SACHSEN - JUDO

Das Jahrbuch 2019

Judo erleben – Vielfalt und Kreativität, bei der „1. Arashiade“ des Judoclub Arashi Dresden (Foto: Uwe Seibt)

Judo-Verband Sachsen e. V.

Wettkämpfe Schulsport Jugend Kreativität
Vereine Qualifizierung Training Ergebnisse

Alle Teilnehmer aktiv beim Kata-Wokshop in Dresden (Foto: Norbert Fahrig)

Prof. Dr. Peter Deegen in seinem Element (Foto: Norbert Fahrig)

Hannes Conrad (JC Leipzig) im Finalkampf der DEM 2019 gegen Dominic Ressel (Foto: Lutz Pitsch)

Viel Spaß beim gemeinsamen Training in Japan (Foto: Peter Kiefer)

Spannende Liga-Kämpfe beim Judoclub Leipzig e. V. (Foto: Frank Krause)

IMPRESSUM

Herausgeber: Judo-Verband Sachsen e. V.
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig
Redaktion: Lutz Pitsch
lutz.pitsch@gmx.de

Redaktionsschluss: 30.03.2020
Layout: Sylvia Haase
Druck: Druckerei Baldauf

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Kopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verarbeitet werden.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch
STAATSMINISTERIUM DES INNERN | Freistaat SACHSEN

Inhalt

Editorial	4
Internationale Wettkämpfe	5
Deutsche Meisterschaften	8
Liga, Wettkämpfe, Sichtung und Training	14
JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA	22
Landesjugendspiele	24
Kinder- und Jugendsport	26
Aus- und Fortbildung	28
Vereinsleben	45
Nachruf	55
In eigener Sache	57
Ergebnisse	58

Teamgeist – ein großes Plus bei Mannschaftskämpfen (Foto: Alexandra Berg)

Ein tolles Erlebnis für alle Judoka – Olympiasieger Ole Bischof in Oelsnitz (Foto: Thomas Benkert)

Die Landestrainer unterstützen die Aus- und Weiterbildung des JVS, hier auf Frederik Jäde auf dem Rabenberg (Foto: Sven Döring)

Super: ehemalige erfolgreiche Leistungssportler in der Aus- und Fortbildung – hier Sveja Schwäbe und Robert Gess (Foto: Norbert Fahrig)

Offene Matten weiter im Aufschwung (Foto: Heide Wollert)

Editorial

Liebe Mitglieder des JVS, liebe Judoka

Erneut wurde aus den Zuarbeiten der Verantwortlichen des JVS und der Vereine eine Zusammenfassung der vielfältigen und engagierten Tätigkeit im gesamten Verlauf des Jahres 2019 erstellt, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu können. Das umfangreiche Material unterstreicht die unschätzbare Tätigkeit der Trainer und Übungsleiter, der Kampfrichter, Vereins- und Abteilungsleitungen, der vielen Helfer und Unterstützer unseres tollen Judosports in Sachsen. Dafür möchte ich auch an dieser Stelle allen Mitstreitern meinen uneingeschränkten Dank aussprechen. Ein weiteres großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang auch an unser Ehrenmitglied Lutz Pitsch. Er hat, wie bereits in den vergangenen Jahren, als Redakteur des Jahrbuches die nicht immer einfache Aufgabe erneut mit Geduld, Akribie und viel Engagement übernommen und einen repräsentativen JVS-Almanach des Jahres 2019 erstellt, der nun vorliegt.

Unser Jahrbuch 2019 wird in diesem Jahr nicht mehr als gedrucktes Exemplar erscheinen. Ebenso wie die Ausgaben der letzten Jahre werden wir das Material für alle Vereine zum Download zur Verfügung stellen. Neben der leider zu geringen Resonanz aus den Vereinen spielen dabei auch Kostengründe eine Rolle.

Unser Jahrbuch 2019 zeigt die Vielfalt des Trainings- und Wettkampfbetriebes, die hohe Kontinuität und das sehr gute Niveau im gesamten Prozess der Aus- und Weiterbildung. Es zeigt ebenfalls, wenn auch nur auszugsweise, die vielfältigen Initiativen und Ideen der Vereine des Judo-Verbandes Sachen, unsere Sportart attraktiver zu machen und weiterzuentwickeln. Hier hätten wir uns noch mehr Vereine gewünscht, die über ihre positiven Erfahrungen mit kreativen Veranstaltungen und Maßnahmen berichtet hätten. Vielleicht brauchen wir für den Erfahrungsaustausch, für die stärkere Nutzung von guten Ideen und Initiativen auch neue Formen und Möglichkeiten der Kommunikation in unserem Verband um uns mit unseren Mitgliedern, Vereinsfreunden und unseren Unterstützern auszutauschen. Ich bin überzeugt, dass auch unter diesem Gesichtspunkt viel Potential vorhanden ist.

Zusätzlich zu unserem Jahrbuch 2019 erstellen wir im Jahr 2020 mit eine kleine Sonderausgabe „30 Jahre Judo-Verband Sachsen e. V.“, die wir auch im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 3. Oktober 2020 in gedruckter Form zur Verfügung stellen. Dieses Jubiläum begehen wir im Jahr 2020 und es gibt Anlass, auf positive Ergebnisse und eine stabile Entwicklung des Verbandes zurückzuschauen. Auch wenn sich nicht alle Erwartungen erfüllten, wir z. B. im Leistungssport der letzten Jahre eine negative Ergebnisentwicklung verzeichnen mussten, verfügt unser Verband über eine beispielhafte Struktur, eine gefestigte ehrenamtliche Trainer- und Kampfrichtergemeinschaft und über stabile Mitgliederzahlen. All diese Faktoren sind keine Selbstverständlichkeit und nur durch den unermüdlichen Einsatz der Funktionäre und der Mitglieder in den Vereinen möglich. Dafür kann man nicht genug danken.

Die letzten Wochen der Erstellung unseres Jahrbuches 2019 wurden bereits mehr und mehr geprägt vom Einfluss des Corona-Virus auf alle gesellschaftlichen Bereiche, auch auf den Sport. Die vollständige Einstellung des Trainings- und Wettkampfbetriebes, auch die Verlegung der Olympischen Sommerspiele, stellen alle Vereine und Verbände vor eine bis dahin unvorstellbare Situation. Ich wünsche mir, das wir in der Zeit des Neustartes unsere Solidarität leben und versuchen, uns gegenseitig zu unterstützen, um das Judo-Leben in allen Vereinen, mit allen Judoka und Sportfreunden wieder zu dem werden zu lassen, was es war – ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Sachsen.

Herzliche Grüße,
Ihr/Euer Frank Nitzel,
Präsident JVS.

Internationale Wettkämpfe

Drei Bronzemedaillen bei den Internationalen Turnieren in Bad Blankenburg und Bremen

Mit dreimal Edelmetall kehrten die U18/U21-Sportlerinnen und Sportler des JVS von den internationalen Turnieren in Bad Blankenburg und Bremen am 23. und 24.03.2019 zurück.
Lenny Burk (-43 kg, RANDORI Leipzig West e. V.), aktueller Deutscher Meister U18, knüpfte an seine überzeugende Leistung bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der U18 in Leipzig an und erkämpfte sich mit drei Siegen und einer Niederlage gegen den späteren Sieger aus Belgien die Bronzemedaille.
Kevin Müller (-60 kg, JC Leipzig e. V.) machte es ihm einen Tag später bei der U21 nach und erkämpfte sich in sieben Kämpfen (6 Siege/1 Niederlage gegen den späteren Zweitplatzierten) verdient die begehrte Medaille.
Beim weiblichen Pedant in Bad Blankenburg überzeugte Nikole Stakhov (-52 kg) vom JC RBS 1991 Leipzig e. V. mit einem dritten Platz. Bei insgesamt fünf Siegen musste sie sich nur im Halbfinale gegen Bente Fünfgelder (UJKC Potsdam), der späteren Siegerin des Turniers, geschlagen geben.
Die Bilanz des JVS ergänzten Lea Fischer (+78 kg, SG Weixdorf e. V.) und Viktor Becker (-60 kg, JC Leipzig e. V.) mit jeweils 7. Plätzen.
Allen Sportlern und Trainern herzlichen Glückwunsch!

Heide Wollert

Das JVS-Team U18/U21 weiblich in Thüringen (Foto: Frederik Jäde)

Das JVS-Team U18/U21 männlich in Bremen (Foto: Miguel Lopes)

Hannes Conrad (JC Leipzig) – Europameister der Polizei

Insgesamt 159 Athletinnen und Athleten aus 16 Nationen gingen bei den Polizei-Europameisterschaften in Ungarn an den Start. Am ersten Wettkampftag in der Olympia-Arena Györ erkämpfte sich Hannes Conrad (JC Leipzig e. V.) in der Gewichtsklasse -81 kg nach harten, aber souverän geführten Kämpfen die Goldmedaille. Hannes kämpfte ebenfalls erfolgreich im Mixed-Team, das nach Siegen über Rumänien und Frankreich im Finale gegen Russland mit 3:1 erfolgreich war.

Diana Diemen/DPSK und Lutz Pitsch

Hannes Conrad (Foto: Diana Diemen/DPSK)

Weltmeisterschaften Ü30 in Marrakesch – Eindrücke von Rene Kirsten und Manuel Viehweg (beide JC Leipzig) sowie Romy Mücke (ESV Lok Chemnitz)

Veteranen-WM klingt manchmal ein wenig nach älteren Damen und Herren, die auf die Matte getragen werden müssen. Weit gefehlt, denn die Judoka, die nach Marrakesch, die „Perle des Südens“ reisten, stehen regelmäßig im Training und sind auch bei weitem nicht nur in den höheren Altersklassen vertreten. Die hochsommerlichen Temperaturen in der Hauptstadt Marokkos, die durch die Austragungsstätte der Wettkämpfe – ein riesiges Zelt – noch gesteigert wurden, waren schon ungewohnt. Der Hitzestau wurde nicht nur von der Chemnitzerin Romy Mücke, die sich in der Altersklasse F3/ -57 kg die Bronzemedaille erkämpfte, als sehr belastend empfunden. Es waren schon sehr gewöhnungsbedürftige und anstrengende Bedingungen für Mitteleuropäer, aber mit 1100 Teilnehmern aus 51 Nationen erneut eine super Beteiligung.

Die sächsischen Judoka, die Reiseaufwand und Kosten nicht gescheut haben, kehrten mit einer guten Medaillenausbeute zurück. Der Leipziger Halbschwergewichtler und langjährige Bundesligakämpfer René Kirsten erkämpfte die Goldmedaille in der Altersklasse M1 und sein Trainingskollege Manuel Viehweg in der Altersklasse M2 die Bronzemedaille. In seiner Alters- und Gewichtsklasse kämpften 18 Judoka um die begehrten Medaillen. Manuel, der in den vergangenen Jahren etliche Kilo abgenommen hat, musste fünf kraftzehrende Kämpfe bestreiten, ehe er über Bronze jubeln durfte. Der 35-Jährige gewann gegen einen Franzosen, Spanier und Brasilianer, musste sich lediglich einem Aserbaidschaner geschlagen geben. Dann kam der Kampf um Bronze – hier machte der Leipziger mit dem Gegner aus Polen kurzen Prozess. „Manu macht ein richtig starkes Turnier – er gewinnt mehrere Kämpfe vorzeitig mit Ippon, obwohl er seit sechs Jahren keinen Wettkampf bestritten hat“, so das Lob von René Kirsten. Manuels letz-

Manuel Viehweg und Rene Kirsten bei der WM Ü30 (Foto: Romy Mücke)

tes Einzelturnier liegt gar zwölf Jahre zurück. Über seinen Gold-Auftritt sagte Kirsten: „Immerhin habe ich den aktuellen Europameister aus Frankreich auf Punkt hingehauen. Im Finale konnte ich den Algerier leider nicht werfen, weil er immer abgehauen ist. Aber ich war physisch überlegen, der Aufwand hat sich gelohnt.“

Die Siegerehrung in der Klasse M1/-100kg – Weltmeister Rene Kirsten (Foto: Romy Mücke)

Unbestritten verdienter Name – „Perle des Südens“ (Foto: Romy Mücke)

Weitere Medaillen erkämpften die Chemnitzerin Clarissa Peick (Chemnitzer Polizeisportverein e. V.) mit Silber und die unverwüstliche Anita Sprenger vom JC Arashi Dresden mit Bronze -57 kg der Altersklasse M5.
Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Erfolg!

Frank Schober/LVZ und Lutz Pitsch

Die Medaillengewinner Romy Mücke, Manuel Viehweg und Rene Kirsten, die ihre Eindrücke und Fotos übermittelten

Erfolgreicher letzter EC U18 2019 in Györ!

Am Wochenende vom 15. bis 18.11.2019 fand der letzte EC der U18 in diesem Jahr statt. Dieser gilt für den mittleren und jüngsten Jahrgang zugleich als Gradmesser für das nächste Jahr. Der Judoverband Sachsen konnte drei Platzierungen erkämpfen. Nicole Stakhov (-52 kg, JC RBS 1991 Leipzig e. V.) konnte ihre ersten vier Kämpfe alle vorzeitig für sich entschieden und musste sich nur im Finale ihrer Gegnerin aus der Ukraine geschlagen geben. Damit erkämpfte sie ihre erste Medaille bei einem EC in der U18. Am selben Tag verfehlte Richard Eisel (-66 kg, JSV Werdau e. V.) nur knapp den Finalblock und erkämpfte sich einen sehr guten siebten Platz mit vier Siegen und zwei Niederlagen. Noch knapper machte es Erwin Adam (-73 kg, JV IPPON Rodewisch e. V.). Erwin könnte seine ersten vier Kämpfe für sich entscheiden, musste sich dann allerdings zweimal in Folge gegen die Gastgeber aus Ungarn geschlagen geben und erkämpfte am Ende einen sehr guten 5. Platz. Nicole und Erwin haben nächstes Jahr außerdem nochmal die Chance in der U18 ihrer Ergebnisse zu bestätigen bzw. zu verbessern. Am Montag und Dienstag nahmen alle 13 Athleten des JVS noch am ITC teil.

Udo Quellmalz

Deutsche Meisterschaften

Daniel Herbst wird Deutscher Meister in Stuttgart, Hannes Conrad erkämpft die Silbermedaille und Marie Branser holt Bronze!

Mit jeweils einer Medaille in den drei Farben kehrten die Judoka des JVS von den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen/Männer aus der SCHARRena in Stuttgart zurück.

Überragend ist der Meistertitel von Daniel Herbst (JC Leipzig), der nach überzeugender Leistung sich in einem hochspannenden Finale gegen Domenik Schönefeld vom Judoteam Hannover durchsetzen konnte und praktisch mit dem Zeitzeichen den siegbringenden Ippon erzielte.

Hannes Conrad (JC Leipzig) war an diesem Tag stark unterwegs und sicherte sich den Einzug in das Finale durch einen Seoi-nage nach 27 Sekunden Kampfzeit gegen den starken Timo Cavelius aus Hof/Bayern. Eine Super-Leistung, da er seinen vorherigen Kampf erst nach 4:22 Minuten im Golden Score durch Ippon für einen sehenswerten Ashi-waza gewinnen konnte. Im Finale gegen den Favoriten Dominic Ressel, konnte er seine Fassart nicht durchsetzen, kam nicht zu wirksamen Angriffen. Schlussfolgerung des wie immer vor Ort engagiert unterstützenden Vaters: „Seilklettern – die Dinger warten im Schuppen!!“

Marie Branser (Leipziger Sportlöwen) holte die Bronzemedaille mit einem starken Auftritt. Nach der Niederlage gegen die spätere deutsche Meisterin Luise Malzahn (SV Halle) bezwang sie im Kampf um Bronze Raffaela Igl (TSV Abensberg) und nahm verdient die Bronzemedaille in Empfang.

Mit 7. Plätzen trugen zur positiven Gesamtbilanz Chris Lammers (JC Leipzig, -60 kg), Pauline Wulff (JC Leipzig, -57 kg) und Lisa Müller (Leipziger Sportlöwen, -70 kg) bei. Da war auch manchmal etwas mehr drin.

Vielen Dank an die beiden Trainer Miguel und Juan, die das Team vor Ort optimal betreuten und die unterstützenden Fans, Familienmitglieder, Freunde….

Lutz Pitsch

Erneut im Finale der Deutschen Meisterschaften – Silber für Hannes Conrad (JC Leipzig) (Foto: Lutz Pitsch)

Marie Branser (Leipziger Sportlöwen) belohnte sich mit der Bronzemedaille (Foto: Lutz Pitsch)

Deutscher Meister 2019 bis 100 kg – Daniel Herbst (JC Leipzig) (Foto: Lutz Pitsch)

Lenny Burk Deutscher Meister U18 in Leipzig!

Zweimal Edelmetall hieß die Ausbeute des JVS bei den erstmalig in Leipzig ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der U18 am ersten März-Wochenende 2019.

Viktor Becker vom Judoclub Leipzig e. V. kämpft sich auf Platz 5 (Foto: Thomas Schauseil)

Abgerundet wurde das Ergebnis mit zwei 5. Plätzen, drei 7. Plätzen, sowie fünf 9. Plätzen.

Ganz oben auf dem Treppchen stand Lenny Burk von RANDORI Leipzig West. Nach vier super Siegen durfte er verdient die Goldmedaille vom Olympiasieger und Weltmeister Udo Quellmalz in Empfang nehmen. Als jüngster Jahrgang gleich Gold – eine starke Leistung, natürlich auch zur Freude seines Trainers im Verein, Hendrik Schuster.

Die zweite Medaille für den JVS erkämpfte Erwin Adam vom JV Ippon Rodewisch. Der 73 kg-Mann unterlag im Halbfinale dem späteren Vizemeister Jan Becker aus Hessen, konnte sich aber im kleinen Finale erfolgreich durchsetzen und sich Bronze sichern.

Leider nicht ganz zur Medaille reichte es für Viktor Becker (-60 kg, JC Leipzig) und Benjamin Kaiser (-73 kg, Judo Holzhausen). Beide mussten mit dem undankbaren 5. Platz Vorlieb nehmen.

Bei den Mädchen am Sonntag konnte leider keine Plakette erkämpft werden. In die Top-7 kämpften sich aber Nicole Stakhov (-52 kg, RBS Leipzig), Lea Fischer (+78 kg, SG Weixdorf) und Carolin Budde (+78 kg, Judo Holzhausen). Insgesamt gingen 18 Kämpfer und 16 Kämpferinnen für den Judoverband Sachsen an den Start.

Alle Platzierungen sind im Ergebnisteil zu finden.

Allen Sportlern, Trainern, Betreuern und Eltern herzlichen Glückwunsch!

Daniel Herbst & Heide Wollert

Siegerehrung -73 kg – Bronze für Erwin Adam (JV IPPON Rodewisch e. V.) (Foto: Florian Schäfer)

Mit Gegendreher zum Erfolg… (Foto: Falk Scherf)

Deutscher Meister Lenny Burk (RANDORI Leipzig West e. V.) (Foto: Falk Scherf)

Die Organisatoren der DEM U18 2019 in Leipzig (Foto: Florian Schäfer)

Vier Medaillen für JVS bei den DEM U21 in Frankfurt/Oder

Mit einer Silber- und drei Bronzemedaillen kehrten die Teilnehmer des JVS von den Deutschen Einzelmeisterschaften der F/M U21 aus Frankfurt/Oder zurück. Insgesamt starteten in der Oderstadt 24 Judoka aus den Vereinen des JVS.

Am ersten Wettkampftag gab es zwei Bronzemedaillen durch Yara und Lennart Slamberger (beide JC Leipzig e. V.). Yara Slamberger konnte sich nach fünf Siegen und einer Niederlage über die verdiente Bronzemedaille freuen. Im Kampf um Bronze bezwang sie Sarah Elena Sachse aus Osnabrück nach einem perfekten Übergang Stand-Boden. Yara sagte kurz nach ihrem erfolgreichen Kampf um Bronze: „Ich freue mich sehr über diese Medaille, mit der ich nicht unbedingt gerechnet hatte. Besonders auch über den Sieg im Kampf um Bronze am Boden, da ich dort eigentlich nicht so stark bin.“ Ihr Bruder Lennart unterlag nach zwei Siegen dem späteren Deutschen Meister Mateo Cuk im Kampf um den Einzug in das Finale. Die Bronzemedaille holte er sich gegen den Münchener Severin Edmeier mit einem konsequenten O-soto-gari.

Chris Lammers (JC Leipzig e. V.) wurde erst im Finale gestoppt (Foto: Lutz Pitsch)

Yara Slamberger (JC Leipzig e. V.) erkämpft sich die Bronzemedaille (Foto: Lutz Pitsch)

Am Sonntag zog Chris Lammers (JC Leipzig e. V.) nach einem schweren Start mit vier Siegen in das Finale der Gewichtsklasse -60 kg ein. Hier unterlag er dem kampfstarken Daniel Vishnevskij aus Mönchengladbach, der schon im Kampf um den Einzug in das Finale den Leipziger Kevin Müller besiegt hatte. Kevin Müller belegte am Ende Platz 5. Eine Bronzemedaille gab es in der Gewichtsklasse -100 kg durch den Rodewischer Niklas Schießl, der nach einer Auftaktniederlage mit drei Siegen die Medaille erkämpfte. Dabei gelang ihm im Medaillenkampf die entscheidende Ippon-Wertung gegen den Potsdamer Yvon Wittasek bereits nach 11 Sekunden.

Mit einer guten Leistung machte auch Julius Mann vom TSV 1886 Lichtenberg auf sich aufmerksam, der Platz 7 belegte. Von einer besseren Platzierung trennten ihn im Kampf um den Poolsieg ganze zwei Sekunden…

Herzlichen Glückwunsch an die Judoka, ihre Trainingspartner und Unterstützer sowie ihre Trainer!

Lutz Pitsch

Niklas Schießl (JV IPPON Rodewisch) mit starken Kämpfen nach seiner Auftaktniederlage zu Bronze (Foto: Lutz Pitsch)

Lennnart Slamberger (JC Leipzig e. V.) sichert sich den 3. Platz (Foto: Lutz Pitsch)

Kevin Müller und Johann-Emil Hennebach deutsche Pokalmeister 2019

Am Wochenende 26./27. Oktober 2019 fanden in Frankenthal die Deutschen Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer statt, über die man sich für die Deutschen Meisterschaften im Januar 2020 in Stuttgart qualifizieren konnte.
Mit 2×Gold, 2×Bronze und einem 9. Platz belegte Sachsen am Ende Rang 4 in der Gesamtwertung hinter Bayern, Niedersachsen und Brandenburg.
Gold erkämpften sich Kevin Müller (-60 kg, JC Leipzig) und Emil-Johann Hennebach (-81 kg, JC Leipzig), die alle ihre Kämpfe souverän und mit vollen Punkt gewinnen konnten. Kevin gewann dabei 3 seiner 5 Kämpfe im Ne-Waza. Yara Slamberger (-57 kg, JC Leipzig) und Richard Fiedler (-90 kg, JC Leipzig) mussten sich in der Vorrunde nur den späteren Erstplatzierten Jill Tenz (Judo-Sportverein Speyer) bzw. Ole Patzenhauer (VfK Bau Rostock 94) geschlagen geben, bevor sie sich ebenfalls sehr souverän über die Trostrunde ihre Bronzemedaillen sicherten. Abgerundet wurde das gute Ergebnis vom Youngster Benjamin Kaiser (-73 kg, Judo Holzhausen), der, als gerade mal ältester Jahrgang U18, sich mit zwei gewonnenen und zwei verlorenen Duellen auf Platz 9 vorkämpfen konnte.
Allen Sportlern und Trainern herzlichen Glückwunsch!

Juan Cuneo

Mit starker Leistung zu Gold -60 kg – Kevin Müller (JC Leipzig) (Foto: Juan Cuneo)

Bronze für Richard Fiedler (-90 kg, JC Leipzig) (Foto: Juan Cuneo)

Bronze für Yara Slamberger (-57 kg, JC Leipzig) (Foto: Juan Cuneo)

Burgstädter und Rodewischer Mädels erkämpfen starken fünften Platz beim Deutschen Jugendpokal

Am 5. Oktober sicherte sich die Mädchenmannschaft des RJC Burgstädt/JV IPPON Rodewisch beim Landesausscheid zum Jugendpokal in der Altersklasse U14 mit dem ersten Platz das Startticket für den Deutschen Jugendpokal am 2. und 3. November in Senftenberg. Der Wettkampf ging über zwei Tage. Am Samstag startete die Kampfgemeinschaft JV IPPON Rodewisch/RJC Burgstädt noch etwas müde in die erste Begegnung gegen KG PSV Olympia Berlin/SC Berlin und verlor mit 1:4. Danach kämpften sie sich aber immer weiter voran und gewannen alle folgenden Vorrundenbegegnungen im Sechserpool, im Einzelnen 5:0 gegen KG TSV Tarp/Schleswig 06, 4:1 gegen JC Samura Oranienburg, 3:2 gegen KG TSV Großhadern/SC Armin sowie 3:2 gegen KG JC Hennef/PSV Bonn. „Die Mädchen waren total motiviert und haben sich kräftig gegenseitig unterstützt“, lobte Trainer Eric Luderer sein Team.
Am gleichen Tag stand noch ein Hauptrundenkampf gegen den TSV Abensberg an. Die starken Leistungen konnten hier im sechsten Mannschaftskampf des Tages nicht mehr gehalten werden und die Kraft schwand. Trotzdem

mussten sich die Rodewischer und Burgstädter nur knapp mit 2:3 geschlagen geben. Die Chance auf den Kampf um Einzug ins Finale war da.
Am Sonntag gingen die Kämpfe in der Haupt- und Trostrunde dann weiter. In der ersten Begegnung überraschte das IPPON-Burgstädt-Team erneut und siegte 3:2 gegen die Kampfgemeinschaft VfL Sindelfingen/JS Roman Baur. Im anschließenden Kampf um Platz drei verloren sie allerdings noch gegen KG Blau-Weiß Jarmen/ASIA Sport Neubrandenburg mit 2:3. Da in jedem Mannschaftskampf immer fünf Mädchen ihr Bestes geben mussten und die Kampfgemeinschaft JV IPPON Rodewisch/RJC Burgstädt aus neun Judoka bestand, hieß das eine Höchstzahl an Einsätzen und viel Kampfeswillen für Xenia Dolle, Roza Argumava, Sharon Friedrich, Mia Wendler, Chantal Dolle, Emilie Poppe (alle Rodewisch) sowie Hermine Greger, Alina Hartung und Adele Friedrich (alle Burgstädt). „Die Sportlerinnen haben das Optimum herausgeholt und super gekämpft“, zog Eric Luderer Resumé. Mit Platz fünf hatte im Vorfeld keiner gerechnet. Und letztendlich hatte das Team am Podestplatz gekratzt und um die Medaillenränge gekämpft.

Maxi Blei

Platz 5 beim Deutschen Jugend-Pokal für die Kampfgemeinschaft JV IPPON Rodewisch e. V./RJC Burgstädt e. V. (Foto: Erc Luderer)

Ein Titel bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Hannover

Am 29.11./01.12. fanden die deutschen Hochschulmeisterschaften im Judo in Hannover statt, für die insgesamt über 500 Sportler von 106 Hochschulen gemeldet waren. Die Uni Leipzig ging als großer Sieger des Vorjahres (9 Einzelmedaillen und Sieg jeweils mit der Männer- und Frauenmannschaft) mit 8 Sportlern an den Start, allerdings ohne viele der Punktegaranten von 2018. Am Samstag wurden traditionell die Einzelwettkämpfe durchgeführt und hier konnten sich Chris Lammers -66 kg und Swantje Kaiser -63 kg jeweils die Bronzemedaille erkämpfen. -81 kg verteidigte Johann-Emil Hennebach in einem spannenden 9-minütigen Finale seinen Vorjahrestitel und kann sich erneut deutscher Hochschulmeister nennen. Damit ist er auch für die europäischen Studentenmeisterschaften 2020 qualifiziert. Alle anderen Judoka der Uni Leipzig und der HTWK Leipzig warteten mit guten Leistungen auf, konnten aber nicht in die Medaillenkämpfe eingreifen. Ein Highlight des Tages und Zeichen für den Sportsgeist war sicherlich der Start von blinden Judoka, die sich mit den sehenden Kämpfern maßen. Am Samstagabend fand dann die traditionelle Sportlerparty statt, auf die am Sonntag die Mannschaftskämpfe folgten. Hier konnten wir leider in diesem Jahr nur ein Männerteam stellen, das sich trotz guter Einzelleistungen nicht durchsetzen konnte. Im Jahr 2020 gilt es, auf der heimischen Matte in Leipzig ein starkes Team aufzubieten und für Emil vielleicht sogar, das Tripple perfekt zu machen.

Carina Seiferth

Die drei Medaillengewinner der Uni Leipzig (Foto: Carina Seiferth)

Liga, Wettkämpfe, Sichtung und Training

JCL Powerfrauen – Nordmeister 2019!

Am Ende war es die Kampfbilanz, die am letzten Kampftag noch entschied, wer die Goldmedaille gewann. Mit jeweils nur einer Niederlage in der gesamten Saison lagen der Judoclub Leipzig und das Judoteam Hannover gleichauf. Im Fernduell setzten sich allerdings die Leipzigerinnen durch und konnten in ihrer ersten Saison zurück in der Bundesliga mit einem neu formierten jungen Team den ersten Platz erkämpfen. Erwartet hatte das kaum jemand. Nachdem man im Juni gegen Hannover zu fünft verloren hatte, war bereits der 2. Platz als großer Erfolg verbucht worden. Der letzte Kampftag gab jedoch den Ausschlag, als der direkte Verfolger KSC Spremberg gegen die Damen aus Hannover verlor, diese aber wiederum überraschend gegen Stade verloren. Damit konnten die Powerfrauen noch mit zwei Heimsiegen an den Niedersächsinnen vorbeiziehen. Dabei machten es die Powerfrauen bei ihrem einzigen Auftritt vor heimischem Publikum zunächst unnötig spannend. Nachdem sich die Gastmannschaften aus Sachsenwald und dem Rheinland 4:3 trennten, trafen die Leipzigerinnen zuerst auf die Damen aus Sachsenwald. Mit starken Techniken, vor allem im Bodenkampf, sicherten sich Vanessa Schindler, Maxime Brausewetter und Michelle Hoffmann eine komfortable 3:0-Führung. Der vierte Punkt hätte den Sieg bedeutet, aber dieser ließ auf sich warten, da die nächsten drei Kämpfe verloren gingen. Die Entscheidung musste also in der Gewichtsklasse -63 kg fallen. Dass sie dem Druck, der auf ihr lastete, gewachsen war, zeigte Luise Friede, die ihre Gegnerin mit einem sehenswerten O-soto-gari auf den Rücken legte. Der erste Sieg war eingefahren, eine Medaille also sicher. Welche Farbe diese am Ende des Tages hatte, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorhersehbar.

In der letzten Begegnung der Saison trafen die Powerfrauen des JC Leipzig auf das JT Rheinland. Auch diesmal lag der JCL nach drei Kämpfen mit drei Siegen in Führung. Die Punkte holten Vanessa Schindler, Vize-Kapitänin Yara Slamberger und Punktegarantin Maxime Brausewetter. Diesmal sollte es nicht ganz so nervenaufreibend verlaufen. Zwar wurden die beiden folgenden Kämpfe wieder, wenn auch knapp, verloren, doch Paula Gredig konnte in der Gewichtsklasse -52 kg ihren ersten Saisonsieg einfahren, sodass der vorzeitige Gewinn der Begegnung sicher war. Den letzten Punkt gaben die Rheinländerinnen kampflos ab, sodass der Endstand 5:2 lautete. In den nächsten Stunden galt es dann, auf Schützenhilfe aus dem Norden zu hoffen, denn Gold konnte nur gewonnen werden, wenn Hannover gegen eines der anderen Teams verlor. Beim gemeinsamen Pizzaessen bestätigten sich dann die Hoffnungen, als feststand, dass die Leipziger Powerfrauen auf dem ersten Platz der 2. Bundesliga sind.

JCL-Powerfrauen mit attraktivem Judo (Foto: Frank Krause)

Glückwünsche an Luise Friede nach ihrem Erfolg zum entscheidenden Punkt gegen die Judo-Gemeinschaft Sachsenwald (Foto: Frank Krause)

Teamgeist zählt! (Foto: Frank Krause)

Damit geht eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende, in der sich das junge Team gut in die Bundesliga einfinden konnte und viel Potenzial für die Zukunft verspricht.
Trotz des Aufstiegsrechts in die 1. Judo Bundesliga entschloss sich das junge Team, um die Teamleitung Carina Seiferth, Alexandra Berg und Jenny Sättler, zu verzichten und startet nun im kommenden Jahr wieder in der 2. Judo Bundesliga. Allerdings mit dem Wechsel von der Nord- in die Südstaffel.

Carina Seiferth/Alexandra Berg

Das Powerfrauen-Team mit dem Präsidenten des Judoclub Leipzig, Matthias Kiefer (Foto: Frank Krause)

JSV Rammenau in der 2. Bundesliga Frauen!

Der JSV Rammenau eV steigt mit seiner Frauenmannschaft in die 2. Judo Bundesliga auf – ein großer Erfolg für den kleinen Verein aus dem beschaulichen Dorf im Landkreis Bautzen.
Bereits die Saison 2018 lief für unsere Mannschaft gut. Aber der JSV Rammenau konnte sich in diesem Jahr noch nicht gegen den Tabellenführer aus Leipzig behaupten und landeten am Ende auf dem 2. Platz der Verbandsliga Sachsen. Da der Judo Club Leipzig damit aufgestiegen war, malten wir uns realistische Chancen aus, die Verbandsliga im Jahr 2019 zu gewinnen.
Der erste Kampftag am 30. März fand vor heimischer Kulisse im Sport- und Freizeitzentrum Demitz-Thumitz statt. Bereits nach diesem Tag konnte der JSV Rammenau die Tabelle anführen und gingen hochmotiviert in die Rückrunde am 23. Juni in Leipzig. Auch dort wurden alle Mannschaftsbegegnungen gewonnen und der kleine ostsächsische Verein gewann mit 20:0 Punkten in der Saison 2019 vor dem PSV Leipzig auf Platz zwei und dem Chemnitzer PSV auf dem Bronzerang.
Dann begann das Zittern, denn leider war es am Ende des zweiten Kampftages noch nicht sicher, ob wir in die 2. Bundesliga aufsteigen können. Es würde davon abhängen, wie viele Mannschaften aufsteigen möchten. Es gibt aber nur eine begrenzte Anzahl an Startplätzen. Am 19. September aber erreichte uns über den Deutschen Judo Bund die Meldung, dass keine Aufstiegsrunde notwendig ist und

wir ohne einen Qualifikationskampf im nächsten Jahr eine Liga höher starten dürfen.
Verständlicherweise große Freude im JSV Rammenau eV – die Frauenmannschaft tritt in der Saison 2020 in der Süd Staffel der 2. Judo Bundesliga an!
An dieser Stelle möchte sich das Frauen-Team uns noch einmal bei unseren Trainern und Betreuern für die unglaubliche Unterstützung bedanken. Besonderer Dank der Mannschaft an Lutz Goschler und Patrik Eisold.

Ronja Voigt

Die Aufstiegsmannschaft Frauen des JSV Rammenau mit Trainern und Betreuer (Foto: Ronja Voigt)

Für den JSV Rammenau eV gingen auf die Matte:

Marina Boussaud (-52 kg),
Finja Gloistein (-52 kg),
Jennifer Rinke (-52 kg),
Lucia Marschner (-52 kg),
Michelle Streit (-52 kg),
Sylvia Strube (-57 kg),
Marie Dinkel (-57 kg),
Lisa Felgentreff (-57 kg),
Anita Sprenger (-57 kg),
Nesrin Becker (-57 kg),
Virginia Rinke (-57 kg),
Eliza Röseberg (-57 kg), Darinka Schäfer (-63 kg),
Ronja Voigt (-63 kg), Elisabeth Steiner (-63 kg),
Leonie Marschner (-63 kg), Elisabeth Pliz (-70 kg),
Henrietta Weinberg (-70 kg), Bonnie Bieler (+70 kg),
Saskia Marschner (+70 kg), Carolin Budde (+70 kg).

Erfolgreiche JVS-Judoka bei den Bundessichtungsturnieren U17 in Halle und Bamberg

Am Samstag, dem 28.09.2019, fanden in Halle und Bamberg die ersten Bundessichtungsturniere im zweiten Halbjahr für die U17 statt. Für Sachsen traten 10 Mädchen und 19 Jungen an. Die Jungs konnten am Ende mit einem kompletten Medaillensatz ihren Wettkampf beenden. Die Goldmedaille erkämpfte sich der amtierende Deutsche Meister -43 kg Lenny Burk (RANDORI Leipzig West e. V.), allerdings diesmal in einer neuen Gewichtsklasse. Auch -46 kg konnte er sich in vier Kämpfen jeweils siegreich durchsetzen und sich am Ende über die Goldmedaille freuen. Silber erkämpfte sich Erwin Adam (-73 kg/JV IPPON Rodewisch e. V.). Er musste sich nur seinem Kontrahenten aus Berlin im Finale geschlagen geben. Auch Viktor Becker (-60 kg/Judo Holzhausen e. V.) hatte die Chance ins Finale einzuziehen, musste sich aber in seinem Halbfinalkampf knapp geschlagen geben. Doch genau wie Arne Stephan (-90 kg/Judoclub Leipzig e. V.) konnte er seinen letzten Kampf des Tages dann für sich entscheiden und beide durften sich über die Bronzemedaille freuen.
Auch die Mädchen kämpften an dem Tag erfolgreich, auch wenn am Ende nur zwei von ihnen auf dem Treppchen standen. Nicole Stakhov (-52 kg/JC RBS 1991 Leipzig e. V.) konnte insgesamt 5 ihrer 6 Kämpfe des Tages gewinnen und erkämpfte damit einen sehr guten Bronzerang. Genau wie Lea Fischer (SG Weixdorf e. V.) in der +78 kg, der nach langer Wettkampfpause durch eine Verletzung am Fuß der Wiedereinstieg geglückt ist. Knapp an den Medaillenrängen scheiterten Shenna Nitsche (VfL Riesa) und Tanja Hanschmann (Judoclub Leipzig e. V.). Beide unterlagen in ihrem letzten Kampf und erreichten dennoch einen sehr guten 5. Platz. Neben den Platzierungen absolvierten fast alle Athleten einen sehr guten Wettkampf und konnten beim Training am Sonntag gleich an den Fehlern arbeiten, die es bei den nächsten Wettkämpfen zu vermeiden gilt.

Denis Herbst

Die beiden Gewinnerinnen der Bronzemedaillen in Halle (Foto: Denis Herbst)

JVS-Sichtung 2019 mit starker Beteiligung!

Bereits Ende August fand am BSP Leipzig die diesjährige zentrale Verbandssichtung des JVS statt. Mit fast 70 Sportlern aus 18 Vereinen stellten sich wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler den athletischen, koordinativen und technischen Herausforderungen.

In der Gesamtwertung gewann der JC Leipzig e. V. vor Judo Holzhausen e. V. und dem JV IPPON Rodewisch. Vielen Dank allen Teilnehmern, Eltern und Trainern und den Platzierten herzlichen Glückwunsch!

Frederik Jäde/Heide Wollert

In den Einzelwertungen gab es folgende Ergebnisse:

5. Klasse weiblich:
1. Platz Arwen Koslan (Judo Holzhausen e. V.)
2. Platz Lara Neubert (Judoclub Gornau e. V.)
3. Platz Charlott Schimmel (JV IPPON Rodewisch e. V.)

5. Klasse männlich:
1. Platz Theo Wielsch (Judoclub Leipzig e. V.)
2. Platz Johann Teuchert (Döbelner SC 02/90 e. V.)
3. Platz Phillip Proft (Judoclub Leipzig e. V.)

6. Klasse weiblich:
1. Platz Luna Semoud (Judoclub Leipzig e. V.)
2. Platz Xenia Dolle (JV IPPON Rodewisch e. V.)
3. Platz Roza Agumara (JV IPPON Rodewisch e. V.)

6. Klasse männlich:
1. Platz Georg Becker (Judo Holzhausen e. V.)
2. Platz Tillmann Hecking (Judoclub Leipzig e. V.)
3. Platz Lennox Schiffner (HSG Mittweida e. V.)

7. Klasse weiblich:
1. Platz Hermine Greger (RJC Burgstädt e. V.)
2. Platz Pia Bartoszewicz (Leipziger Sportlöwen e. V.)
3. Platz Anna Lorenz (Döbelner SC 02/90 e. V.)

7. Klasse männlich:
1. Platz Christos Tsamourlidis (Judoclub Leipzig e. V.)
2. Platz Tim Wolfram (Judoclub Leipzig e. V.)
3. Platz Nevio Reich (JV IPPON Rodewisch)

Attraktive Pokale für Platz 1 bis 3 (Foto: Heide Wollert)

Ausdauer gefragt beim Levellauf (Foto: Heide Wollert)

Im Mittelpunkt die Demonstration der judospezifischen Anforderungen (Foto: Heide Wollert)

Große Beteiligung an der zentralen Sichtung des JVS (Foto: Heide Wollert)

5. AT-Cup in Leipzig – ein voller Erfolg!

Bereits zum 5. Mal richtete der Judoclub Leipzig den internationalen AT-Cup aus. Am 14.09.2019 kämpften 450 Judoka der Altersklassen U14, U16 und U18 um die begehrten Medaillen. Darunter waren auch Sportler aus Österreich, Italien, Dänemark und Tschechien, die das Niveau der Kämpfe zusätzlich erhöhten.
Erstmalig trug der Wettkampf auch den Titel eines sächsischen Sichtungsturniers für die beiden jüngeren Altersklassen, was als zusätzlicher Ansporn für die heimischen Athleten galt. Beim gastgebenden Judoclub Leipzig blieb jedoch nur eine der Goldmedaillen und diese sicherte sich Laura Jurkutat. Dennoch verbucht der Veranstalter das Mammutturnier als vollen Erfolg und freut sich, auch in den kommenden Jahren Austräger dieses Sichtungsturniers sein zu dürfen. Den Gästen bleibt vor allem die hohe Qualität der Kämpfer im Gedächtnis, aber auch, dass sowohl Helfer als auch Sportler bis in die Abendstunden aktiv waren. Daher wird im nächsten Jahr an zwei Tagen gekämpft. Um den internationalen Austausch weiter zu fördern, gab am Sonntag der neue Landestrainer und Leipzigs Judo-Olympiasieger Udo Quellmalz ein Training für alle angereisten Judoka. Hierbei zeigte er sowohl im Stand als auch im Boden einige seiner Erfolgstechniken und in den anschließenden Randori-Runden hatten die Sportler sogar selbst Gelegenheit, sich mit ihm zu messen.

Carina Seiferth

Viele tolle Kämpfe sowohl in den männlichen…
(Foto: Frank Krause)

… als auch in weiblichen Altersklassen
(Foto: Frank Krause)

Volle Matten beim AT-Cup in der Brüderstraße Leipzig (Foto: Frank Krause)

Offene Matte in Chemnitz sehr gut angenommen!

Am 02.02.2019 fand eine Offene Matte in Chemnitz statt. Veranstalter war der JVS und der Chemnitzer Polizeisportverein e. V. Die Veranstaltung wurde in der Judohalle des Vereins in der Ernst-Wabra-Straße ausgerüstet.
Punkt 10:00 Uhr begrüßte der Landestrainer U15, Frederik Jäde, 57 Judoka aus neun Vereinen auf der Tatami. Ihm zur Seite standen sechs Vereinstrainer. In der ersten Trainingseinheit standen Bodentechniken und ihre Umsetzung im Randori auf dem Programm. Nach einer Mittagspause wurde der Teil zwei, Standtechniken und ihre wirkungsvolle Umsetzung, in Angriff genommen. Die Anwesenheit des Stützpunkttrainers vom JV Ippon Rodewisch, Eric Luderer, gestattete es, altersspezifisch in zwei Gruppen zu trainieren. So übernahm Eric die Judoka der U13 und Frederik vermittelte in der U15.
Im sich anschließenden Randori war dann nochmals Gelegenheit für alle, eben erlerntes kämpferisch umzusetzen und sich nochmals richtig auszupowern.
Alle Beteiligten empfanden den Samstag als sehr gelungene Veranstaltung, welche ich mit den Worten eines Teilnehmers „es war einfach nur geil und schreit nach weiteren solchen offenen Matten“ (Zitat) beschreiben möchte. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen angereisten Sportlerinnen und Sportlern, den Eltern und natürlich bei Frederik und den Trainern aus Döbeln, Rodewisch und Chemnitz. Ein weiteres Dankeschön geht an Frau Thämelt und Frau Rudolph für die Unterstützung bei der Verpflegung, mit der sie diese gelungene Veranstaltung abrundeten.

CPSV/Ulrich Heuschkel

Start zu einer sehr gelungenen Veranstaltung in Chemnitz (Foto: CPSV/Ulrich Heuschkel)

Volle Matte zur Offenen Matte in Leipzig!

Am Samstag, dem 30.03.2019, trafen sich rund 60 Sportlerinnen und Sportler der U15 aus dem gesamten mitteldeutschen Raum zur Offenen Matte in der Nordanlage in Leipzig.
Nach einem Technikteil im Boden (vormittags) und im Stand (nachmittags) wurde sich anschließend in zahlreichen Randori-Runden mit den vielen Gegnern gemessen und ausgepowert. Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung!

Frederik Jäde/Heide Wollert

Viele Runden – ein optimales Training (Foto: Heide Wollert)

Die Teilnehmer an der Offenen Matte im März in Leipzig (Foto: Heide Wollert)

Zwei Trainingsmaßnahmen des JVS: Abenteuer-Sport-Woche im Juli in Leipzig und Herbstlager Rabenberg für die Trainingsgruppen U18 und U21

Vom Herbstlager im Sportpark Rabenberg schildern Aktive ihre Erlebnisse:

Vom 09.09. bis zum 13.09.2019 war es mal wieder so weit: Das Herbsttrainingslager der U18 und U21 stand an und zum ersten Mal mit unserem neuen Trainer Udo Quellmalz, der uns bis Mittwoch begleitete. Am Montag kamen wir bei regnerischem Wetter in Breitenbrunn an, weshalb wir mit dem Bus auf den Rabenberg fahren durften. Gleich nach dem Mittagessen und der täglichen Schulstunde ging es zum Mattenaufbau. Anschließend gab es ein kurzes Techniktraining. Dienstag, Donnerstag und Freitag startete unser Tag mit einer Schwimmeinheit. Neben Schwimm-, Judo- und Athletiktrainings absolvierten wir auch wieder die alljährlich, einmalige Tour zum Fichtelberg. Bei wunderschönem, spätsommerlichem Wetter kamen zum Glück alle unversehrt auf dem Fichtelberg an, sodass einige hochmotivierte Sportler sich auch noch an die Schwarze Piste wagten. Auch diese Aktion ist alljährliche Tradition, bei der zuerst alle mit ihrem Fahrrad den Berg herabfahren, um es dann am steilsten Weg hoch zu tragen bzw. zu schieben. Schon um 15:00 Uhr kamen die Ersten wieder auf dem Rabenberg an. Damit war dies seit Jahren die schnellste Tour vom Rabenberg zum Fichtelberg und wieder zurück. Alle Achtung vor allem an die jüngsten Sportler (Jahrgang 2005!). Nach den anstrengenden Trainingseinheiten gab es die Möglichkeit sich in der Sauna zu regenerieren. Am Ende war das Trainingslager für alle eine gute Möglichkeit sich konditionell und judotechnisch weiter zu entwickeln und sich auf die kommenden Wettkämpfe vorzubereiten.
Rabenberg für uns: kein Empfang – immer gutes Essen – schwimmen, laufen und ersaufen – Geschafft!!!!!

Luise Friede, Helene Foede und Yara Slamberger

Beim Taekwondo ging es schon auch richtig zur Sache (Foto: Heide Wollert)

Auch beim Zumba waren alle voll bei der Sache (Foto: Heide Wollert)

Auf ungewohntem Terrain unterwegs… (Foto: Heide Wollert)

Die Teilnehmer an der Abenteuer-Sport-Woche (Foto: Heide Wollert)

Landeseinzelmeisterschaft der Männer und Frauen in Rodewisch

Die Rodewischer Göltzschtalhalle war am 28. September Austragungsort der Landeseinzelmeisterschaft der Frauen und Männer 2019. 82 sächsische Judoka kämpften um die Podestplätze und Meisterschaftsmedaillen. Damit blieb die Teilnehmerzahl konstant auf dem Niveau der letzten Jahre. Viel Erfolg und faire Kämpfe wünschten Rodewischs Bürgermeisterin Kerstin Schöniger, Wettkampfleiter Uwe Drechsel sowie IPPON-Vorstandsmitglied Gerd Hübner zur Eröffnung. Außerdem waren beide JVS-Vizepräsidenten Ulrich Häßner und René Andreis vor Ort. Der Anlass wurde gleich genutzt, die Siegerehrung der Verbandsliga der Männer durchzuführen und den Teams von RBS Leipzig, VfL Riesa und JV IPPON Rodewisch würdig zu gratulieren.
Pünktlich 10 Uhr starteten auf drei Matten die ersten Begegnungen in den sächsischen Duellen. Vor allem die Männer zeigten tolle kämpferische und technisch starke Leistungen mit vielen IPPONs. Die stärkste Gewichtsklasse war hier bis 73 kg, die Benjamin Kaiser aus Holzhausen vor Jonas Müller aus Rodewisch gewann. Weitere Landesmeistertitel holten sich Martin Müller (VfL Riesa), Richard Eisel (JSV Werdau), Peter Lindenberg (VfB Hellerau-Klotzsche), Georg Ernst (Döbelner SC), Robert Seidel (CPSV) und Michael Apelt (PSC Bautzen). Bei den Frauen waren leider drei Gewichtsklassen gar nicht besetzt. Dafür sammelte sich alles wie gewohnt bis 57 kg sowie bis 63 kg. Hier siegten Amarah Grötsch (JC RBS Leipzig), Silva Münzenberg (PSV Leipzig), Luise Friede (SC DHfK Leipzig), Sandra Röschke (BSV Traktor Schmölln), Elisabeth Pilz (SC Sachsenwerk Dresden) und Lina Lehmann (CPSC) in ihren jeweiligen Gewichtsklassen.
„Der Wettkampf lief reibungslos und wir haben schöne Kämpfe gesehen“, zog Uwe Drechsel, Referent für Erwachsenensport im Judoverband Sachsen, Résumé. Er führte zum Abschluss mit Rodewischs Vorstandsmitglied Gerd Hübner die Siegerehrung durch.
Die beiden Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse sicherten sich das Startticket für die Deutsche Pokalmeisterschaft am 26. und 27. Oktober in Frankenthal.

Maxi Blei

Stabile Teilnehmerzahlen wie in den letzten Jahren (Foto: Maxi Blei)

Beste Bedingungen für die LEM beim JV IPPON Rodewisch (Foto: Maxi Blei)

Schöne Kämpfe sowohl bei den Männern… (Foto: Maxi Blei)

… als auch bei den nicht so stark vertretenen Frauen (Foto: Maxi Blei)

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

50. Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia & Paralympics in Berlin

Vom 23.09. bis 26.09.2019 kämpften das Mädchen- und Jungenteam des Landesgymnasium für Sport beim Bundesfinale in Berlin. Die Judowettkämpfe wurden wie im Vorjahr in der Merlitzhalle in Berlin-Adlershof durchgeführt. Am 1. Wettkampftag wurde in 4 Pools um die Final- bzw. Platzierungsrunde für den 2. Tag gekämpft. Das Jungenteam gewann gegen das Staatliche Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern, das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar und die Gesamtschule Bremen Ost Poolerster. Damit war die Finalrunde um die Plätze 1 bis 9 erreicht.

Die Mädchenmannschaft konnte von 5 Gewichtsklassen leider nur 3 besetzen. Sie standen unter Zugzwang und mussten jeden Kampf gewinnen. Leider wurden am ersten Wettkampftag alle 3 Poolkämpfe verloren: gegen das Sportgymnasium Schwerin, das Gymnasium Rutesheim (Baden Württemberg) und die Stadtteilschule Alter Teichweg Hamburg. Damit war für den nächsten Tag nur noch in der Platzierungsrunde maximal Platz 9 möglich. Am 2. Tag (Dienstag) gewannen die Mädchen alle 3 Mannschaftskämpfe und errangen noch das maximale Ergebnis mit Platz 9. Es wurden nacheinander die Teams von dem Detlefsen Gymnasium Glückstadt, der Sportschule Halle und der Stadtteilschule Alter Teichweg Hamburg besiegt.

Die Jungenmannschaft gewann den ersten Finalrundenkampf gegen die Sportschule Halle. Um den Finaleinzug wurde dann gegen die Stadtteilschule Alter Teichweg Hamburg verloren. In der Hoffnungsrunde um Platz 5 wurde dann das Sportgymnasium Jena besiegt. Leider gab es im letzten Kampf gegen das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin eine Niederlage. Aber mit dem 4. Platz (5 Siege und 2 Niederlagen) hat des Jungenteam des Landesgymnasium für Sport Leipzig ein tolles Ergebnis erkämpft.

Beim neu eingeführten Teamwettkampf am 3. und letzten Wettkampftag konnte sich das Landesgymnasium für Sport Leipzig über einen 4. Platz freuen. Hier kämpften 3 Mädchen und Jungen im Team (Gewichtsklassen Mädchen: -44 kg, -50 kg und +50 kg. Gewichtsklassen Jungen: -42 kg, -48 kg und +48 kg).

Glückwunsch an Sportlehrer Olaf Schmidt und seine beiden Judoteams des Landesgymnasium für Sport.

Bernd Pissoke

Die beiden Mannschaften des Landesgymnasiums für Sport Leipzig (Foto: Bernd Pissoke)

„Jugend trainiert für Olympia“ Regionalfinale Mixed in Chemnitz

Am 14. März wurde in Chemnitz der Mixpokal für Schulteams durchgeführt. Für diesen Schulsportwettkampf in Sachsen hatten sich 7 Schulmannschaften angemeldet. Nach dem Wiegen wurden die Mädchen und Jungen in 9 Riegen eingeteilt. Auf 2 Matten fanden die Judokämpfe in gewichtsnahen Gruppen statt. Erstmals kämpften auch Schüler des Sonderpädagogischen Schulzentrum der Johannes Trüper Schule aus Chemnitz mit. Im Rahmen der Inklusion fanden diese Kämpfe nach modifizierten Regeln statt (Bodenkämpfe). Sehr beeindruckend war der respektvolle und faire Wettstreit im Judo- und Athletikbereich zwischen Sonderschülern, Grundschülern, Oberschülern und Gymnasialschülern. Im Athletikteil ging es um die beste Platzierung im Kasten-Bumerang-Lauf, Schlussweitsprung und Klimmzüge. In die Gesamtwertung kamen die 4 besten Schüler einer Schule. Es musste aber mindestens 1 Junge oder 1 Mädchen im Team sein. Nachdem alle 9 Riegen den Athletikteil und Judowettkampf absolviert hatten kam es zu folgendem Ergebnis:

Siegerehrung nach erfolgreichem Wettkampf (Foto: Lutz Pitsch)

Gesamtwertung der Oberschulen/ Gymnasien:
1. Platz: Seminar Oberschule Auerbach
2. Platz: Humanistisches Greifenstein Gymnasium Thum Team 1
3. Platz: F.-A.-Brockhaus Gymnasium Leipzig
4. Platz: Humanistisches Greifenstein Gymnasium Thum Team 2
5. Platz: Goethe Gymnasium Leipzig

Gesamtwertung der Grundschulen:
1. Platz: Charles Darwin Grundschule Chemnitz

Gesamtwertung der Sonderschulen:
1. Platz: Sonderpädagogisches Förderzentrum Johannes Trüper Schule Chemnitz

Ein Dank auch an Martin Unger als Sportartenbeauftragter des Standortes Chemnitz für die hervorragende Organisation und Koordination dieses Schulsportwettkampfes.

Bernd Pissoke

Tag des Schulsports genutzt!

Lust und Freude am Judosport vermittelte ich an 3 Tagen den Hortkindern am frühen Nachmittag in zwei Leipziger Grundschulen. Am 11. und 13. November ging es in die Turnhalle der 66. Grundschule. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, weil auch viele Kinder noch im Hort waren und die Eltern im Vorfeld informiert wurden. Am Start waren insgesamt 54 Kinder der 1. bis 4. Klassen. In freudbetonten 60 Minuten wurde den Kindern die Sportart Judo näher vorgestellt. Im Vordergrund standen Lauf, Kraft- und Reaktionsübungen in spielerischer Form. Die Akzentuierung lag auch auf bestimmten koordinativen Fähigkeiten (z. B. räumliche Orientierungsfähigkeit und Gleichgewichtsfähigkeit).
Weiter ging es mit den Grundlagen des Fallens und des Haltens. Während des Übens wurden dabei erste Regeln und Kampfkommandos erläutert. Viel Freude hatten die Kinder auch beim Werfen des kleinen Günther (Wurfpuppe) zum Abschluss.
Am 18. November übte ich mit 33 interessierten Hortkindern der Carl-von-Linne-Grundschule. Auch hier wurde im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Tag des Schulsports im Judo“ die Sportart näher vorgestellt und erste Trainingsinhalte im Judo vermittelt.
An allen 3 Tagen wurden Gutscheine für ein viermaliges kostenloses Schnuppertraining ausgegeben. Für unseren Judo-Club RBS 1991 Leipzig konnten wir bisher 9 neue Mitglieder gewinnen (Passneuausstellungen).

Bernd Pissoke

Die Teilnehmer am Tag des Judo in einer Einrichtung in Leipzig (Foto: Bernd Pissoke/JC RBS 1991 Leipzig e. V.)

Landesjugendspiele

Sparkassen-Landesjugendspiele 2019

Vom 28. bis 30. Juni 2019 fanden die Sparkassen-Landesjugendspiele in Dresden statt. 54 Sportarten nahmen teil. Auch der Judo-Verband Sachsen trat mit einem Teilnehmerfeld von rund 390 Teilnehmern aus etwa 50 Vereinen an. Die Hitze brachte zwar alle zum Schwitzen, trotzdem erlebten wir qualitativ gute bis sehr gute Wettkämpfe unter fairen Bedingungen. Ein großes Lob sprechen wir daher vor allem den Kindern und Jugendlichen sowie deren Betreuern aus.

Den Auftakt bildete die offizielle Eröffnungsfeier auf dem Gelände der DSC-Halle in Dresden, zu der alle teilnehmenden Sportarten vertreten waren. Unsere Kinder, Trainer und ein Kampfrichter begleiteten „August, den Mattenfeger“ und zeigten voller Stolz ihre Anzüge, sollten sie sich doch sichtbar aus den anderen Sportarten hervorheben. Eine Vertreterin der teilnehmenden Kinder und ein Vertreter der Kampfrichter schworen den Landesjugendspiele-Eid, nachdem die Fackel feierlich entzündet wurde. Der Ausrichter SV Motor Mickten scheute keine Mühe, um den Teilnehmern dem heißen Wetter angepasste Rahmenbedingungen zu bieten. So konnten alle Kämpfe reibungslos durchgeführt werden. Als besonderes Highlight erlebten wir den Besuch von Olympiateilnehmer Simon Yacoub aus Leipzig, der mit den Teilnehmern eine tolle Erwärmung durchführte und im Anschluss noch viele Autogramme gab.

Ulrich Häßner, Vize-Präsident des Landesverbandes, und René Liesebach, Referent für Kinder- und Jugensport und sportlicher Leiter an diesem Tag, eröffneten die Landesjugendspiele im Judo pünktlich am Samstag um 10 Uhr. Mitgebracht hatte Ulrich Häßner neben den Grüßen vom Vorstand auch eine besondere Auszeichnung: Marita Thumeyer vom Chemnitzer PSC Budo erhielt den 3. Dan in Anerkennung ihrer besonderen Leistungen im Judo.

Carolin Aepfler von der Sportjugend Sachsen im Landessportbund Sachsen zeichnete zur Begrüßung am Sonntag den SV Motor Mickten-Dresden für seine vorbildliche Jugendarbeit mit dem Qualitätssiegel „Verein vorbildlicher Jugendarbeit“ aus und bedankte sich damit für den Einsatz und das Engagement für die Entwicklung der Jugend. „Es war ein reibungsloser Wettkampfablauf unter guten Rahmenbedingungen. Wir erlebten sehr gute Finals und haben uns über die Technikfähigkeiten und auch über die Kraft der Teilnehmer gefreut“, so Uwe Sladek, Referent für Kampfrichterwesen. „Die Kampfzeitverkürzung von 2 Minuten auf 1,5 Minuten bzw. von 3 Minuten auf 2 Minuten haben uns auf alle Fälle geholfen, die Temperaturen mit den Kindern zu überstehen und die Qualität der Wettkämpfe zu halten“, so führt er fort. „Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung und bedanken uns ausdrücklich bei der Jugendleitung sowie dem Ausrichter, dem SV Motor Mickten“, fügt Ulrich Häßner hinzu. Sebastian Pilz, Jugendleiter im Judo-Verband Sachsen: „Ich bin stolz auf unsere Jugendleitung. Mit vollem Einsatz und hoher Motivation und Spaß haben wir es gepackt! Die Kinder waren glücklich und haben auch das angebotene Rahmenprogramm gut und gern angenommen. Beson-

Eröffnung der Landesjugendspiele 2019 bei hochsommerlichen Temperaturen (Foto: Mandy Liesebach)

„August der Mattenfeger“ ganztägig im Einsatz – sehr schweißtreibend für ihn! (Foto: Mandy Liesebach)

Simon Yacoub brachte die Teilnehmer richtig in Gang (Foto: Mandy Liesebach)

ders das Bogenschießen, der Heiße Draht sowie das Judoverbands-Quiz kamen gut an."
Breakdancer Thomas Schmidt unterhielt die Teilnehmer in den Pausen an beiden Tagen und gab einen interessanten Einblick in seine Sportwelt. Die Kinder hatten sichtlich

Auszeichnung für den SV Motor Mickten dem Qualitätssiegel „Verein vorbildlicher Jugendarbeit"
(Foto: Mandy Liesebach)

Spaß beim Üben mit ihm. Heiko Kother präsentierte mit Freya, seiner Partnerin, am Sonntag eine Kata, der alle interessiert folgten. In der Halle war zu diesem Augenblick absolute Ruhe. Nur die wenigsten kennen diesen besonderen Bereich des Judo, umso mehr wurden die Ausführungen von Heiko Kother verfolgt.
Jörg Pawlaßeck, Abteilungsleiter Judo des SV Mickten, lobte ebenfalls die Teilnehmer für ihr Durchhaltevermögen, für ihre Fairness und ihre Rücksichtnahme. „Ich bin sehr zufrieden mit meinem eigenen Helferteam, wünschte mir zwar noch mehr Unterstützung der Dresdner Vereine, so wie wir es bereits die Jahre zuvor hatten, aber ich bin insgesamt zufrieden. Ich fand den Einsatz der Jugendleitung richtig gut", führt er aus. Ebenso statteten Sportkoordinator Ingo Friedrich und Nachwuchstrainer U15 Frederik Jäde der Veranstaltung einen Besuch ab und kamen mit so manch einem ins Gespräch. Nach den Spielen ist vor den Spielen und so reflektierte die Jugendleitung nach Abschluss der Veranstaltung noch einmal das Geschehen rund um die Landesjugendspiele 2019 und schaute doch mit Stolz darauf zurück. Nun heißt es, das gemeinsame Wirken, die Motivation und den Spirit aufrechtzuerhalten und der Judo-Jugend Sachsen zukünftig weitere solcher großartigen Veranstaltungen präsentieren zu können.
Bis zu den Landesjugendspiele 2021!

Mandy Liesebach

Kinder- und Jugendsport

Feriencamp 2019

Schon fast traditionell fand das Feriencamp von Yorokobi Radebeul e. V. in Kooperation mit dem Judo-Verband Sachsen e. V. in Radebeul statt. Am Sonntag, dem 28. Juli, startete das JVS-Judo-Sommerferiencamp 2019 unter der Leitung von René Liesebach, Referent für Kinder- und Jugendsport, und mit Unterstützung der Jugendleitung mit Franzi und Lino sowie dem Trainerteam des Yorokobi Radebeul e. V. Bei wunderschönem, aber sehr warmen Wetter, wurden die Teilnehmer und deren Eltern herzlich in der Wohnwagenburg des Kinderschutzbundes OV Radebeul begrüßt. Manche Teilnehmer kamen sogar aus Meißen oder Pirna mit dem Fahrrad. Sportlich, sportlich! Viele „alte Hasen“ waren wieder mit dabei, aber auch neue. Uns fiel auf, dass über die zurückliegenden Jahre ein Generationenwechsel stattfand, die Jahre also wie im Fluge vergehen. Die Kleinen von damals sind nun unsere Großen und manch einer von ihnen zeigt bereits Interesse an eine Mitarbeit in der Judojugend. Prima!
Highlights waren unter anderem wieder der Besuch der Pfadfinder Reichenberg, eine Wasserbombenschlacht, ein laaaaaanger Kinoabend, die Trainingseinheiten mit Norbert Fahrig und Thomas Ehlemann, der Ausflug in die Sächsische Schweiz mit großem Picknick, aber auch der Besuch des Wellenbades. In diesem Jahr wurden die Campshirts einmal selbst gestaltet, was besonders unserem August gefallen hatte.
Mit viel Spaß, Sport, leckerem Essen, Kultur und Abenteuern durften wir als Trainer fünf tolle Tage mit den Kindern verbringen und freuen uns gemeinsam mit ihnen auf das nächste Jahr!

Mandy Liesebach

Immer etwas los im Feriencamp… beim Badespaß mit „August“ (Foto: Mandy Liesebach)

… durch die Unterstützung der Helfer und Betreuer (Foto: Mandy Liesebach)

… beim Training auf der Matte (Foto: Mandy Liesebach)

… beim Besuch historischer Stätten (Foto: Mandy Liesebach)

Workshop „Kata for Kids“

Am 16.11.2019 lud der Judo-Verband Sachsen e. V. zum 1. Workshop „Kata for Kids“ beim Polizeisportverein Leipzig e. V. ein. 30 Teilnehmer folgten dem spannenden Lehrgang unter der Leitung von Jugendleiter Sebastian Pilz und des Referenten für Kinder- und Jugendsport René Liesebach. Glücklicherweise konnte für diesen Tag Helene Weinmann als Referentin gewonnen werden. Helene ist eine junge und erfolgreiche Sportstudentin der Universität Leipzig. Die 21-jährige Kata-Spezialistin, die den 2. Dan inne hat, hat in ihrem Bayrischen Heimatverband bereits bei Meisterschaften im Fach Kata Platzierungen erreicht und konnte bei Deutschen Kata-Meisterschaften mit der hohen Qualität ihrer Ausführungen überzeugen. Ihre Spezialkata ist die Nage-no-Kata. Weitere Katas wie Katame-no-Kata und Juno-Kata hat sie weiterhin im Repertoire.

Bei dem von ihr geführten Workshop reichte die Altersspanne der Anwesenden von 10 bis 17 Jahren und war damit doch sehr breitgefächert. Helene verstand alle zu begeistern. Mit einem kurzen Ausflug in die Geschichte und Historie der Kata bis hin zu den kleinen und großen Geschichten um die einzelnen Würfe fesselte sie die Jugendlichen. Besonders erwähnenswert ist auch ihre professionelle Art, den Uke mit seiner wichtigen Arbeit hervorzuheben und zu verdeutlichen, wie wichtig dieser auch in einer Kata ist. Bei den Ausführungen stand Helenes Mutter zur Seite und übernahm hier hervorragend ihre Rolle als Uke.
An diesem Tag wurde viel geübt, gelernt und korrigiert und alle waren sich einig: Dieser Workshop sollte unbedingt noch einmal wiederholt werden.

Reinhard Weidauer

Aus- und Fortbildung

Im Bann der Kata

Am 26./27. Januar fand im tief verschneiten Sportpark Rabenberg die diesjährige Fortbildung der Dan-Prüfer des Judo-Verbandes Sachsen statt.
Nach der Begrüßung durch den Lehr- und Prüfungsreferenten und der Vorstellung des Lehrgangsplanes richtete der Präsident des JVS ein paar Worte an die Teilnehmer und betonte die Wichtigkeit der jährlichen Fortbildungsveranstaltungen der Dan-Prüfer sowie die Wertschätzung des Vorstandes für die geleistete Arbeit. Er informierte die Prüfer über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung, die das Lehr- und Prüfungswesen betreffen. Es folgte eine kurze Diskussion über das Für und Wider einer Prüfung zum 6. Dan. Es wird künftig eine Expertenkommission zur Überarbeitung und Neugestaltung der Kyu- und Dan-Prüfungsordnung eingesetzt.
Im Anschluss des einleitenden Teils erfolgte durch Frank Geisler eine Präsentation mit Videoanalyse der Dan-Prüfung in Riesa zu den Themenkomplexen technisch-taktische Anwendungsaufgaben. Es wurden noch einmal die Anforderungen zu den Prüfungspunkten „Übungsformen, Renraku-/Kaeshi-Waza, Übergang Stand Boden sowie Spezialtechnik“ definiert. Die Präsentation wurde den Teilnehmern als Referenzmaterial für künftige Konsultationen zur Verfügung gestellt.
Der Rest des Tages und der Vormittag des nächsten Tages standen ganz im Zeichen der Kata. Für die diesjährige Fortbildungsveranstaltung wurde die Kodokan Goshi jutsu ausgewählt. Heiko Kother erläuterte alle Techniken, benannte historische Bezüge, das Handhaben der Waffen und es wurden durch alle Teilnehmer die Kernpunkte bei der Bewertung der Techniken herausgearbeitet. Ein besonderes Dankeschön noch an Dirk Hilbig, der sich als Uke zur Verfügung gestellt hat.
Zum Abschluss bekamen alle Prüfer ein großes Lob, denn es ist nicht selbstverständlich, dass sich Dan-Prüfer solch einer Herausforderung stellen, alle Techniken selbst zu üben und in Form eines Workshops aktiv mitzuarbeiten. Das jährliche Treffen der Dan-Prüfer ist nicht nur eine teambildende Maßnahme, sondern vielmehr ein wichtiger Baustein, um die eigene Qualifikation voran zu treiben und somit einheitliche Bewertungsmaßstäbe im Sinne einer Qualitätssicherung bei Dan-Prüfungen zu gewährleisten.

Norbert Fahrig

Kata-Hauptschwerpunkt 2019 – Kodokan Goshi jutsu (Foto: Norbert Fahrig)

Judo im Schnee – unsere ständigen Vertreter auf dem Rabenberg (Foto: Norbert Fahrig)

Tori Heiko Kother mit Uke Dirk Hilbig (Foto: Norbert Fahrig)

Zentrales Kampfrichterseminar 2019 auf dem Rabenberg

Vom 31. Januar bis 3. Februar trafen sich im tief verschneiten Sportpark Rabenberg die Landes- und Gruppenkampfrichter zum diesjährigen Zentralen Fortbildungsseminar.
Nach der Begrüßung durch unseren Landeskampfrichter-Referenten Uwe Sladek und der Vorstellung des Lehrgangsplanes ging es los. Die Starteinheit war auch gleich die erste Praxiseinheit, in der den Kampfrichtern die Jugendsonderregeln für das Jahr 2019 nähergebracht wurden. Nach der Mittagspause ging es dann in die Seminarräume, wo es an die Bearbeitung der Videosequenzen ging. Hier war das Hauptaugenmerk auf das Training der eigenen Bewertungen gelegt.
Am Freitagabend fand das jährliche Volleyballturnier statt. Dieses gewann wiederholt der SB Leipzig, dahinter platzierten sich die beiden Teams aus dem SB Dresden und das Team des SB Chemnitz erreichte den vierten Platz.
Ebenfalls stießen weitere Gäste zum Lehrgang hinzu und so konnten wir neben unserem Präsidenten des Judo-Verbandes Sachsen Frank Nitzel auch den Bundeskampfrichter-Referenten Stephan Bode begrüßen. Letzterer startete dann Samstagmorgen auch gleich die zweite Praxiseinheit auf der Matte. Hier standen die Bewertung von Situationen beim Übergang vom Stand zum Boden, von Kaeshi-Waza-Techniken, sowie weitere aktuelle Regelauslegungen im Vordergrund. Nach dieser, für uns alle sehr aufschlussreichen Praxiseinheit, wurden die neuen Erkenntnisse auch gleich bei einer Vielzahl von Videosequenzen vertieft. Ebenfalls wurde am Samstagnachmittag das Wissen unserer Landes- und Gruppenkampfrichter bei einem schriftlichen Test überprüft.
Nach diesen beiden anstrengenden, aber auch sehr interessanten Tagen, ging es am Abend zum gemütlichen Teil über und alle freuten sich schon auf den kulturellen Beitrag der Landeskampfrichter, welcher auch durchaus als gelungen angesehen wurde.
Ein tolles Ergebnis wurde wieder durch die uns bekannte Spendenaktion für das Kinderheim Tannenhof in Erlbach/Vogtland eingefahren. Es wurde eine stolze Summe von 600,00 € erreicht und soll den Kindern auch in diesem Jahr einen schönen Sommerurlaub ermöglichen.
Am Sonntagmorgen wurden noch einige organisatorische Dinge geklärt und der Test ausgewertet. Als letzten Punkt verabschiedete Uwe Sladek alle Teilnehmer und wünschte eine angenehme Heimfahrt. Diese fiel für einige aufgrund des erhöhten Neuschneeaufkommens doch erheblich länger aus.

Philipp Geisler

Wie immer volles Haus auf dem Rabenberg – mit vielen aktuellen und zukünftigen Kampfrichtern des JVS (Foto: Uwe Sladek)

„Nage-waza-ura-no-kata“ im Arashi Dojo

Am 9. Februar 2019 trafen sich 29 interessierte Judoka im Dojo des Judoclub Arashi Dresden zu einem weiteren, dem mittlerweile neunten Kata-Workshop mit Prof. Dr. Peter Deegen.
Prof. Deegen ist seit 1995 Mitglied des Kodokan und vermittelte sein großartiges Wissen in einer sehr erfrischenden und überaus anschaulichen Art und Weise. Durch seine Erfahrung und seine Art der Präsentation wird diese Form des Judo aus dem bisherigen Schatten-dasein in das moderne Judo transferiert und findet immer mehr begeisterte Anhänger.
Der Lehr- und Prüfungsreferent Norbert Fahrig, der für die Organisation des Lehrgangs zuständig zeichnete, war über die hohe Teilnehmerzahl bei der eher selten gezeigten und geübten „Nage-waza-ura-no-kata“ sehr erfreut. Die Beweggründe der Teilnehmer/innen waren vielfältig, manche nutzten diesen Lehrgang für die Vorbereitung auf ihre nächste Dan-Prüfung und andere vertieften ihre bereits vorhandenen Kenntnisse. Die Anwesenheit von Mitgliedern der Dan-Prüfungskommission des Judo-Ver-

bandes Sachsen, die diese Gelegenheit zur Fortbildung nutzten, unterstrich die Wichtigkeit und den Stellenwert Kata im JVS.

Auf dem Programm stand in diesem Jahr die auch in Japan wenig bekannte und geübte „Nage-waza-ura-no-kata“. Die Kata wurde vermutlich ab den 1920/30er Jahren von Kyuzo Mifune (10. Dan) entwickelt. Einer seiner Schüler war K. Ito. Ein Wegbegleiter von Ito, der auch selbst bei Mifune trainiert hat, war Shizuya Sato (9. Dan), welcher noch bis 2010 am Dojo der amerikanischen Botschaft in Tokio trainiert und gelehrt hat. Unser Referent hat die auf dem Programm stehende Kata bei S. Sato gelernt und konnte uns somit aus erster Hand die wesentlichen Inhalte und Merkmale dieser Kata übermitteln.

Nach Vorstellung von Mifune kann man eine perfekte Technik nicht kontern, jedoch durchläuft man in der Ausführung eine Reihe von Phasen, die es dem Gegner erlauben einzuhaken und einen Konter zu setzen. Ein wesentlicher Gesichtspunkt ist nach der Auffassung unseres Referenten, dem Gegner das Gleichgewicht zu „stehlen“, ihn zu überraschen und die gegnerische Kraft und Bewegung weiterzuleiten.

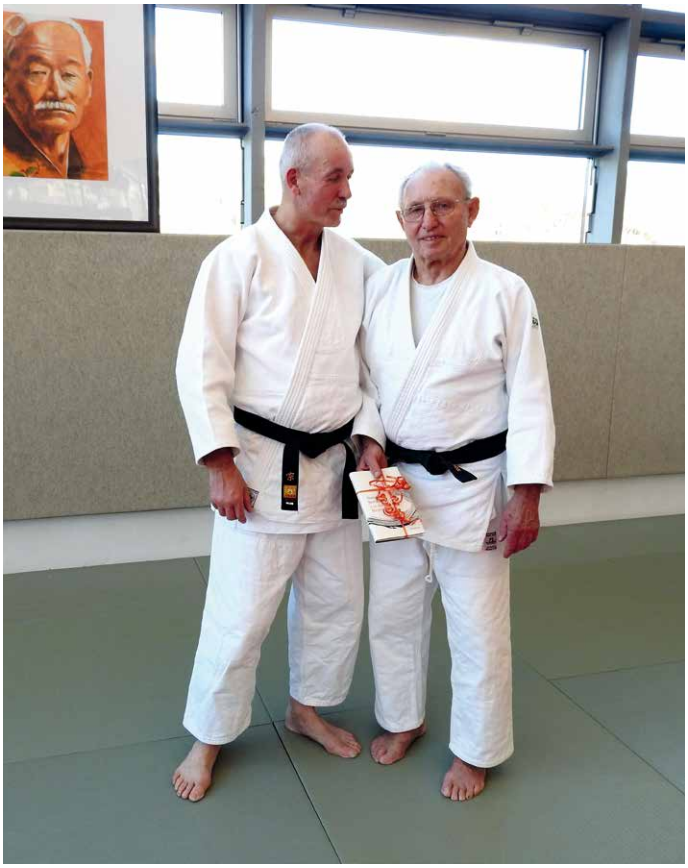
Nach diesen Kernaussagen machten sich die Teilnehmer an die erste Gruppe der Kata, die Te-waza.

Prof. Deegen leitete den Workshop mit speziellen Aufwärmübungen ein und unterstrich die verschiedenen Übungen mit einer rhythmischen, japanischen Zählweise. Immer wieder demonstrierte Peter die einzelnen Bewegungsabläufe, bei denen er von Heiko Kother als Uke unterstützt wurde. Unser Referent nahm sich viel Zeit, um den Teilnehmern hilfreiche Tipps und Erklärungen zu den Hintergründen der einzelnen Techniken zu geben, auch unter Berücksichtigung der historischen Bezüge.

Prof. Deegen sprach nach dem doch sehr anstrengenden Tag allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein sehr großes Lob aus, mit welcher Mühe sie die zum Teil ungewohnten Bewegungsabläufe gemeistert haben und wie hoch konzentriert sie bis zum Ende des Workshops beim Erlernen der Gegentechniken waren.

Besonders zu erwähnen ist noch, dass unser Referent dem ältesten Teilnehmer anlässlich der Verleihung des 7. Dan

Beste Workshop-Bedingungen beim JC Arashi Dresden (Foto: Norbert Fahrig)



Der Referent überreicht Klaus Büchler ein persönliches Präsent (Foto: Norbert Fahrig)

Perfekte Demonstrationen durch Prof.Dr.Peter Deegen (Foto: Norbert Fahrig)

im letzten Jahr ein persönliches Geschenk überreichte. Klaus Büchler (82 Jahre) ist seit Jahren ein unverzichtbares Mitglied der Dan-Prüfungskommission des JVS und ein verlässlicher Ansprechpartner in Sachen Kata.
Zum Abschluss des Workshops bedankten sich Prof. Deegen und Norbert Fahrig ausdrücklich bei den Helfern des gastgebenden Judoclub Arashi Dresden für die exzellenten Bedingungen und das liebevoll gestaltete Buffet.
Wir freuen uns schon alle auf Teil 2 der „Nage-waza-ura-no-kata“ im nächsten Jahr.

Norbert Fahrig

Die Teilnehmer am 9. Kata-Wokshop mit Prof. Dr. Peter Deegen (Foto: Norbert Fahrig)

Kampfrichterlehrgang Bezirk Chemnitz am 02. und 03. März 2019 in Werdau

Auch in diesem Jahr trafen sich die Kampfrichter des Bezirkes Chemnitz in der Sportschule Werdau, um ihr Wissen um die Wettkampfregeln aufzufrischen und erfolgreich unter Beweis zu stellen. Am Samstag, dem 02. März 2019, begrüßte der Lehrgangsleiter die Kampfrichter in bekannter Runde. Hier gab es auch schon die erste „Neuerung“. In diesem Jahr hatte der neu gewählte Kampfrichterobmann des Bezirkes Chemnitz Daniel Lenk die ehrenvolle Aufgabe, den Lehrgang durchzuführen. Ihm zur Seite stand der Sportbezirksleiter Robert Höhne. Nach einer kurzen Begrüßung und der Klärung einiger organisatorischer Belange ging es auch schon zur ersten Praxiseinheit. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt vor allem auf der Vorstellung der neuen Jugendschutzregel, die dieses Jahr für den gesamtdeutschen Raum gelten wird. Des Weiteren gingen die Referenten auf verschiedene wettkampftypische Situationen ein und wie diese laute Regelwerk zu bewerten sind.
Nach dem sich alle beim Mittagessen gestärkt hatten, konnten anhand von IJF- und JVS-Videosequenzen die neuen Regelinterpretationen erläutert und nachvollzogen werden.
Als alle Fragen geklärt, alle Videos geschaut und alle möglichen fiktiven und realen Situationen besprochen worden waren, war es für die Bezirkskampfrichter an der Zeit ihr aufgefrischtes Wissen unter Beweis zu stellen! Nachdem sie den 30 Fragen umfassenden Test absolviert hatten, konnten sich die Kampfrichter noch auf eine kleine Extra-Einheit mit Thomas Santruschek freuen. Der Bundes-A Kampfrichter aus Kamenz bereicherte sie mit seinen Erfahrungen und motivierte vielleicht den einen oder anderen Kampfrichter über den Tellerrand (bzw. den Bezirk) hinauszusehen. Unausgelastet von den vielen Video-Stunden versammelten sich die Kampfrichter nach dem Abendessen zu einem kleinen Volleyballspiel, anschließend entspannten sich einige noch mit einem Saunagang. Abschließend wurden noch in ungezwungener Runde verschiedene Erfahrungsschätze ausgetauscht.
Der Sonntag begann mit einem nahrhaften Frühstück. Im Anschluss erfolgte die Auswertung der Testergebnisse. Die Kampfrichter erzielten, Dank der hervorragenden Vorbereitung, durchweg gute und sehr gute Ergebnisse, so dass alle Kampfrichter auch in diesem Jahr wieder Einsätze wahrnehmen können! Im Verlauf des restlichen Tages wurden weitere Videosequenzen ausgewertet und wichtige Termine für das kommende Jahr besprochen. Somit endete der diesjährige Kampfrichterlehrgang, so dass die Kampfrichter mit gutem Gewissen, und hochmotiviert für das kommende Jahr die Heimreise antreten konnten!

Peggy Teicher

Workshop mit Schwerpunkt Selbstverteidigung in Adorf

Am 16. März 2019 trafen sich 28 interessierte Judoka in der Turnhalle des Budoverein Adorf zu einer Fortbildung mit dem Schwerpunkt Selbstverteidigung. Durch den Tag führte uns Ulli Häßler und Danny Griesbach. Nach einigen einführenden Worten in Bezug auf die Prüfungsordnung des DJB zum Thema Selbstverteidigung stand der Leitfaden des Tages fest und es konnte mit der Praxis begonnen werden.
Schon bei der Erwärmung wurde klar, dass den sonst griffverwöhnten Judoka im Thema Selbstverteidigung einige Neuerungen bevorstanden, die erst einmal eingeübt werden mussten. Blöcke, Schläge und die richtige Distanz bildeten Grundvoraussetzung und wurden immer wieder durch Demonstration der beiden Referenten verdeutlicht. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Schaffung von Situationen, die der realistischen Selbstverteidigung nahekommen. Auch hier zeigte sich auf vielseitige Art das Können von Ulli und Danny, die manche alt bekannte Technik in ein neues Licht rückten.
Nach dem ersten Teil wurde vom Budoverein Adorf für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Wiener Würstchen und Kaffee konnte man das bis dahin Gelernte in lockerer Atmosphäre miteinander besprechen.
Im zweiten Teil ging es noch einmal voll zur Sache. Mit dem Schwerpunkt Hebel wurden nicht nur – wie dem Judoka bekannt – das Ellenbogengelenk, sondern auch Finger- und Handgelenk aus verschiedenen Positionen und Situationen zur Verteidigung genutzt.
Alles in allem war es ein gelungener Lehrgang mit sehr vielen Anregungen, der Lust auf mehr macht. Ein großes Dankeschön an Ulli Häßler und den Budoverein Adorf.

C. Boegner (Judoverein Grimma)

Die zufriedenen Teilnehmer am SV-Workshop in Adorf (Foto: BSV Adorf)

Nächster Halt: Trainer C des Judo-Verbands Sachsen

Die Reise zum Ziel „Trainer C“ begann für 24 Judoka am 08.03.2019 im Sportpark auf dem Rabenberg. Alle Teilnehmer konnten ihr Ziel am 25.05.2019 erfolgreich abschließen.
In familiärer Umgebung wurde den angehenden Trainern das Rüstzeug vermittelt, um Judounterricht, unter der Berücksichtigung von verschiedenen Trainingsprinzipien, für Kinder und Jugendliche zu planen und auszuwerten. Um dieses Ziel erreichen zu können, wurden die Anwärter unter anderem in den Themen Judo-Etikette, Judogeschichte sowie im Praxisteil mit Wurfprinzipien und Wurfgruppen vom Referenten für Lehr- und Prüfungswesen Norbert Fahrig unterrichtet. Ein besonderes Augenmerk wurde durch die Referenten, Norbert Fahrig, Olaf Schmidt und Simon Yacoub, auf die Integration des Basis Uchi-Komis in die Grundlagenvermittlung gelegt. Auch der Algorithmus zur Fehlerkorrektur wurde durch die Teilnehmer verinnerlicht.
Neben den spezifischen Themen zum Vermitteln der Judotechniken wurde auch die Anti-Doping-Prävention im Lehrgang großgeschrieben. Zu diesem Thema sensibilisierte Lutz Pitsch, Anti-Doping-Beauftragter des JVS, die Teilnehmer. Aber auch die Grundlagen zur Trainingslehre, Sportmotorik und Sportbiologie wurden den zukünftigen Trainern durch Frederik Jaede vermittelt. Hier lernten die Teilnehmer, dass es weit mehr als Fehlerkorrektur zu berücksichtigen gilt für eine erfolgreiche Ausbildung zukünftiger Medaillengewinner. Die Aufgaben eines Trainers während der Wettkampfbetreuung wurden durch den Vize-Präsidenten des Verbandes Ulrich Häßner verdeutlicht. Auch die Persönlichkeits- und Teamentwicklung und der

Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern wurden durch den Referenten Rene Liesebach umfangreich aufgegriffen und wird wahrscheinlich – neben der Thematik Aufsichts- und Obhutspflichten vorgetragen durch Rechtsanwalt 0laf Busch – für mehr Sicherheit im Trainingsalltag sorgen. Zum Ausklang jedes Trainingstages wurde ein gemeinsamer Kata-Abend durchgeführt, in dem die Techniken der Kihon kata vermittelt wurden.
Bereits am 27.04.2019 und am 25.05.2019 mussten die zukünftigen Trainer ihr erlerntes Wissen in Form von Theorie- und Praxisprüfungen sowie einer Lehrprobe unter Beweis stellen. Frei nach dem Motto von Jigaro Kano: „Entscheidend ist nicht, dass du besser bist, als alle anderen. Wichtiger ist, dass du besser bist, als du gestern warst!“ haben fast alle Anwärter ihre Prüfungen bestanden.
Ein besonderer Dank für einen lehrreichen, kurzweiligen und sehr gut organisierten Lehrgang über 71 Lerneinheiten geht an Norbert Fahrig. Aber auch bei den übrigen Referenten O. Schmidt, S. Yacoub, F. Jaede, 0. Busch, U. Häßner, E. Tschierlei und R. Liesebach möchten wir uns bedanken für abwechslungsreiche Praxis- sowie Theorieeinheiten. Ihr habt uns gezeigt, dass Spiele auch im Erwachsenenbereich ein unbedingtes Muss darstellen.

Johannes Heidigsfelder

Simon Yacoub beim Demonstrieren (Foto: Sven Döring)

Technik-Demonstrationen durch Landestrainer Frederik Jäde (Foto: Sven Döring)

Respektvolle Blicke der angehenden Trainer C des JVS (Foto: Sven Döring)

Neue Bundeskampfrichterin für den JVS!

Im Rahmen der Mitteldeutschen Meisterschaft der U15 am 15.06.2019 in Merseburg fand die Kampfrichterprüfung zur nationalen Kampfrichterlizenz BU/B statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen stellte sich Claudia Müller (JSV Eilenburg e. V.) dieser Prüfung. Mit einer sehr guten Leistung konnte sie diese Prüfung bestehen und wird in der Zukunft unseren Landesverband als Bundeskampfrichter BU/B vertreten.
Im Namen der Kampfrichterkommission des Judo Verbandes Sachsen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg bei allen Kampfrichtereinsätzen!

Uwe Sladek

Claudia Müller – neue Bundeskampfrichterin BU/B (Foto: Privat)

Kyuprüfer-Ausbildung 2019 auf dem Rabenberg

Am 1. und 2. Juni fand im Sportpark auf dem Rabenberg die Neuausbildung zum Kyuprüfer statt. Pünktlich um 9 Uhr am Samstagmorgen fanden sich 17 wissbegierige Judoka aus 11 verschiedenen Vereinen ein.
Zum Beginn des Lehrganges wurden den Teilnehmern zunächst die Anforderungen an Kyuprüfer, die Grundsatzordnung und die Kyu-PO vermittelt. Im Anschluss ging es direkt ins Dojo und die Teilnehmer diskutierten anhand praktischer Beispiele prüfungsrelevante Techniken der Nage-waza und Ne-waza. Im Fokus standen dabei die allgemein gültigen Prinzipien der Techniken und die sich daraus ergebenden technischen Fehlerbilder.
Nach der Praxiseinheit hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich kurz zu stärken, bevor es direkt zur theoretischen Prüfung ging. Zur Freude des Lehr- und Prüfungsreferenten konnte allen Teilnehmern ein gutes bis sehr gutes Ergebnis bescheinigt werden. Anschließend mussten die Anwärter 49 Videosequenzen, die Prüfungsinhalte der verschiedenen Kyugrade zeigten, nach speziellen Kriterien analysieren und bewerten. Auch in diesem Prüfungsteil haben alle Teilnehmer gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt.
Nach den nervenaufreibenden Prüfungen gönnten sich alle eine Stärkung im Speisesaal des Sportparks, um sich am Abend mit der Kata auseinander zu setzten. Drei Wurfgruppen der Nage-No-Kata wurden anhand von Beispielen auf Fehler untersucht. Fokussiert wurde hier nicht nur auf technische Fehler sondern auch auf den Gesamteindruck der Kata. Im Anschluss an das Kata-Training bot sich den Sportlern die Möglichkeit zur ausgiebigen Diskussion der Lehrgangsinhalte und zum Gedankenaustausch in der Sportsbar.
Am Sonntag stand als finaler Akt die Kyuprüfung auf dem Programm. Vier Judoka des Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V. stellten sich zur Verfügung, um sich durch die neuen Kyuprüfer kritisch beurteilen zu lassen. An dieser Stelle sei den Judoka des Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V. noch einmal ganz herzlich gedankt. Eine Kyuprüfung vor 17 Danträgern zu absolvieren ist sicherlich nicht jedermanns Sache. Die Kyuprüflinge zeigten allerdings auch unter diesen Bedingungen eine gute Leistung und konnten mit dem 5. Kyu graduiert werden.
Die frischgebackenen Kyuprüfer wendeten ihr neu erworbenes Wissen an und erhielten anschließend ihre Prüferlizenzen und Prüferstempel. Nach der Praktischen Prüfung freuten sich alle noch über ein Mittagessen, um nach einem erfolgreichen Wochenende die Heimreise anzutreten.

Paul Gallin (SG Motor Gohlis-Nord)

Das ist doch nicht ganz so einfach… (Foto: N. Fahrig)

Die erfolgreichen Teilnehmer am Lehrgang für Kyu-Prüfer und die Prüflinge des JC Antonsthal-Schwarzenberg (Foto: Norbert Fahrig)

Wieder 25 neue Sportassistenten im JVS ausgebildet!

Neue Trainerassistenten schwärmen ins Land hinaus, denn dieses Jahr richtete der Chemnitzer PSV die Ausbildung zum Sportassistenten Judo aus. Es nahmen 25 Judokas daran teil und alle hatten ein Ziel: Nach den zwei Wochenenden Kinder und Jugendliche trainieren zu können. Die beiden Lehrgänge fanden vor und nach den großen Sommerferien am 29.06./30.06.2019 und 31.08./01.09.2019 statt.

Nach einer kurzen Vorstellung am ersten Samstag begannen wir direkt, uns damit zu befassen, wie Kinder sich durch kleine Spiele erwärmen können, aber auch schon dadurch technikähnliche Anwendungen erlernen. Natürlich haben wir einige dieser Spiele selbst ausprobiert. Dieser spaßige Einstieg gelang sehr gut und auch die letzte Schlafmütze war nun an diesem frühen Morgen voll dabei. Weiter ging es mit dem Auffrischen oder Neuerlernen von Wurftechniken und Technikgruppen im Stand sowie am Boden. Da es nicht nur wichtig ist, die Wurftechnik sauber zu zeigen, sondern auch den Judokas erklären zu können, was verbessert werden sollte, beschäftigten wir uns außerdem mit der Fehleranalyse und Fehlerkorrektur. Durch gegenseitiges Kritisieren bekamen wir das Gefühl, wie man jemanden richtig korrigieren sollte.

Interessant und lehrreich war vor allem der Teil Anatomie und Dehnungsübungen, welcher bei dem einen oder anderen einen Aha-Moment auslöste, da nicht jeder sich zuvor mit der Anatomie, Bereich Muskulatur, auseinandergesetzt hatte. Weitere Themen der Ausbildung waren rechtliche Fragen des Übungsleiters, Kata und Wettkampforganisation.

Trotz, dass die Judokas bei diesen hohen Temperaturen 4 Tage in der Trainingshalle verbrachten und am Wochenende zeitig aufstehen mussten, schlugen sie sich tapfer und erhielten zum Schluss ihren Lohn in Form der Lizenzen überreicht.

Ein großer Dank geht an den Lehrgangsleiter Dirk Hilbig, sowie an die Dozenten Jens Unger, Ullrich Heuschkel, Mario Gädke und Sandor Futak, welche mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und einer gehörigen Portion „Feuer“ in uns das kleine Trainerlicht entzündet haben.

Wencke Blümich/Lukas Grünker

Die zweite Runde einer Lehrgangsserie – Fortbildung Trainer A/B auf dem Rabenberg

Die fünfgliedrige Lehrgangsserie des Sportjahres 2019 für die sächsischen Judotrainer wurde mit der zweiten Fortbildung, diesmal für die Lizenzstufen A und B, am 21. und 22. September auf dem Rabenberg auf dem beschaulichen Kamm des Erzgebirges fortgeführt. Norbert Fahrig, der verantwortliche Referent für Lehr- und Prüfungswesen des Judo Verband Sachsen, begrüßte die Teilnehmer am Samstagmorgen pünktlich um 9.00 Uhr im Seminarraum zur Lehrgangseinführung. Der Lehrgang war, seiner Herzenssache folgend, hochqualifizierte Judotrainer in Sachsen nachhaltig auszubilden, in abwechslungsreiche sowie anspruchsvolle Themenblöcke gegliedert.

Die aktiven Judoka der Trainer A/B-Fortbildung auf dem Rabenberg (Foto: Norbert Fahrig)

Los ging es in der ersten praktischen Einheit damit, dass das Verständnis der Lehrgangsteilnehmer zu den Tachi-Waza Grundtechniken weiterführend vertieft wurde. Nach einer kurzen Mittagspause übernahm dann Landestrainer Juan Cueno die Leitung der Trainingseinheiten zu den Themen Moderne Wettkampftechniken im Stand-Boden Übergang sowie Moderne Bodentechniken am Beispiel von Sankaku Techniken. Bei diesen Einheiten hatten die ausgebildeten Trainer die Möglichkeit über 14 Techniken beziehungsweise technische Variationen aus verschiedensten Kampfsituationen in ihr Repertoire aufzunehmen. Bevor es nun zur geselligen abendlichen Trainerrunde gehen durfte, war es Norbert Fahrig seinem Leitspruch „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ folgend noch wichtig, die Grundkampfkonzeption des DJB den Teilnehmern nochmals einzuschärfen. Der Abend des ersten Tages wurde anschließend in geselliger Runde im fachlichen Austausch, mit einem Bierchen und guter Stimmung beendet.

Der zweite Tag des Lehrgangs begann nach einem reichhaltigen Frühstück mit einer Theorieeinheit, in der der Dozent Stefan Leonhardt vom Institut für Angewandte Trainingswissenschaften in Leipzig auf anschauliche Art und Weise die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Periodisierung in den Zweikampfsportarten den Teilnehmern näherbrachte. Hierbei gab es einen regen Austausch zwischen Dozent und Hörern, der auch in der sich anschließenden praktischen Einheit mit der Thematik Kumi-Kata Varianten im modernen Judowettkampf und Standardpositionen im Bodenkampf inklusive moderner Umdreher im Bodenwettkampf fortgeführt wurde. Abschließend übernahm Norbert Fahrig nicht ohne seinen großen Dank an die Mitreferenten hervorzuheben wieder die Leitung des Lehrganges, um die Fortbildung der sächsischen Judotrainer der Lizenzen A und B würdevoll zu schließen.

Die teilnehmenden Trainer bedanken sich recht herzlich bei allen Referenten und insbesondere bei Norbert Fahrig für die Durchführung und Organisation der gelungenen und wohl durchdachten Fortbildung! Wie im ersten Teil der Lehrgangsserie sind auch wir wieder ein Stück auf dem lebenslangen Pfad des Lernens vorangeschritten.

Philipp Kitschke

Stefan Leonhardt vom IAT Leipzig mit modernen Wettkampftechniken (Foto: Norbert Fahrig)

Landestrainer Juan Cuneo mit hohem Engagement (Foto: Norbert Fahrig)

Lizenzverlängerung der Trainer C im Sportbezirk Chemnitz

Echt? Ist die Zeit schon wieder ran für die Verlängerung? Ja, Norbert Fahrigs „Mail-Erinnerungs-Service“ (vielen Dank dafür) sagt es so.

Finde erst mal ein freies Wochenende! Gut – passt – Sportforum Chemnitz am 5. und 6. Oktober 2019. Schnell noch am Tag davor den Lehrgangs-Themenplan durchlesen und dann nichts wie hin.

Am Sonnabend stand das Prüfungsprogramm 4. und 3. Kyu auf dem Plan. Einfach gut, mal wieder die scheinbaren Basics zu üben und darüber zu diskutieren, wie die eine oder andere Technik „richtig“ geht.

Stützpunkttrainer Thorben Kramer bei Helfen und Korrigieren (Foto: Norbert Fahrig)

Am Nachmittag luden Torben Kramer und Frederik Jäde uns zu einer O-Uchi-Gari Einheit ein. Kurzen Demonstrationen und Erklärungen folgte eine ausreichende Übungszeit. Beginnend von den Grundlagen der Technik aus dem Stand bis hin zu den aktuellen Ausführungen im Wettkampf wurden wettkampfrelevante Situationen trainiert. Danach kam die Ne-waza-Einheit: Umdrehtechniken mittels „Zauberschlüssel“ und am Ende des Tages eine Besprechung und Übungen im Rahmen der Grundkampf-Konzeption des DJB. Der ganze Tag auf der Matte führte einige von uns an den Rand der Aufmerksamkeitsschwelle und die Norbert-Fahrig-Frage, ob wir aktuell kognitiv oder körperlich überfordert waren, konnten die meisten dann wohl nur noch mit „ja, beides!“ beantworten. Aber zum Üben und Lernen waren wir ja dort. Also Ziel erreicht.

Der Sonntag begann mit einer sehr interessanten Einheit zur kindgerechten Vermittlung von Judo durch Dirk Hilbig. Da die meisten von uns eher jüngere Kinder im Breitensport trainieren, wird das dabei erworbene Wissen hoffentlich direkten Einfluss auf unsere nächsten Trainingsstunden haben. Die folgenden kurzen Videoclips aus dem Kindertraining in Japan waren thematisch passend und nötigten uns allen Achtung vor deren Leistung ab. Darauf folgte ein Ne-waza-Teil mit einer „Freddy-Jäde-Erwärmung“, die sich gewaschen hatte. Jeder von uns kannte danach seine Grenzen der Beweglichkeit und Ausdauer bei Bewegungsmustern im Boden! Zeit zum Üben hatten wir dann bei je einer Umdrehtechnik aus der Bank bzw. Bauchlage, aus der sich ein ganzer Komplex aus Folgetechniken entwickeln ließ. Lutz Pitsch klärte uns abschließend über die Situation der NADA- Doping-Kontrollen auf. Was kaum jemand von uns auf dem Radar hatte: auch für uns im Breitensport hat das Thema Relevanz!

Ich glaube, jeder von uns hat sehr viel Anwendungsbereites für die eigene Trainertätigkeit dazu gewonnen, wir sind alle wieder etwas besser geworden und es hat Spaß gemacht.

Vielen Dank an die unermüdlichen Helfer des PSC Budo Chemnitz, die uns hervorragend verpflegt haben!

Vielen Dank den Referenten und Norbert Fahrig, der wie immer viel Zeit in die Vorbereitung einer gelungenen Veranstaltung investiert hat.

Andrè Schneider, SSV Heidenau

Freudbetonter Auftakt am Sonntagmorgen (Foto: Lutz Pitsch)

Dirk Hilbig, Ausbildungsobmann des Sportbezirkes Chemnitz, bei der Einführung zum Thema (Foto: Lutz Pitsch)

Die Teilnehmer an der Trainer C-Fortbildung in Chemnitz (Foto: Lutz Pitsch)

Rückblick auf ein erfolgreiches Judo-Wochenende in Dresden

Man wundert sich immer, wie schnell die Zeit vergeht und die Lizenzen als Trainer und als Prüfer wieder erforderlich sind. Somit trafen sich am 28. und 29.09. über 40 Judokas zur Fortbildung Trainer C im Judoclub Arashi in Dresden. Die Trainingsstätte ist optimal ausgestattet und für eine Weiterbildung auch im größeren Rahmen sehr gut geeignet. An dieser Stelle gleich ein großes Dankeschön an die Organisatoren, sowohl Getränke als auch der Mittagstisch war an beiden Tagen schmackhaft.
Der Teilnehmerkreis war bunt gemischt und viele freuten sich auch auf ein Wiedersehen mal außerhalb des normalen Judoalltags oder des Wettkampfgeschehens. Zur Einstimmung berichtete Norbert von seinen Erlebnissen in Japan, privat und zur Weltmeisterschaft 2019 – einfach beeindruckend.
Der Lehrgangsplan war umfangreich, viele Ausbildungspunkte sollten angesprochen werden und so wartete auf uns auch eine Menge an praktischen Einheiten. Das Prüfungsprogramm für den 3. und 4. Kyu wurde praktisch erläutert und vorgeführt, wobei die Teilnehmer aktiv mit eingebunden wurden.
Am Sonnabend stand nachmittags ein umfangsreiches Bodenprogramm an. Erik demonstrierte verschiedene Wettkampftechniken am Boden, Umdrehtechniken und ganz unterschiedliche Varianten für Sankaku. Hier kam mancher an seine Grenzen.
Der Problemkreis „Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern, Persönlichkeits- und Teamentwicklung“ wurde von Rene als Gruppenarbeit verteilt und jedes Team hatte die Möglichkeit, seine Erfahrungen dann darzustellen. Hier fanden dann auch die Spiele ihren Platz, wo auch Trainer, jung oder alt, wieder zu Kindern wurden.
Der zweite Tag gehörte dann im wesentlichen Olaf Schmidt, der es sehr verstand, alles rundum den Morote-seoi-nage aufzubauen, dazu Bewegungsmuster anbot, Fassarten und es immer verstand, den Teilnehmern herüberzubringen was günstig, ungünstig oder einfach nicht optimal für die jeweilige Technik ist.
Die zwei Tage gingen schneller vorbei, als gedacht und boten eine Menge an Eindrücken, Ideen für das tägliche Training im Verein! Nun bleibt mir nur noch ein großes Dankeschön an Norbert Fahrig und natürlich auch an seine Referenten auszusprechen. So eine gute Weiterbildung macht einfach Freude.

Dr. Mathias Busch (SV Sachsenwerk Dresden e. V.)

Olaf Schmidt – alles über Morote-seoi-nage (Foto: Norbert Fahrig)

Die Teilnehmer an der Trainer C-Fortbildung beim JC Arashi Dresden (Foto: Norbert Fahrig)

Trainer C-Lizenzverlängerung in Leipzig

Der Blick in den Kalender sowie die Service-Mails von Norbert Fahrig verrieten es: Drei Jahre sind wieder vergangen und es wird Zeit, mit Norbert ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Treffpunkt waren die heiligen Hallen des PSV Leipzig.

Der Sonnabend begann mit einer Theorieeinheit zum Thema „Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern im Judoverein". Was sind eigentlich Verhaltensauffälligkeiten? Wer hat auffällige Kinder in seiner Gruppe? Der Blick von Rene Liesebach ging in die Runde – fragende Gesichter, nickende Köpfe, leises Getuschel. In kleinen Gruppen machten sich die Teilnehmer Gedanken zu diesem Thema und tauschten Erfahrungen aus. Auch das Thema „Persönlichkeits- und Teamentwicklung", kurz „PuT", wurde aufgegriffen. Wie integrieren wir überängstliche, lustlose, schüchterne bzw. überaktive, aggressive Kinder in unser Training? Wir wollen Inklusion leben. Doch wie kann das gelingen? Abermals wurden Erfahrungen ausgetauscht, bevor es auf die Matte ging. Dort fand der praktische Austausch statt.

Anschließend übernahm Robert Gess. Er vermittelte die Details zur Morote-seoi-nage. Neben zahlreichen Uchi-komi-Formen folgten die Wiederholung des Kodokan-, Kawaishi- sowie Pulling-Out-Eingang. Der Stand-Boden-Übergang erfolgte mittels angetäuschter Tomoe-nage und Würgetechnik sowie einer Umdrehtechnik aus der hohen Bankposition. Nach einer großen Portion Spirellis mit Gulasch startete die erste Einheit am Nachmittag mit Simon Yacoub und O-uchi-gari. Kurzen Demonstrationen und Erklärungen folgte eine ausreichende Übungszeit. Beginnend von den Grundlagen der Technik aus dem Stand bis hin zu den aktuellen Ausführungen im Wettkampf wurden wettkampfrelevante Situationen trainiert. Anschließend wurde noch einmal intensiv O-soto-gari trainiert. Zum Abschluss des Tages trieb uns Uwe Riedel, mit der modernen Form des Zirkeltrainings noch einmal Schweißperlen auf die Stirn. Kurze Wurfwiederholungen und Sankaku-Techniken beendeten den Tag.

Am Sonntag stand das Prüfungsprogramm zum 4. und 3. Kyu auf dem Plan. Es war gut, die Basics zu Üben und darüber zu diskutieren, wie die eine oder andere Technik „richtig" geht.

Jeder von uns hatte sicher nicht nur Spaß, sondern gewann sehr viel Anwendungsbereites für die eigene Trainertätigkeit dazu. Vielen Dank an die Helfer des PSV Leipzig, die uns hervorragend verpflegt haben! Vielen Danke an die Referenten und Norbert Fahrig für das gelungene, lehrreiche Wochenende.

Nicole Grigoleit

Robert Gess, 7. Platz bei den Weltmeisterschaften 2007 in Rio de Janeiro, beim Demonstrieren (Foto: N. Fahrig)

Die Teilnehmer an der Trainer C-Fortbildung beim PSV Leipzig (Foto: Norbert Fahrig)

Die Kampfrichter-Neuausbildung 2019 erfolgreich abgeschlossen!

In den zwei Praxisprüfungen, die am 26.10.2019 in Demitz-Thumitz zum Rammenauer Pokalturnier und am 09.11.2019 in Kamenz zum Challenge Cup stattfanden, konnten die Aspiranten ihr erworbenes Wissen aus den drei Modulen der Neuausbildung unter Beweis stellen. Insgesamt 20 Sportler stellten sich dort unter guten Wettkampfbedingungen der Prüfung zum Bezirkskampfrichter und Bezirkskampfrichter/Anwärter. Alle Aspiranten konnten ihre angestrebte Lizenz bestehen und können jetzt ihre Sportbezirke als Kampfrichter unterstützen.
Die Prüflinge durften ihr erlerntes Wissen bei Wettkämpfen der Altersklassen U12 sowie U18 unter Beweis stellen. Dabei war gleich bei der ersten Mattenerfahrung ein hohes Maß an Flexibilität den angehenden Kampfrichtern abverlangt worden. Denn die Wettkampfregeln unterscheiden sich im Detail doch erheblich zwischen den beiden Altersklassen. Aber getreu dem Motto: „Nach einer soliden Ausbildung trotzt man jeder Widrigkeit.“ meisterten alle Aspiranten erfolgreich ihre Prüfung, so dass Uwe Sladek und Jörg Reichelt, welche die neuen Bezirkskampfrichter sowohl umfassend ausbildeten als auch an diesem Tag bewerten mussten, ein klein wenig stolz auf ihre Schützlinge waren.
Im Namen aller neu ausgebildeten Bezirkskampfrichter gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank an Uwe Sladek, Jörg Reichelt und alle anderen Referenten, welche uns sehr engagiert sowie erfolgreich ausgebildet haben. Vielen Dank! Im Namen aller wünschen wir uns (den neuen Bezirkskampfrichtern) und den alten Hasen viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg als Kampfrichter.
Vielen Dank an den JSV Rammenau und den PSV Kamenz für ihre Unterstützung dieser Neuausbildung.
Alle neuen Kampfrichter im Ergebnisteil!

Uwe Sladek

Die erfolgreichen Prüflinge mit ihren Ausbildern Uwe Sladek und Jörg Reichelt in Kamenz (Foto: Uwe Sladek)

JVS-Trainerweiterbildungen – ein gutes Angebot!

Am 17. April fand die erste JVS-Trainerweiterbildung 2019 statt. Die Teilnehmer aus Sachsen und Sachsen-Anhalt bearbeiteten mit den JVS- und BSP-Trainern die Themen Griff, Griffstrategien und Fußtechniken. Die für den 9. Oktober vorgesehene Veranstaltung wurde auf Grund des Attentats in Halle auf den 27. November verlegt. Im Mittelpunkt dieser Weiterbildung, die von 20 Trainerinnen und Trainern von den Vereinen Judo Holzhausen, PSV Leipzig, Delitzscher Sportfüchse, SC DHfK Leipzig, Döbelner SC, Randori Leipzig, Yorokobi Radebeul, JC Gornau, BSC Motor Rochlitz und PSV Kamenz genutzt wurde,

Aufmerksame Zuhörer im Rahmen der JVS-Trainerweiterbildung (Foto: Heide Wollert)

Neues wird probiert und angewendet (Foto: Heide Wollert)

standen Technikentwicklungen und Wettkampftrends im Ergebnis der Weltmeisterschaften der Frauen/Männer in Tokyo. Themen waren neben klassischen Techniken wie verschiedene Formen von Uchi-mata und Fußwürfen, das Ausnutzen der neuen Wettkampfregeln beim Übergang Boden zum Stand mit Sumi-gaeshi und verschiedenen Sankaku-Bodentechniken. Neben den Technik-Demonstrationen wurden Videoclips der aktuellen Top-Stars genutzt. Besten Dank an alle teilnehmenden Trainer und die Referenten des JVS-Trainer Teams: Denis Herbst, Torben Kramer, Juan Cueno und Udo Quellmalz.

Heide Wollert/Udo Quellmalz

Die Teilnehmer/-innen an der 2. TWB (Foto: Heide Wollert)

Dresdener Trainerstammtisch etabliert

Neben der regulären Fortbildung für die Aufrechterhaltung der Trainerlizenz findet quartalsweise eine zusätzliche Veranstaltung beim JC Arashi im Sportbezirk Dresden statt.

Ins Leben gerufen und umgesetzt wird diese tolle Idee über unseren Lehr- und Prüfungsreferenten Norbert Fahrig. Seine Gedanken, die Dresdner Judovereine auf verschiedenen Ebenen näher zusammenzubringen, findet hierbei praktische Anwendung. Im Vordergrund stehen dabei zwei Aspekte. Es geht um die Traditionspflege der bis ins Jahr 1934 zurückreichenden erfolgreichen Dresdener Judogeschichte sowie um aktive Zusammenarbeit von Funktionären im Sportbezirk in Form eines „Trainerstammtischs“. Es werden aktuelle Themen der Judopraxis, methodische Hinweise zum Vermitteln von Judotechniken, Rechtsthemen, Fördermöglichkeiten, Interpretation der aktuellen Wettkampfregel etc. behandelt. Das hat sich schnell herumgesprochen und findet inzwischen sehr große Beteiligung.

Themenschwerpunkte sind didaktische und methodische Technikvermittlung an unsere Sportler. Zum Beispiel Rhythmus Uchi-Komi, Übergang Stand Boden, Handlungsketten Ne-Waza und andere praktikable Anwendungen zur Entwicklung der Grundkampfkonzeption (GKKZ). Weiterhin stehen immer Erfahrungsaustausch und einiges mehr auf dem Programm. Die inhaltliche Gestaltung wird seit diesem Jahr immer von einem der teilnehmenden Vereine organisiert.

Es sind auch künftig alle Trainer und Übungsleiter zur aktiven Teilnahme eingeladen.

Lars Manicke (SV Fair Sport Dresden)

Die Teilnehmer des letzten Dresdener Trainerstammtisch des Jahres 2019 im Dezember (Foto: Norbert Fahrig)

Erfolgreiche Fortbildung Judo für Sportlehrer auf dem Rabenberg

Eine sehr erfreuliche Resonanz fand der Fortbildungslehrgang des Landesamtes für Schule und Bildung für Lehrkräfte aller Ausbildungseinrichtungen des Landes Sachsen mit dem Thema „Judo in der Schule – Umsetzung des Lehrplanes und erweitertes Angebot."

Lehrgangsleiter Dirk Hilbig, selbst Lehrer am Beruflichen Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik des Landkreises Zwickau, aktiver Judoka und Mitglied des Lehrteams des Judo-Verbandes Sachsen e. V., konnte 25 Teilnehmer auf dem Rabenberg begrüßen. Der Sportpark Rabenberg bot beste Bedingungen für den Lehrgang und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren mit großer Begeisterung und hohem Engagement dabei, den anspruchsvollen Lehrgang zu bewältigen.

Im Mittelpunkt von Theorie und überwiegend Praxis stand die Befähigung der Sportlehrer, die Techniken des 8. und 7. Kyu zu vermitteln und diese Graduierungen im Sportunterricht und/oder im Ganztagsangebot bewerten und abnehmen zu können. Natürlich ging es auch um die methodische Befähigung sowie das Heranführen an die Sportart Judo, z. B. mit Hilfe von Zweikampfspielen aller Art. Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen, so sagte z. B. Sportlehrerin Theresa Schuster vom Glückauf Gymnasium Dippoldiswalde „Der Lehrgang ist eine sehr gut Auffrischung nach dem Studium. Alle Techniken werden deutlich demonstriert und ihre Schwerpunkte erläutert. Ich nehme auch vielfältige Ideen für einen freudvollen Judo-Unterricht mit."

Der Judo-Verband Sachsen nutzte auch die Möglichkeit, die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Schulen und Sportlehrern anzuregen und mit ihnen zu besprechen.

Lutz Pitsch, Sportlehrer am Humanistischen Greifenstein-Gymnasium Thum, noch im Ganztagsangebot und im Verein engagiert, unterstützte den Lehrgang und konnte viele Anregungen für eine bessere Zusammenarbeit mitnehmen. Das soll neben diesem bewährten Lehrgang auch über regionale Fortbildungsangebote und eine engere Zusammenarbeit mit den Vereinen erfolgen.

Dirk Hilbig

Abwechslungsreiches Programm, auch mit viel Spaß (Foto: Lutz Pitsch)

Neue Meister braucht das Land…
1. Danprüfung 2019 in Kamenz

Die erste Danprüfung im Sportjahr 2019 fand am 18.05.2019 in Kamenz statt. Das Teilnehmerfeld bestand aus 16 Sportlern, die sich für die Prüfung zum 1. Dan, 2. Dan und 4. Dan angemeldet hatten. Leider konnte ein Sportfreund nicht an der Prüfung teilnehmen, weil sein Judopass ungültig war.

An diesem Tag bestanden alle Anwärter die Theorieprüfung, wenn gleich die erzielten Ergebnisse viele Fragen offen lassen. In Zukunft sollte dieser Prüfungsteil gewissenhafter vorbereitet werden.

Die im Praxisteil gezeigten Leistungen waren durchschnittlich. Es gab unter anderem gravierende Mängel bei der Demonstration der Nage no kata. Es wurden grobe Fehler gemacht, die letztendlich für zwei Sportfreunde zum Nichtbestehen der Prüfung führten.

Einen Grund zur Freude gab es für den ältesten Teilnehmer an der Prüfung, Sportfreund Karsten Heß (61) von Motor Gohlis Nord. Er zeigte an diesem Tag von den Anwärtern für den ersten Dan die beste Prüfung, die mit der Gesamtnote 2,0 bewertet wurde.

Erwähnenswert sind noch die Leistungen von Sven Glawe, SG Motor Gohlis Nord. Er erhielt für die Demonstration der Ju-no-kata eine sehr gute Bewertung und konnte auch in allen anderen Prüfungsteilen gute Noten erreichen. Bei den Anwendungsaufgaben zur Spezialtechnik überzeugten Fred Lange und Marlen Helbig mit sehr guten Demonstrationen.

Das aus Sicht der Prüfungskommission durchschnittliche Ergebnis gibt Anlass, noch einmal die Vereine darauf hinzuweisen, dass künftig nur Sportfreunde zur Prüfung angemeldet werden sollen, die optimal vorbereitet sind.

Nach insgesamt 5 Prüfungsstunden konnten alle neuen Danträger Glückwünsche und die Urkunden aus den Händen ihrer Prüfer empfangen. Der Lehr- und Prüfungsreferent dankte zum Abschluss ebenfalls den an diesem Tag eingesetzten Prüfern, die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an den ausrichtenden PSV Kamenz und seine fleißigen Helfer, die mit der liebevoll ausgestalteten Halle der Prüfung einen dem Anlass entsprechenden Rahmen gaben.

Die neuen Danträger sind:

Sven Glawe	SG MoGoNo Leipzig e. V.	4. Dan
Alexander Knoth	SG MoGoNo Leipzig e. V.	2. Dan
Claudia Pätzold	SG MoGoNo Leipzig e. V.	1. Dan
Karsten Heß	SG MoGoNo Leipzig e. V.	1. Dan
Marlen Helbig	SV Fair Sport Dresden e. V.	1. Dan
Tom Semmler	SC DHfK Leipzig e. V.	1. Dan
Luise Friede	SC DHfK Leipzig e. V.	1. Dan
Lucas Friede	Delitzscher Sportfüchse e. V.	1. Dan
Stefanie Grindt	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Carsten Grindt	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Fred Lange	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Freya Husstedt	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Julia Druschke	PSV Kamenz e. V.	1. Dan

Norbert Fahrig, Lehr- und Prüfungsreferent

Die zur Prüfung in Kamenz eingesetzten Mitglieder der Dan-Prüfungskommission des JVS (Foto: Norbert Fahrig)

Die erfolgreichen Teilnehmer der Dan-Prüfung in Kamenz (Foto: Norbert Fahrig)

2. Danprüfung 2019 in Mittweida

Die letzte Danprüfung im Sportjahr 2019 fand am 24. November in Mittweida statt. Das Teilnehmerfeld bestand aus 13 Sportlern, die sich für die Prüfung zum 1. bis 5. Dan vorbereitet hatten. Alle waren gespannt, ob sich der positive Trend der letzten Prüfung fortsetzen würde.

Die Theorieprüfung bestanden alle Teilnehmer im vorgeschriebenen Zeitlimit. Nach der offiziellen Begrüßung aller Teilnehmer und Gäste durch den Lehr- und Prüfungsreferenten gab es noch eine besondere Ehrung für ein Mitglied der Danprüfungskommission. Aus den Händen des Präsidenten des JVS, Frank Nitzel, erhielt Dr. André Herz vom Judoclub Leipzig die Ehrenurkunde zur Verleihung des 6. Dan. Damit wurden durch den Ehrenrat des DJB die Leistungen von André Herz als langjähriges Mitglied der Danprüfungskommission und seine Tätigkeit als Trainer im besonderen Maße gewürdigt.

Danach begann die Praxisprüfung. Leider waren einige Sportfreunde an diesem Tag nicht in der Lage, die in der Vorbereitungsphase bzw. in den Konsultationen gegeben Hinweise umzusetzen. Auch den Punkt der Selbsteinschätzung, ob ein Anwärter prüfungstauglich ist oder nicht, wurde nicht entsprechend beachtet.

In der Praxis gab es eklatante Fehler bei den Prüfungspunkten Vorkenntnisse, Kata, Bodentechniken sowie Renraku-und Kaeshi-waza. Diese Kritik richtet sich im besonderen Maße auch an die Trainer in den Vereinen, welche die Anwärter vorbereitet (oder auch nicht) haben. Es kann einfach nicht sein, das Sportler schon mit grundlegenden Defiziten bei der Demonstration der Wirkprinzipien im Stand und Boden zur Prüfung antreten. Es konnten nicht die Charakteristika der einzelnen Kata herausgearbeitet und demonstriert werden. Die Schlagtechniken in den Kata wurden unzureichend trainiert und zwischen Tori und Uke abgestimmt. Wenn bei Renraku-und Kaeshi-waza der erste Angriff nicht ernsthaft vorbereitet wird und somit nicht die zur Ausführung der Gegentechnik notwendige Reaktion des Uke erzwungen wird, kann dieser Prüfungspunkt auch nicht erfolgreich absolviert werden.

Aber es gab auch gute und sehr gute Ergebnisse an diesem Tag. Hervorzuheben sind die Leistungen von Darinka Schäfer und Helen Foede für den 1. Dan sowie Tobias Meier für den 2. Dan. Nach insgesamt 6 Prüfungsstunden konnten alle neuen Danträger die Glückwünsche und die Urkunden aus den Händen ihrer Prüfer empfangen. Der Lehr- und Prüfungsreferent dankte zum Abschluss den an diesem Tag eingesetzten Prüfern, die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an den ausrichtenden Verein der HSG Mittweida und seine fleißigen Helfer, die der Prüfung einen dem Anlass entsprechenden Rahmen gaben.

Die neuen Danträger sind:

Tobias Meier	PSV Freital	2. Dan
Jörg Last	HSG Mittweida	1. Dan
Darinka Schäfer	ISG Hagenwerda	1. Dan
Helene Foede	JC Leipzig	1. Dan
Annett Lichtenberger	PSV Leipzig	1. Dan
Manuel Taubert	JC RBS Leipzig	1. Dan
Janek Schneider	SSV Heidenau	1. Dan
Schiborr Michael	SG Motor Gohlis Nord	1. Dan

Norbert Fahrig, Lehr- und Prüfungsreferent des JVS

Vereinsleben

Jubiläumsfeierlichkeiten des BSV Adorf e. V.

25 Jahre Budosport in Adorf: das ist ein viertel Jahrhundert Herzblut für den Kampfsport. Die Sportarten Judo, Ju-Jitsu und Hanbo-Jitsu werden seit 1994 im Budosportverein Adorf angeboten und trainiert. Viele Kinder erlernten hier die Werte des Kampfsportes, hatten und haben Spaß an dem Vereinsleben. Ulrich Häßner ist seit dem Gründungsjahr Vereinsvorsitzender und hält die Fäden in der Hand. Sein motiviertes Vorstandsteam, die vielen Helfer, Freunde und engagierten Eltern halten den Verein am Laufen.

Neben dem Erlernen der Kampfsportarten sind das Wettkampfgeschehen einer der Mittelpunkte des Vereinsleben. Aber auch die Freizeit kommt nicht zu kurz. Vereinsausfahrten, Trainingslager und die seit 25 Jahren durchgeführte Wochenendfreizeit in der Jugendherberge Pirk sind in jedem Jahr fester Bestandteil der Aktivitäten.

Am letzten Wochenende feierten die Budokas ihr Jubiläum und wo konnte es besser sein, als an der Talsperre Pirk in der dortigen Jugendherberge. Ca. 100 Mitglieder, Freunde, Unterstützer und befreundete Vereine fanden sich am Samstagnachmittag ein, um diesen Tag würdig zu begehen. Zum offiziellen Teil erschien Kai Burmeister, Vorsitzender der Sportjugend des Vogtlandkreises, um die Ehrung von verdienstvollen Funktionären vorzunehmen. Claudia Kaiser (Trainerin und Gründungsmitglied), Petra Häßner (Vereinsmanager B und Elternvertreterin) und Jürgen Kuntke (2. Vorsitzender) wurden für ihre über zehnjährige ehrenamtliche Arbeit mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in „Silber“ geehrt. Ulrich Häßner wurde für sein unermüdliches Handeln nicht nur im Verein, sondern auch in den Fachverbänden, mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in „Gold“ ausgezeichnet.

Der Präsident des Judoverbandes Sachsen Frank Nitzel ließ es sich nicht nehmen zum Jubiläum vorbei zu kommen. In seiner kurzen Ansprache würdigte er die erfolgreiche Jugendarbeit im BSV Adorf und bezeichnete ihn als aktive Stütze des Fachverbandes. Zum Jubiläum überreichte er die Ehrenurkunde das Judoverbandes Sachsen in „Bronze“.

Der Vorstand des BSV bedankten sich natürlich auch bei Petra und Clemens Pache, Birgit Nozicka und Martina Kuntke, sowie Kerstin und Torsten Geipel, die schon teilweise über zehn Jahre als Aktivposten im Verein fungieren mit einem Gutschein und Blumen.

Nachdem der offizielle Teil vorbei war, ging es ans Feiern und manche hielten es aus, bis es wieder hell wurde.

Der BSV Adorf bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützern, die für das Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen haben. Zu ihnen gehören: Auto Gyra, Fleischerei Astrid Thoß, Blumenhaus Möbius, Forst- und Landschaftsdienst Oliver Popp, Baggerbetrieb Ronny Roth, Cafe Seifert Markneukirchen. Ganz besonderer Dank an Mark Träger von der Feuerwehr Adorf, welche uns unkompliziert zwei Großzelte zur Verfügung gestellt hatten.

Ulrich Häßner

Immer beste Bedingungen für Wettkämpfe und Maßnahmen, wie hier bei der LEM U13 2019 (Foto: BSV Adorf e. V.)

Deutlicher Hinweis auf ein Jubiläum des Vereins BSV Adorf e. V. (Foto: BSV Adorf e. V.)

Ehrenurkunde des JVS für den BSV Adorf e. V. (Foto: BSV Adorf e. V.)

28. Zelt- und Trainingslager des JC Gornau – ein Super-Erlebnis!

Zu Beginn der Sommerferien organisierte der JUDO-CLUB Gornau e. V. sein 28. Zeltlager im Freibad der Gemeinde. Fünf Tage war der Verein dort Gast. Nach einer kurzen Einweisung der Teilnehmer in die Gepflogenheiten des Lagers konnten am Sonnabendvormittag die Judoka mit höherer Graduierung noch ein paar Techniken üben und die niedriger graduierten Judoka durften ihre Prüfung für den nächsten Kyu-Grad absolvieren. Dies klappte alles hervorragend und Prüfer Uwe Drechsel (2. DAN) sowie der Vereinsvorsitzende konnten allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung gratulieren. Nach dem Mittag und einer kurzen Ruhepause ging es für die größeren Judoka zur Prüfung, während die bereits geprüften Judoka sich im Lager bei Spielen die Zeit vertrieben. Auch die höher graduierten Judoka zeigten gute bis sehr gute Leistungen und dürfen sich nun einen neuen Gürtel umbinden.
Am Sonntag Morgen wurde noch eine Einheit Judo auf der Matte absolviert und alle trugen schon voll Stolz ihren neuen Gürtel. Nach dem Mittag hatten sich die Kameraden der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes von Gornau angekündigt. Sie bauten einen Parcours auf, welchen die Kinder und Jugendlichen mit viel Enthusiasmus und enormen Einsatzwillen bewältigen mussten. Gleichzeitig bekamen sie einen Einblick in die oft schwere und aufopferungsvolle Tätigkeit der Kameraden. Der späte Nachmittag und der Abend gehörten dann den Familien der Teilnehmer, welche alle ganz herzlich eingeladen wurden und wo dann feierlich die Übergabe der Urkunden zum neu erlangten Kyu-Grad am Lagerfeuer erfolgte.
Für den Montag hatten sich die Verantwortlichen des JUDO-CLUB Gornau e. V. den Landestrainer der U15, Frederik Jäde, eingeladen. Er absolvierte am Vormittag und am Nachmittag jeweils eine Einheit und brachte den interessierten Judoka verschiedene Techniken im Stand und am Boden nahe, welch von allen fleißig geübt wurden. Da Frederik jedoch etwas zeitiger die Heimreise antreten musste, bot er an, in den Herbstferien zu einem Training in Gornau hereinzuschauen.

Technikerklärung durch Frederik Jäde (Foto: Anja Thriemer)

Carlotta Oertel mit Ansatz Kata-Guruma zur Prüfung zum 1. Kyu (Foto: Anja Thriemer)

Die Teilnehmer mit Landestrainer U15 Frederik Jäde (Foto: Anja Thriemer)

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Gemeinde Gornau, die Sponsoren und vielen Helfer, welche uns, wie schon in der Vergangenheit, bei der Vorbereitung und Durchführung des Lagers tatkräftig unterstütze. Dank auch an die Drebacher Bäckerei, welche uns an allen Tagen mit Brötchen belieferte und natürlich gebührt auch dem „Cafe Carola“ Dank für das gelieferte Mittagessen. Natürlich möchte sich das Organisationsteam auch bei unserem Küchenteam um Uta Müller, Anja Thriemer sowie Franziska Langer bedanken, welche uns die ganze Zeit das Essen zubereitete und sich um alles, was die Beköstigung betraf, kümmerte. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an alle Eltern, welche dafür sorgten, dass allen Beteiligten des Lagers der Kuchen, die Melonen, das andere Obst und Gemüse und diverse andere Köstlichkeiten nicht ausgingen. Ohne diese Unterstützungen wäre ein solches Lager nicht zu bewältigen.

Enrico Tendler

Hier war Teamarbeit gefragt! Judoka beim Erlebnisnachmittag mit der FFW und dem Katastrophenschutz Gornau (Foto: Anja Thriemer)

Freude am Judo während einer tollen Trainingsreise nach Japan

Im Juli reiste eine Trainingsgruppe von 12 Judokas des JC Leipzig, aus Riesa und Bottrop zu einem zweiwöchigen Trainingslager nach Japan in die Nähe von Tokio.
Die meisten Athleten besuchten das erste Mal das Mutterland des Judo und freuten sich auf die kommenden Tage. So verarbeiteten alle den Jetlag recht schnell und trainierten den ersten Tag mit vollem Einsatz und hoher Konzentration 6 Stunden unter der Leitung des dortigen Trainers Herrn Sonade.
Am nächsten Tag lernten die Judoka die große Metropole Tokio kennen mit all seinen Facetten: sei es das hochtechnologierte Bahnsystem, das imposante Skyline-Profil der Stadt oder andererseits das traditionelle Japan, den Meji-Schrein und den Yojogi-Park. Die nächsten Tage nutzten die Sportler zum Trainieren und kleineren Ausflügen um die Stadt Tokio. Natürlich durfte dabei eine Besichtigung des Kodokan nicht fehlen. In der darauffolgenden Wo-

Viel Spaß beim gemeinsamen Training mit japanischen Judoka (Foto: Peter Kiefer/Jürgen Nitzsche)

Besuch und Training im Kodokan – für alle ein Erlebnis (Foto: Peter Kiefer/Jürgen Nitzsche)

Es wurden auch eigene Erfahrungen mit der japanischen Kultur gesammelt... (Foto: Peter Kiefer/Jürgen Nitzsche)

che hatten wir sogar nach entsprechender Anmeldung die Möglichkeit, dort selbst einmal zu trainieren. Weitere Highlights waren die Fahrt mit einer der größten Achterbahnen der Welt bzw. der Besuch eines Wettkampfes unserer Trainingsgruppe von Hiratsuka. Viele Sportler der Trainingsgruppe von Herrn Sonade gewannen dabei souverän. Außerdem entwickelten sich während der Trainingstage Freundschaften, so dass die Freude und der Spaß ebenso eine Rolle spielte wie eben auch das harte schweißtreibende Training. Techniken wurden akribisch wiederholt und auch Trainer, die über 50 Jahre diesen Sport betreiben, lernten noch dazu.
Am Sonntag teilte sich die Gruppe. Die eine Gruppe bestieg in zwei Tagen den Fuiji, die andere ging zum heiligen Berg Takao vorbei an den buddhistischen Tempel – beides sehr beindruckend – und immer wieder begegnete uns Höflichkeit und Respekt – Tugenden, die manch einer in Deutschland leider nicht mehr kennt.
Die letzten Tage waren geprägt aus einer Kombination von Training weiteren Erlebnissen in und um Tokio. Dabei nutzten alle das Training optimal und setzten selbst Akzente im Randori. Zudem entspannten alle in einem Onsen bzw. genossen das Baden im Pazifik (27 Grad).
Die Japanreise war für alle Sportler eine Bereicherung, eine Intensivierung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Judotechniken und Motivation diese schöne facettenreiche Sportart weiter zu betreiben – vielleicht wieder im nächsten Jahr in Japan. Ein großes Dankeschön für die Durchführung dieser Trainingsreise nach Japan gebührt Peter Kiefer und Trainer Sven Helbing.

Teilnehmer der Reise

Die Teilnehmer der Japan-Reise
(Foto: Peter Kiefer/Jürgen Nitzsche)

Kraft und Ausdauer, Judotechnik und Kreativität – die 1. Arashiade vermittelt ganzheitlichen Spaß am Judosport

Am 7. September 2019 waren die Kinder vom Judoclub Arashi Dresden e. V. zur 1. Arashiade eingeladen. Mit dieser alternativen Wettkampfform bietet der Verein seinen jüngsten Sportlern neben dem „regulären“ Wettkampfgeschehen die Möglichkeit, ihre Fitness und ihren Trainingsfortschritt unter Beweis zu stellen. Zudem soll ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben etabliert werden. Altersklassenübergreifend wurden drei Teams gebildet, die verschiedene Stationen zu absolvieren hatten: neben athletischen Herausforderungen wie Schlängellauf nach Zeit, Schluss-Weitsprung aus dem Stand, maximale Liegestütze in 30 Sekunden oder Seilspringen mit dem Judogürtel (Obi) war auch ein judospezifischer Teil zu absolvieren. Hier wurde die Trainingsform des Uchi-Komi (Kuzushi-Training) mit anschließendem Niederwurf und Übergang vom Stand zum Bodenkampf demonstriert.

Viel Spaß bei der 1. Arashiade (Foto: Uwe Seibt)

Bei allen Übungen ging es nicht darum, „Sieger“ oder „Bester“ zu werden, sondern jedes Kind sollte entsprechend seiner Möglichkeiten seine ganz individuelle Bestleistung abrufen. So gab es zum Abschluss auch für alle Teilnehmer eine Teilnehmer-Urkunde und eine kleine Nascherei anstelle einer Medaille.
Der sportliche Teil der Arashiade wurde ergänzt durch einen kreativen Part, in dem die Kinder, erneut in per Los gebildeten „Mixed Teams“, ihre Sicht auf den Judosport in künstlerischer Form darstellten. Dabei entstanden sehr individuelle und gleichwohl ansprechende Arbeiten.
Die knapp 40 teilnehmenden Kinder wurden von zahlreich anwesenden Eltern ordentlich angefeuert und im Kreativteil unterstützt. Das einhellige Urteil aller Sportler und Gäste zur Premieren-Arashiade: tolle Veranstaltung! Alle hatten viel Spaß und wünschen sich unbedingt eine Wiederholung. Ein großer Dank gilt allen Sportfreunden und Vereinsmitgliedern, die das Event organisiert, bei der Durchführung tatkräftig unterstützt und so zum Gelingen der Auftaktveranstaltung beigetragen haben.

Jan Hoffmann (JC Arashi Dresden)

Schlängellauf auf der Judomatte (Foto: Uwe Seibt)

Kreativität gefragt – kleine Kunstwerke entstanden (Foto: Uwe Seibt)

Die Städtepartnerstadt zwischen Leipzig und Kiew lebt!

Im Juni 2019 besuchte uns eine kleine Delegation aus der Dnepr-Stadt und nahm mit Begeisterung und Erfolg an der Lipsiade® teil. Dabei wurde vom Kiewer Delegationschef Igor Okhoba sogleich die Einladung zum Gegenbesuch und der Teilnahme an den Stadtmeisterschaften der U14 ausgesprochen. In Zusammenarbeit mit der Sportjugend Leipzig organisierte der Sportbezirk Leipzig des Judo-Verbands Sachsen und der Stadtfachverband Judo Leipzig diese Reise, die eine Auswahl mit Sportlern aus fünf verschiedenen Vereinen mit einer siebenköpfigen Jungs- und fünfköpfigen Mädchenmannschaft unter Führung der Trainer André Herz (Judoclub Leipzig) und Mark Sotnikow (PSV Leipzig) in Leipzigs älteste Partnerstadt entsenden konnte. Beteiligte waren Judoclub Leipzig, PSV Leipzig, Randori Leipzig-West, die Delitzscher Sportfüchse und JV Grimma, die Delegationsleitung übernahmen Sebastian Pilz und Yelyzaveta Romanyak von der Sportjugend.
Nach dem Hinflug (für einige der Sportler war es die erste Flugreise überhaupt) am Freitag, dem 27. September 2019, wurden wir von Igor am Airport Shulyani in Empfang genommen und zum Hotel Turist am linken Dnepr-Ufer gefahren. Der Bus sah abenteuerlich aus, brachte uns aber an diesem Abend und auch an den Folgetagen gut an alle unsere Ziele. Samstag früh brach die Delegation zu den Einzelwettkämpfen auf. In Kiew mit einer Einwohnerzahl von offiziell 3 Millionen Menschen (inoffizielle Schätzungen liegen weit höher) ist das Judo eine beliebte Sportart, so dass ein ordentliches Teilnehmerfeld ordentlich Herausforderung versprach. So kam es zu äußerst spannenden Kämpfen unserer Leipziger Jugendlichen mit Siegen und Niederlagen. Am Sonntag folgte das Mannschaftsturnier mit ebenfalls hohem Kampfniveau und sehenswerten Zweikämpfen. Leider konnten nur die Mädchen dabei Medaillen im Einzel- und Mannschaftswettbewerb mit nach Hause nehmen, namentlich erwähnt sei die Einzel-Goldmedaille von Josephine Peetz (Randori Leipzig-West). Aber auch den Jungen wird der internationale Wettkampf und die Reise mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben.
Der Sonntagnachmittag war dann dem Kennenlernen der altehrwürdigen Stadt Kiew mit ihrer 1500-jährigen Geschichte vorbehalten. Nachdem wir die Metro über endlos lange Rolltreppen aus einer der tiefsten U-Bahn-Stationen der Welt verlassen hatten, lernten wir das Goldene Tor und riesige orthodoxe Kirchen kennen, genossen den traumhaften Ausblick vom Wladimirpark über den Dnepr, spazierten den Andreas-Steig zum Flußufer hinunter und verbrachten Zeit auf dem Khreschatik-Boulevard und dem Maidan-Platz. Am Montag, dem 30. September 2019, ging es wieder zurück zum Flughafen und nach Deutschland.
Der sportlich-kulturelle Jugendaustausch soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt und ausgebaut werden.

Sebastian Pilz

Yorokobi feiert 1. Familientag

Das war spannend: ob das Wetter wohl mitspielt? Aber wir wurden nicht enttäuscht, sondern sogar mit wunderbarem Sonnenschein und teilweise sogar blauem Himmel belohnt. Denn Yorokobi rief am 3. Oktober 2019, dem Tag der Deutschen Einheit, zum 1. Yorokobi-Familientag auf, dem 50 Mitglieder mit ihren Familien folgten.

Der Tag fand in Form einer Wanderung durch die Radebeuler Weinberge hinauf zur Boxdorfer Windmühle statt. Dort gab es für Groß und Klein und auch die Hündchen ein leckeres Picknick, zu dem alle Familien reichlich beitrugen. Yorokobi hatte für alle Kinder Überraschungstüten organisiert, in den neben gesunden Snacks natürlich auch kleine Naschereien versteckt waren. Nebenbei spielten die Kinder Wikingerschach und Autowettrennen und

man genoss die gemeinsame Zeit. Insgesamt empfanden wir eine sehr harmonische Eltern-Trainerschaft.
In der 2. Pause wurden dann die entsprechenden Wanderurkunden verliehen, um die sich die Kinder förmlich rissen. Den Abschluss leisteten wir uns alle auf Schloss Hoflößnitz bei dem ein oder anderen Glas Wein oder Federweißer, während dessen die Kinder den tollen Spielplatz auf dem Gelände nutzten.
Insgesamt war es ein sehr fröhlicher, erlebnisreicher Tag, zu dem wir bereits am selben Abend noch die Frage nach einer Wiederholung erhielten...

Mandy Liesebach

Gute Stimmung bei den Teilnehmern beim vielfältigen Programm (Foto: Mandy Liesebach)

Die Teilnehmer am 1.Yorokobi-Familientag (Foto: Mandy Liesebach)

6. offenes Kampfsportseminar im Sportpark Rabenberg

Zum diesjährigen 6. offenen Kampfsportseminar des Budo Sportvereins Adorf sind 5 sportbegeisterte, neugierige „Nasen“ unseres Vereines JC Gornau und zusätzlich eine Lehrerin des Zschopauer Gymnasiums zum 11.10. bis 13.10.2019 auf den Rabenberg, in den Naturpark Erzgebirge/Vogtland, gefahren. Nach der Erwärmung mit sportlichen Spielen und dem Kennenlernen der Teilnehmer wurden drei große Matten aufgebaut. Zur offiziellen Begrüßung am nächsten Morgen standen 98 Kampfsportler aus Sachsen, Berlin, Bayern, Baden-Württemberg und der Schweiz auf der Matte. Darunter Francico Boadella – Präsident des WJJF (World Ju Jitsu Federation) der Schweiz. Er und weitere 7 Referenten gestalteten sehr interessante und dem Leistungsstand entsprechende Trainingseinheiten. Diese wurden eingeteilt in „Anfänger bis Grüngurt“, „Blau- bis Braungurt“ und „Dan-Träger“. Unsere kleine Gemeinschaft gesellte sich zur Gruppe „Anfänger bis Grüngurt“, auch wenn mancher schon eine höhere Graduierung besaß, blieben wir zusammen. Denn auch so trafen wir viele der Referenten, da sich auch um die Erwärmung, um Spiele und um die Entspannung am Sonntagmittag gekümmert werden musste. Referenten an dem Wochenende waren daher:

- Shihan Richard Schmidt, 6. Dan, Präsident der WJJF-Deutschland
- Francico Boadella, 4. Dan, Präsident WJJF-Schweiz
- Shihan Torsten Kosuch, 7. Dan WJJF, 7. Dan IPMAF
- Shihan Ulrich Häßner, 6. Dan, Vizepräsident-Sport
- Instruktor Danny Grießbach, 4. Dan, Team-Leiter Nord
- Maik Gräfe, 4. Dan, Aikikai
- Peter Schmidt, Submission Grappling
- Steffen Lingslebe, 4. Dan, Vizepräsident-Admin

Da allerdings jeder für ganz bestimmte Themen verantwortlich war, trafen wir nur wenige davon. Darunter die Leiter der sehr starken, gut durchstrukturierten, aber dennoch schmerzhaften Hanbo- und Kurzstock-Trainingseinheit. Dann der, dem Boden-Randori ähnlichen Sportart „Submission Grappling“ und der Kampfkunst Aikikai,

welche uns allerdings nicht wirklich überzeugen konnte, da wir die dort gelernten Grundtechniken keinem erkennbaren Zweck zuordneten konnten. Dafür gab es eine schöne Überraschung für alle Beteiligten, am Samstagabend. Der Grund dafür war die Übergabe des schwarzen Gürtels (1. Dan) des Ju-Jitsu an eine sportbegabte und engagierte Frau für ihre Hingabe zum Sport des „Dojo Shugyu Neuwürschnitz“. Zudem kam noch vor Ende des Tages eine Prüfung zum 2. Dan im Ju-Jitsu, welche sich dann Einige angeschaut haben, als Andere noch vor dem Essen eine gute Stunde geschwommen sind. Diese bestandene Prüfung wurde daher noch einmal am Abend, unter Versammlung aller Teilnehmer, im Kinosaal mit viel Musik, Getränken für den guten Zweck und kleinen Spielen und Gesprächen, neben dem 25. Jubiläum des BSV-Adorf gefeiert.

Jessica Meester

Die zufriedenen Teilnehmer/-innen des JC Gornau (Foto: JC Gornau)

Die JCL-Senioren-Freizeitgruppe in Zypern – ein tolles Erlebnis!

Am Freitag, dem 15.11.2019, ging es für die Seniorengruppe des JCL zur nachtschlafenden Zeit auf nach Zypern. In Larnaca 11 Uhr aus dem Flugzeug gesprungen, hieß es erstmal Pullis ausziehen und kurze Hosen an. Das Wetter war uns so wohlgesonnen, sodass die Temperaturen tagsüber die ganze Zeit nicht weniger als 25 Grad erreichten.
Nach einem angemessenen Mittagsmahl startete das sportliche Kampfwandern zur Kirche des Propheten nach Protaras. Der Jetlag und die wenigen Möglichkeiten zum Schlaf in der Nacht konnten uns nichts anhaben, sodass wir uns im Anschluss zur Taverne aufmachten. Für uns wurden keine Mühen bei Speis und Trank gescheut. Viele landestypische Gerichte landeten auf dem Tisch und für jeden war etwas dabei. So ging der erste Tag zu Ende und wir fielen zufrieden in die Betten.
„Der frühe Vogel fängt den Wurm“ war unser Motto am nächsten Morgen. Ab in die Judo-Sachen und raus an den Strand für eine ordentliche Trainingseinheit unter der Sonne Zyperns am Mittelmeer. Uchi-komi und Nage-komi funktionieren auch im Sand und im Wasser, das können wir nun bestätigen. Nach dem Training war das Mittel-

Ganz anders, aber super - Judotraining am Strand (Foto: Judoclub Leipzig e. V.)

Training auf der Matte (Foto: Judoclub Leipzig e. V.)

meer eine willkommene Abkühlung. Dann zog uns der Hunger raus aus dem Wasser ran an den Grillplatz. Auch hier gab es gutes Essen und Trinken, sodass wir gestärkt waren für das Volleyballturnier am Nachmittag. Drei spannende Matches wurden ausgetragen, unterstützt von Schiedsrichter Raik und Moderator Steffen. Beim Sonnenuntergang am Strand haben wir den Tag dann ausklingen lassen.

Am nächsten Tag stand für den großen Teil der Gruppe eine Radtour nach Famagusta auf dem Programm. Als jeder wenigstens annähernd ein passendes Rad gefunden hatte, ging es auch schon durch das etwas hügelige Gelände über die Insel. Famagusta ist eine halbe Geisterstadt. Die griechischen Bewohner der Stadt wurden während des türkisch-griechischen Konfliktes 1974 aus der Stadt vertrieben. Diverse Spuren der Kämpfe waren an den Häusern zu sehen. Mittlerweile sind die griechischen Teile umzäunt und der Natur überlassen. Durch die Ruinen gelangten wir in den bewohnten Teil der Stadt. Dieser Kontrast war beeindruckend und stimmte nachdenklich.

Nach dieser Erfahrung besuchten wir Falks zypriotischen Judoverein Judo Club Ammochostos auf unseren Drahteseln. Das gemeinsame Training für Groß und Klein lockerte die Stimmung wieder auf. Wir bedanken uns, dass wir so herzlich willkommen waren und unseren Judogeist mit zypriotischen Sportlern teilen konnten.

Der andere Teil unsere Gruppe scheute vor den Drahteseln und begab sich zur St. Andreas Kapelle. Insgesamt 12 km wurden erlaufen. Nach diesem ereignisreichen Tag verbrachten wir den letzten Abend in einer Bar in Agia Napa bei gemütlichem Beisammensitzen und in Erinnerung schwelgend, bis wir voll mit Eindrücken in die Betten fielen.

Der letzte Tag war angebrochen und wir wieder sportlich unterwegs. Zuerst eine Strandwanderung bis in die Ortsmitte. Dort wurden wir mit einer Yogastunde überrascht. 90 min bewusstes Atmen, Bauch einziehen, Sonnengruß und Entspannungsphasen, später waren wir näher in unserer inneren Mitte angekommen. Nun war es Zeit für das Abschiedsbaden und so verließen wir die Insel mit vielen neuen Impressionen und ein paar Muskeln mehr.

An dieser Stelle wollen wir uns nochmal gesondert bei Falk Dietrich bedanken, ohne den dieses Trainingslager nicht möglich gewesen wäre. Ein weiterer Dank gilt Frank Geisler für die Organisation und die Trainerexpertise, die zum Tragen kam. So fliegt die Seniorengruppe nach ereignisreichen Tagen, schweißtreibenden Trainingseinheiten und durch die Erlebnisse gestärkten Teamgeist wieder zurück nach Leipzig.

Eva und Lea Proft

Die Judoka des JCL auf Zypern (Foto: Judoclub Leipzig e. V.)

Große Mannschaft an der Küste erfolgreich!

Am ersten Adventswochenende ging es für 128 Rammenauer Judoka zum 25. Internationalen Kaderturnier des KSV Grimmen nach Mecklenburg-Vorpommern. Mit zwei Reise- und vier Kleinbussen ging die Fahrt am Freitagmittag gen Norden. Unterstützt wurde der JSVR von Sportlern aus befreundeten Vereinen: dem JC Halle, PSV Kamenz, SV Sachsenwerk und SSV Heidenau. Insgesamt traten 564 Judoka aus 40 Vereinen, u. a. aus Schweden und Polen, bei diesem stark besetzten Turnier an. Am Ende konnte sich der JSV Rammenau mit 11 Gold-, 17 Silber- und 24 Bronzemedaillen gegen die anderen Vereine durchsetzen und erkämpfte sich den ersten Platz in der Mannschaftswertung mit 283 Punkten. Dahinter landete Asia Sport Neubrandenburg mit 181 Punkten und der KSV Grimmen mit 155 Punkten. Als bester Verein erhielt der JSVR bei diesem Turnier den Pokal des Bürgermeisters.
Ein großer Dank gilt allen Sportlern, Gaststartern, Trainern und Unterstützern für die tolle Jahresabschlussfahrt, bei der sich die Kosten auf knapp 11.000 Euro belaufen! Außerdem bedankt sich der JSVR bei der Jugendherberge in Stralsund für die sehr angenehme Unterbringung.
Somit geht wieder ein erfolgreiches Jahr für den JSV Rammenau zu Ende. Nach den Weihnachtsferien heißt es dann wieder: Hajime! 2020 haben wir viel vor! U. a. startet unsere Frauenmannschaft in der 2. Bundesliga und unser internationales Pokalturnier feiert 20-jähriges Jubiläum.

Ronja Voigt

Kräftige Unterstützung im Verein ist garantiert! (Foto: Ronja Voigt)

Pokalsieger JVS Rammenau mit allen Teilnehmern in Grimmen (Foto: Ronja Voigt)

Besonderes Geschenk zum 25. Vereinsjubiläum: Olympiasieger Ole Bischof hat mit den Athleten des ASV Oelsnitz trainiert und gefachsimpelt

Über einen berühmten Trainingsgast staunten nicht nur die Judoka des ASV Oelsnitz. Ole Bischof, als Olympiasieger von 2008 und Olympiazweiter von 2012 einer der erfolgreichsten Deutschen in dieser Sportart, verbrachte einen ganzen Trainingsnachmittag mit den ASV-Athleten. Zur Freude der 81 Vereinsmitglieder um ihren Vorsitzenden Mike Hertel – 60 davon sind Kinder – war er auch bei der abendlichen Festveranstaltung zum Vereinsgeburtstag zugegegen. Der ASV ist im November 1994 aus der damaligen Polizeisportvereinigung Oelsnitz hervorgegangen.
Erwartungsvoll gingen zunächst die kleinen ASV-Judoka mit dem Olympiasieger von Peking, der vier Jahre später

in London noch Silber holte, auf die Matte. „Das ist cool, dass er hier ist“, freute sich der neunjährige Dominik Roth. „Ich will heute noch etwas von ihm lernen. Bisher hat es einen Riesenspaß gemacht.“ Das lockere Training mit dem stets zu Späßen aufgelegten Münchner macht den Knirpsen sichtlich Laune und sorgt für den einen oder anderen Lacher – vor allem, als Bischof den stellvertretenden ASV-Vorsitzenden Thomas Benkert vor aller Augen aufs Kreuz legte. Benkert war es auch gewesen, der den prominenten Sportler nach Oelsnitz gelotst hatte. Schon zwei Jahre zuvor hatte sich auf seine Bitte hin Luise Malzahn, Olympiafünfte von Rio de Janeiro, für zwei Stunden als Trainerin für die begeisterten ASV-Talente zur Verfügung gestellt. Danach stand für den Judo-Enthusiasten klar: „Ich will auf alle Fälle mal den Ole Bischof zu uns in den Verein holen.“ Einfach sei es nicht gewesen. „Aber wir wollten den Kindern mal so ein Erlebnis bieten und als Motivation zeigen, was man alles erreichen kann“, so Thomas Benkert.

Thomas Gräf/Freie Presse

Tipps für jeden vom Olympiasieger (Foto: Thomas Benkert)

Die Oelsnitzer Judoka mit „ihrem“ Olympiasieger (Foto: Thomas Benkert)

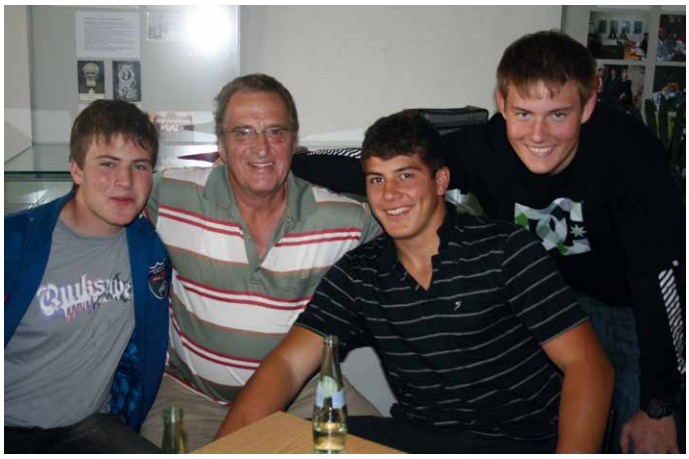
Mit viel Freude locker bei der Sache – Ole Bischof (Foto: Thomas Benkert)

„Das gibt es doch gar nicht“ – Initiator Thomas Benkert kurz vor dem Niederwurf (Foto: Thomas Benkert)

Nachruf

Armin Lindner
Trainer im Nachwuchsleistungssport

Am Morgen des 17. Januar 2019 verstarb nach langer Krankheit im Alter von 81 Jahren die große Judolegende Armin Lindner.
Armin wurde am 25. September 1937 in Freital geboren und studierte Gartenbau und Landwirtschaft. Schon in seiner Kindheit begann er mit dem Judo bei der damaligen BSG Wismut Freital und blieb dem Sport über siebzig Jahre mit viel Hingabe treu. Nach seiner Delegierung zum SC DHfK Leipzig gewann er bei den Europa-Meisterschaften 1963 in Genf die Bronzemedaille.
Die meisten kennen ihn als Judotrainer für den Nachwuchsleistungssport. Er machte in Leipzig an der HSG DHfK, beim Judoclub Leipzig und beim Polizeisportverein Leipzig aus Judokindern erfolgreiche Athleten. Armin Lindner war auch bis 1980 im sportwissenschaftlichen Bereich des Deutschen Judo-Verbandes der DDR tätig. Er war Träger des 5. Dan. Viele heute noch aktive Trainer erlernten bei ihm die Grundlagen des Judokampfsports und geben nunmehr seine Leidenschaft für diese Kampfkunst weiter.
Unser Judo erleidet mit seinem Ableben einen großen Verlust eines besonderen und aufrechten Menschen, der immer seine Meinung offen sagte und an der Weiterentwicklung des Sports und der charakterlichen Ausprägung junger Menschen im Sinne des Coubertin'schen Sportsgeistes aktiv interessiert war. Armin wird noch viele Jahre in den Herzen seiner Schützlinge und Trainerkollegen weiterleben.



Armin Lindner mit von ihm betreuten und entwickelten Sportlern (Foto: RaykWestphal)

Siegfried Rolf Sladek
Trainer und Kampfrichter

Im Alter von 69 Jahren verstarb am 31. Oktober 2019 Siegfried Sladek.
Seine Judo Laufbahn/Kariere begann 1960 in Bautzen während seines Polizeidienstes. 1965 gründete er den Verein BSG Traktor Schmölln, der Nachfolgeverein ist BSV Traktor Schmölln/OL e. V. Während seiner Zeit als Trainer konnte er viele sportliche Erfolge bei allen Meisterschaften der DDR aufweisen.
Er hatte die Lizenz DDR-Kampfrichter und später den DJB/A Kampfrichter inne. Neben seinem Ehrenamt als Trainer war er bis 1990 im Bezirksfachausschuss Dresden und seit Gründung des Judo-Verbandes Sachsen e. V bis 2002 im Sportbezirk Ostsachsen/Dresden als Kampfrichterobmann tätig. Viele Kampfrichter aus dem SB Dresden, die mittlerweile Bundeskampfrichter sind, erlernten das 1-mal-1 des Kampfrichterwesens bei ihm.
Durch sein Verhalten und Leistung auf und neben der Matte war er Vorbild für viele Kampfrichter, die ihn kannten. Er wurde nicht nur von den Kampfrichtern respektiert und geachtet, sondern auch von den Trainern und Kämpfern.

Siegfried Sladek (im Vordergrund) – hier bei einem Kampfrichter-Seminar des DJB mit Referent Andreas Hempel (Foto: privat)

Klaus Neumann
Internationaler Kampfrichter

Am 14. November 2019 verstarb im Alter von 81 Jahren der langjährige Kampfrichter Klaus Neumann aus Dresden.
Ein typischer Vertreter trockenen Humors, rauh aber herzlich – so wurde Klaus Neumann 1980 im Mitteilungsblatt des DJV der DDR gekennzeichnet. Und dazu noch als ausgezeichneter Kampfrichter, der auch als Übungsleiter aktiv war.
Der Berufskraftfahrer wurde 1964 Kampfrichter, bereits 1974 bestand er die Prüfung zum Internationalen Kampfrichter. Bei vielen nationalen und internationalen Einsätzen konnte er seine Leistungen unterstreichen, wurde bei Europameisterschaften der unterschiedlichen Altersklassen eingesetzt. Klaus Neumann wurde für seine Geradlinigkeit auf der Matte auch international geschätzt und genoss hohes Ansehen in der Kampfrichter-Gilde. Und natürlich musste auch immer Zeit für Geselligkeit und Gemütlichkeit sein.

Klaus Neumann mit seinem typischen verschmitzten Lächeln, wie wir ihn alle kannten. (Foto: privat)

In eigener Sache

Zunächst wieder ein großes „Dankeschön“ an alle Sportfreunde, die zum Erscheinen dieses Heftes beigetragen haben. Neben unserem Lehr- und Prüfungsreferent Norbert Fahrig, der gemeinsam mit Teilnehmern an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen von Trainern, Übungsleitern und Prüfern erneut sehr aktiv war, auch vielen Dank an Renè Andreis, der den wesentlichen Anteil des Ergebnisteils aufbereitet zur Verfügung stellt. Vielen Dank auch an die Vereine, die mich mit Beiträgen und Fotos unterstützt haben.

Mit dem Erscheinen des Jahrbuches 2019 verlassen wir den Weg der Veröffentlichung als Printmedium und werden mit der Dokumentation 2020 neue, auch digitale Wege gehen. Über genaue Art und Form sind Diskussionen ausdrücklich erwünscht und wir sind für alle Hinweise und Möglichkeiten offen. Aber Ergebnisse bei Wettkämpfen, neue oder verlängerte Lizenzen im Ergebnis der Aus- und Fortbildung von Trainern, Übungsleitern, Kampfrichtern sollen ebenso wenig in Vergessenheit geraten, wie Maßnahmen und Veranstaltungen der Vereine und des Verbandes. Auch die Würdigung von Judoka, die für langjährige und/oder herausragende Leistungen Ehrungen und Auszeichnungen erhalten haben, gehört auf jeden Fall dazu. Wir sollten auch nicht vergessen, nochmal an die Sportkameraden zu erinnern, die uns nach vielen Jahren Tätigkeit für unser Judo verlassen haben. So verstarb im Februar 2020 leider auch im Alter von 75 Jahren unser Ehrenpräsident Karl-Dieter Schuchmann, der dem JVS in seiner Gründungszeit sehr unterstützte und den Verband mehrere Jahre als Präsident führte.

Corona beeinträchtigte das gesellschaftliche Leben in bisher unvorstellbarer Weise, brachte für Monate den Sportbetrieb in unseren Vereine fast zum Erliegen. Umso erfreulicherweise in diesem Zeitraum Nachrichten zu unserer Sportart. So konnte der frühere Leipziger Judoka Dr. Roman Belter mit seinen Kollegen der Firma Appsfactory GmbH die Auszeichnung als Sachsens Unternehmer des Jahres 2020 in Empfang nehmen. Eine Supersache!

Henry Stöhr, der Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele 1988, dreifacher Medaillenträger bei Weltmeisterschaften und dreifacher Europameister, feierte – allerdings auch nur im kleinen Kreis – am 1. Juni in Reichenbach seinen 60. Geburtstag. Nachträglich herzlichen Glückwunsch!

Wir hoffen, unsere Sportart wieder ohne Einschränkungen betreiben zu können, unser vielfältiges Vereins- und Verbandsleben weiter auszubauen und natürlich auch entsprechend darüber berichten zu können.

Lutz Pitsch
Ehrenmitglied des JVS

Ergebnisse

Wettkampfergebnisse von Judoka des Judo-Verbandes Sachsen e. V.

Internationale Wettkämpfe

European Cup vom 08.03. bis 09.03.2019 in Zürich

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
Frauen	-70	7	Lisa	Müller	Leipziger Sportlöwen e. V.

European Cup vom 04.05. bis 05.05.2019 in Sarajevo

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
Frauen	-70	5	Lisa	Müller	Leipziger Sportlöwen e. V.
Männer	-60	7	Florian	Pachel	Judoclub Leipzig e. V.

European Cup U21 vom 25.07. bis 26.07.2019 in Berlin

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
Männer U21	-66	5	Lennart	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.

European Cup U18 vom 15.11. bis 17.11. 2019 in Györ/Ungarn

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
Frauen U18	-52	2	Nicole	Stakhov	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
Männer U18	-73	5	Erwin	Adam	JV IPPON Rodewisch e. V.
Männer U18	-66	7	Richard	Eisel	JSV Werdau e. V.

Bremen Masters am 23.03. bis 24.03.2019 in Bremen

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
Männer U18	-43	3	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig-West e. V.
Männer U18	-60	7	Viktor	Becker	Judoclub Leipzig e. V.
Männer U21	-60	3	Kevin	Müller	Judoclub Leipzig e. V.

Internationaler Thüringen-Pokal am 23.03.2019 in Bad Blankenburg

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
Frauen U18	-52	3	Nicole	Stakhov	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
Frauen U18	78	7	Lea	Fischer	SG Weixdorf e. V.

Weltmeisterschaften der Ü30 vom 25.07. bis 28.07.2019 in Makkaresch

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
	M1/100	1	René	Kirsten	Judoclub Leipzig e. V.
	F5/-57	2	Clarissa	Peick	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	M2/100	3	Manuel	Viehweg	Judoclub Leipzig e. V.
	F3/-57	3	Romy	Mücke	ESV Lokomotive Chemnitz e. V.
	F5/-57	3	Anita	Sprenger	JC ARASHI Dresden e. V.
	F3/-52	7	Monique	Petzold	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	M1/100	7	Sandor	Futak	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.

Europameisterschaften der Polizei vom 10.05. bis 12.05.2019 in Györ

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
Männer	-81	1	Hannes	Conrad	Judoclub Leipzig e. V.
	Team	1	Hannes	Conrad	Judoclub Leipzig e. V.

Nationale Wettkämpfe

Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen und Männer am 26./27.01.2019 in Stuttgart

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-57	7	Pauline	Wulff	Judoclub Leipzig e. V.
	-70	7	Lisa	Müller	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-78	3	Marie	Branser	Leipziger Sportlöwen e. V.
männlich	-60	7	Chris	Lammers	Judoclub Leipzig e. V.
	-81	2	Hannes	Conrad	Judoclub Leipzig e. V.
	-100	1	Daniel	Herbst	Judoclub Leipzig e. V.

Deutsche Pokalmeisterschaften Frauen und Männer am 26./27.10.2019 in Frankenthal

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-57	3	Yara	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.
männlich	-60	1	Kevin	Müller	Judoclub Leipzig e. V.
	-81	1	Emil-Johann	Hennebach	Judoclub Leipzig e. V.
	-90	3	Richard	Fiedler	Judoclub Leipzig e. V.

Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen und Männer Ü30 am 13.04.2019 in Maintal

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	F3/-52	1	Monique	Petzold	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	F3/-57	1	Romy	Steiner	ESV Lokomotive Chemnitz e. V.
	F5/-57	1	Anita	Sprenger	JC ARASHI Dresden e. V.
	F5/-57	3	Clarissa	Peick	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
männlich	M1/+100	3	Michael	Apelt	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	M2/-66	5	Hendrik	Schuster	TSV 1864 Schlettau e. V.
	M2/-73	5	Robert	Becke	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	M2/-73	7	Philipp	Kitschke	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	M2/-90	1	Kai	Metzler	TSG Oederan e. V.
	M3/-100	5	Mike	Wenghöfer	Judoclub Leipzig e. V.
	M4/-73	3	Dirk	Hilbig	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	M4/-90	7	Mike	Forster	RANDORI Leipzig-West e. V.
	M4/-100	5	Michael	Bieh-Spevacek	Yorokobi Radebeul e. V.
	M5/-81	2	Maik	Binsch	HSG Turbine Zittau e. V.
	M6/-60	2	Thomas	Prof. Dr. Villmann	HSG Mittweida e. V.

Deutsche Hochschulmeisterschaften Frauen und Männer am 30.11/01.12.2019 in Hannover

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-63	3	Swantje	Kaiser	Uni Leipzig
männlich	-81	1	Emil-Johann	Hennebach	Uni Leipzig
	+100	2	Til	Goldhammer	TU Dresden
	-90	2	Niko	Milaev	Uni Erlangen/Nürnberg*
	-66	3	Chris	Lammers	Uni Leipzig

* Mitglied bei Dresdener SV Grün-Weiss 90 e. V.

Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften Frauen und Männer am 23.11.2019 in Rodewisch

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-48	1	Denise	Wiedersich	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-52	1	Virginia	Rinke	JSV Rammenau e. V.
	-52	2	Cassandra	Adam	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-57	2	Paula-Uta	Gredig	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	3	Tina	Gabriel	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-57	3	Silva	Müntzenberg	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-57	5	Jennifer	Rinke	JSV Rammenau e. V.
	-57	5	Lisa-Marie	Lauterbach	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	1	Luise	Friede	SC DHfK Leipzig e. V.
	-63	2	Susann	Kracht	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-63	3	Ronja	Voigt	JSV Rammenau e. V.
	-63	3	Lisa	Bergholz	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-63	5	Emely	Günzel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	5	Eliza	Röseberg	JSV Rammenau e. V.
	-70	1	Lisa	Müller	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-70	3	Julia	Klügel	BSG Motor Dippoldiswalde e. V.
	-70	3	Sandra	Röschke	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.
	-70	5	Lucy	Rienäcker	TSV 1862 Schildau e. V.
	-78	1	Elisabeth	Pilz	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-78	2	Lilo	Barich	HSG Mittweida e. V.
	+78	2	Saskia	Marschner	JSV Rammenau e. V.
männlich	-60	1	Florian	Pachel	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	2	Kevin	Müller	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	3	Dominic	Albrecht	SG Weixdorf e. V.
	-60	3	Tommy Max	Teichert	Judo Holzhausen e. V.
	-60	5	Michael	Frohberg	JSV Rammenau e. V.
	-60	5	Kevin	Schulze	RJC Burgstädt e. V.

	-66	1	Chris	Lammers	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	2	Thilo	Koch	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	3	Marcel Hendrik	Bielstein	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-66	3	Marcus	Sobek	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	5	Lukas	Grünker	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-73	3	Patrick	Adam	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	3	Benjamin	Kaiser	Judo Holzhausen e. V.
	-73	5	Nico	Klimmt	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-81	1	Emil-Johann	Hennebach	Judoclub Leipzig e. V.
	-81	2	Albert	Berg	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-81	5	Peter	Lindenberg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-90	1	Jakob	Eckel	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-90	2	Richard	Fiedler	Judoclub Leipzig e. V.
	-90	3	Nikolaus	Milaev	Dresdner Sportverein Grün-Weiß 90 e. V.
	-90	5	Anton	Scheibner	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-90	5	Martin	Sängerlaub	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-100	2	Paul	Schulz	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	+100	1	Michael	Apelt	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	+100	2	Franz	Enge	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	+100	3	Thomas	Mannke	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.

Landeseinzelmeisterschaften Frauen und Männer am 28.09.2019 in Rodewisch

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-52	1	Amarah	Grötsch	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-57	1	Silva	Müntzenberg	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-57	2	Eliza	Röseberg	JSV Rammenau e. V.
	-57	3	Lisa	Felgentreff	Judo Holzhausen e. V.
	-57	3	Paula-Uta	Gredig	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	5	Lisa	Maffee	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-57	5	Mileen	Adner	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-57	7	Tina	Gabriel	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-57	7	Lisa-Marie	Lauterbach	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	1	Luise	Friede	SC DHfK Leipzig e. V.
	-63	2	Lea	Hummitzsch	PSV Kamenz e. V.
	-63	3	Ronja	Voigt	JSV Rammenau e. V.
	-63	3	Susann	Kracht	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.

	-63	5	Elisawet	Tzimopoulou	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	5	Jessica	Meester	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-63	7	Lisa	Bergholz	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-63	7	Emely	Günzel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-70	1	Sandra	Röschke	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.
	-78	1	Elisabeth	Pilz	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-78	2	Alina	Willmann	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-78	3	Saskia	Marschner	JSV Rammenau e. V.
	-78	3	Lilo	Barich	HSG Mittweida e. V.
	+78	1	Lina	Lehmann	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.

männlich	-60	1	Martin	Müller	VFL Riesa e. V.
	-60	2	Dominic	Albrecht	SG Weixdorf e. V.
	-60	3	Tommy Max	Teichert	Judo Holzhausen e. V.
	-60	3	Kevin	Schulze	RJC Burgstädt e. V.
	-60	5	Puriya	Aslani	PSV Kamenz e. V.
	-60	5	Nadim	Elassaly	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-60	7	Patrick	Jäger	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-60	7	Bekkhan	Dakkuev	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-66	1	Richard	Eisel	JSV Werdau e. V.
	-66	2	Till	Bochmann	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-66	3	Marcel Hendrik	Bielstein	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-66	3	Marcus	Sobek	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	5	Ahmad Agha	Rahmi	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-66	5	Lukas	Winkler	ESV Lokomotive Zwickau e. V.
	-66	7	Nico	Liebig	SG Weixdorf e. V.
	-66	7	Lukas	Grünker	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-73	1	Benjamin	Kaiser	Judo Holzhausen e. V.
	-73	2	Jonas	Müller	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	3	Robert	Becke	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-73	3	Constantin	Hertel	PSV Kamenz e. V.
	-73	5	Piet	Preller	PSV Kamenz e. V.
	-73	5	Thomas	Pfeiffer	JSV Werdau e. V.
	-73	7	Fabian	Schreiter	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-73	7	Niclas	Morgner	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-81	1	Peter	Lindenberg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-81	2	Patrick	Parsche	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-81	3	Philipp	Koch	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-81	3	Arne	Abbenseth	SV Sachsenwerk Dresden e. V.

	-81	5	Jakob	Ernst	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-81	5	Alexander	Quack	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-81	7	Marcel	Leupold	JSV Werdau e. V.
	-81	7	Christian	Schöne	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-90	1	Georg	Ernst	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-90	2	Martin	Sängerlaub	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-90	3	Anton	Scheibner	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-90	3	Jurek	Gragert	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-90	5	Lino	Janke	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-90	5	Jannek	Engelmann	Judo Holzhausen e. V.
	-90	7	Benny	Heilmann	Judoclub Dynamo Oelsnitz/V. e. V.
	-90	7	Erik	Schuster	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-100	1	Robert	Seidel	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-100	2	Marcel	Hübner	JV IPPON Rodewisch e. V.
	+100	1	Michael	Apelt	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	+100	2	Paul	Schulz	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	+100	3	Thomas	Mannke	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	+100	3	Sebastian	Kunze	Polizeisportverein Leipzig e. V.

Mannschaften

	Platz	Verein
1. Bundesliga Männer	5	Judoclub Leipzig e. V.
2. Bundesliga Frauen	1	Judoclub Leipzig e. V.
2. Bundesliga Männer	1	VfL Riesa e. V.
	4	Judoclub Leipzig e. V., Juniorteam
	5	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Verbandsliga Frauen	1	JSV Rammenau e. V.
	2	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	3	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	4	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	5	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	6	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
Verbandsliga Männer	1	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	2	JV IPPON Rodewisch e. V.
	3	VfL Riesa e. V. II
	4	Dresdner Sportverein Grün-Weiß 90 e. V.
	5	TSG Oederan e. V.
	6	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	7	Chemnitzer Polizeisportverein e. V. II

	8	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	9	Polizeisportclub Bautzen e. V.

Landesliga Männer	1	Judo Holzhausen e. V.
	2	JV IPPON Rodewisch e. V. II
	3	PSV Kamenz e. V.
	4	TSV 1864 Schlettau e. V.
	5	HSG Mittweida e. V.
	6	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	7	SG Weixdorf e. V.
	8	SV Einheit Altenburg e. V.
	9	JSV Rammenau e. V.

Deutsche Einzelmeisterschaften U21 am 09./10.03.2019 in Frankfurt/Oder

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-57	3	Yara	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.
	+78	7	Antonia	Schneider	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
männlich	-55	7	Julian	Mann	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-60	2	Chris	Lammers	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	5	Kevin	Müller	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	3	Lennart	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.
	-100	3	Niklas	Schießl	JV IPPON Rodewisch e. V.
	+100	7	Karl	Theuring	Judo-Club Crimmitschau e. V.

Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften U21 am 16.02.2019 in Jena

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-48	2	Olivia	Werler	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-52	2	Jennifer	Rinke	JSV Rammenau e. V.
	-52	3	Marina	Raack	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-57	1	Yara	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	2	Lena	Müller	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.
	-57	5	Ann-Kathrin	Kuhl	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-57	7	Emely	Günzel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	1	Luise	Friede	SC DHfK Leipzig e. V.
	-63	2	Miriam	Beitans	Judoclub Leipzig e. V.
	-63	3	Ronja	Voigt	JSV Rammenau e. V.
	-63	7	Elisawet	Tzimopoulou	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-70	3	Lisa	Rempt	Judoclub Leipzig e. V.
	-70	3	Elisabeth	Pilz	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-70	5	Lucy	Rienäcker	TSV 1862 Schildau e. V.
	-70	5	Karla	Steeb	VfB Hellerau Klotzsche e. V.

	-78	1	Alina	Willmann	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-78	2	Lilo	Barich	HSG Mittweida e. V.
	-78	3	Anna	Hunger	TSV 1864 Schlettau e. V.
	+78	3	Antonia	Schneider	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.

männlich	-55	1	Niels	Blagnies	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
	-55	3	Julian	Mann	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-55	3	Toni	Richter	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-60	1	Chris	Lammers	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	2	Kevin	Müller	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	1	Lennart	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	2	Theodor	Rößler	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-66	7	Mark	Sotnikow	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-66	7	Marcel Hendrik	Bielstein	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-73	3	Albert	Berg	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-73	7	Felix	Dzedzig	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-73	7	David	Jahn	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-81	2	Peter	Lindenberg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-81	7	Felix	Nahodkin	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-90	3	Jurek	Gragert	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-90	3	Anton	Scheibner	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-100	1	Niklas	Schießl	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-100	3	Niclas	Schwalbe	Judosportverein 61 Zwickau e. V.
	+100	2	Karl	Theuring	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	+100	3	Franz	Enge	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	+100	5	Pascal	Gaulke	SG Weixdorf e. V.
	+100	5	Felix	Pfüller	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.

Landeseinzelmeisterschaften U21 am 09.02.2019 in Adorf

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-48	1	Olivia	Werler	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-48	2	Lena	Hunger	TSV 1864 Schlettau e. V.
	-52	1	Marina	Raack	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-52	2	Jennifer	Rinke	JSV Rammenau e. V.
	-52	3	Lena	Wittwer	Delitzscher Sportfüchse e. V.

	-57	1	Lena	Müller	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.
	-57	2	Emely	Günzel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-57	3	Nesrin	Becker	Judo Holzhausen e. V.
	-57	3	Ann-Kathrin	Kuhl	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-57	5	Virginia	Rinke	JSV Rammenau e. V.
	-57	5	Melissa	Stürz	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-57	7	Viola	Fedorow	JSV Werdau e. V.
	-57	7	Caecilia	Jedynak	HSG Mittweida e. V.
	-63	1	Ronja	Voigt	JSV Rammenau e. V.
	-63	2	Miriam	Beitans	Judoclub Leipzig e. V.
	-63	3	Luise	Friede	SC DHfK Leipzig e. V.
	-63	3	Leonie	Erlebach	Judo-Sportverein Eilenburg e. V.
	-63	5	Elisawet	Tzimopoulou	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	5	Mayleen	Großer	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-63	7	Jessica	Meester	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-70	1	Karla	Steeb	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-70	2	Elisabeth	Pilz	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-70	3	Lisa	Rempt	Judoclub Leipzig e. V.
	-70	3	Lucy	Rienäcker	TSV 1862 Schildau e. V.
	-78	1	Lilo	Barich	HSG Mittweida e. V.
	-78	2	Alina	Willmann	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-78	3	Anna	Hunger	TSV 1864 Schlettau e. V.
	+78	1	Lina	Lehmann	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	+78	2	Antonia	Schneider	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.

männlich	-55	1	Niels	Blagnies	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
	-55	2	Julian	Mann	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-55	3	Toni	Richter	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-55	3	Kießling	Paul	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-55	5	Tommy Max	Teichert	Judo Holzhausen e. V.
	-60	1	Kevin	Müller	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	2	Tristan-Xaverius	Koslan	Judo Holzhausen e. V.
	-60	3	Ibragim	Zurapov	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-60	3	Sebastian	Schmidt	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-60	5	Ahmad Agha	Rahmi	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-60	5	Matti	Wolfgang	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-60	7	Markus	Brzezinski	JSV Rammenau e. V.
	-66	1	Marcel Hendrik	Bielstein	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-66	2	Erik	Sotnikow	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-66	3	Theodor	Rößler	JUDO-CLUB Gornau e. V.

	-66	3	Maurice	Last	HSG Mittweida e. V.
	-66	5	Linus	Thriemer	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-66	5	Marvin	Großer	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-66	7	Julian	Schickfluß	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-66	7	Oskar	Brosig	JSV Werdau e. V.
	-73	1	Albert	Berg	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-73	2	Felix	Dzedzig	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-73	3	Fabian	Schreiter	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-73	3	David	Jahn	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	5	Constantin	Hertel	PSV Kamenz e. V.
	-73	5	Martin	Jahn	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	7	Julian	Krutz	HSG Mittweida e. V.
	-73	7	Piet	Preller	PSV Kamenz e. V.
	-81	1	Peter	Lindenberg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-81	2	Felix	Nahodkin	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-81	3	Pascal	Vorwerk	SC DHfK Leipzig e. V.
	-81	3	Robert	Münch	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-81	5	Lucas	Kirsche	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-81	5	Thomas	Pfeiffer	JSV Werdau e. V.
	-81	7	Florian	Brückner	TSV „Vorwärts“ Mylau 1891 e. V.
	-81	7	Caine	Eschberger	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-90	1	Jurek	Gragert	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-90	2	Anton	Scheibner	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-100	1	Niklas	Schießl	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-100	2	Niclas	Schwalbe	Judosportverein 61 Zwickau e. V.
	+100	1	Franz	Enge	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	+100	2	Karl	Theuring	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	+100	3	Pascal	Gaulke	SG Weixdorf e. V.
	+100	3	Felix	Pfüller	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.

Deutsche Einzelmeisterschaften U18 am 02./03.03.2019 in Leipzig

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-52	7	Nicole	Stakhov	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	+78	7	Lea	Fischer	SG Weixdorf e. V.
	+78	7	Carolin	Budde	Judo Holzhausen e. V.
männlich	-43	1	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-60	5	Viktor	Becker	Judoclub Leipzig e. V.
	-73	3	Erwin	Adam	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	5	Benjamin	Kaiser	Judo Holzhausen e. V.

Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften U18 am 16.02.2019 in Jena

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-44	2	Janine	Kratzin	SC DHfK Leipzig e. V.
	-44	3	Sophie	Adler	Judo Holzhausen e. V.
	-44	5	Sarah	Müller	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-48	2	Jenny	Madl	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-48	3	Vivia	Jäger	HSG Turbine Zittau e. V.
	-48	5	Leonie	Mähler	SV Einheit Altenburg e. V.
	-52	1	Nicole	Stakhov	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-52	3	Shenna	Nitsche	VFL Riesa e. V.
	-52	3	Stefanie	Görsch	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-52	5	Jennifer	Rinke	JSV Rammenau e. V.
	-57	3	Maya Jordan	Zippel	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-57	5	Mia	Holz	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	7	Alisa	Tesch	RJC Burgstädt e. V.
	-57	7	Emely	Günzel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	1	Jessica	Treichel	TSV 1862 Schildau e. V.
	-63	3	Lea	Wierick	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-63	3	Anna	Gommlich	Polizeisportverein Freital e. V.
	-63	7	Marie	Klotsche	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-70	2	Sarah	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-70	3	Emilie	Schulz	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-78	1	Lilo	Barich	HSG Mittweida e. V.
	+78	1	Lea	Fischer	SG Weixdorf e. V.
	+78	2	Carolin	Budde	Judo Holzhausen e. V.
männlich	-43	2	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-43	3	Paul-Gregor	Rollka	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
	-43	3	Tim	Cruse	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-46	2	Conrad	Riß	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-46	3	Cody	Neumann	PSV Kamenz e. V.
	-46	5	Lukas	Eisele	SG Weixdorf e. V.
	-50	1	Kevin	Schulze	RJC Burgstädt e. V.
	-50	5	Patrick	Friedrich	VFL Riesa e. V.
	-50	5	Felix	Siegemund	PSV Kamenz e. V.
	-50	7	Avraam	Tsamourlidis	Judoclub Leipzig e. V.

	-55	5	Julian	Mann	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-55	7	Puriya	Aslani	PSV Kamenz e. V.
	-60	1	Viktor	Becker	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	3	Anzor	Asmolatov	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-60	7	Moritz	Lindner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-66	1	Richard	Eisel	JSV Werdau e. V.
	-66	2	Bernhardt	Berg	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-66	3	Anton	Hofmann	BSC Motor Rochlitz e. V.
	-66	5	Marcus	Sobek	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	7	Niclas	Morgner	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	1	Erwin	Adam	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	2	Benjamin	Kaiser	Judo Holzhausen e. V.
	-73	3	Piet	Preller	PSV Kamenz e. V.
	-73	5	Jonas	Müller	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	7	Moritz	Kasper	JSV Rammenau e. V.
	-81	2	Philipp	Koch	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-81	3	Leonard	Klingner	JSV Rammenau e. V.
	-81	3	Alexander	Quack	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-81	7	Peter	Eppinger	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-90	1	Jannek	Engelmann	Judo Holzhausen e. V.
	-90	2	Arne	Stephan	Judoclub Leipzig e. V.
	-90	3	Philip	Mironov	ASV Oelsnitz e. V.
	-90	7	Philipp Marco	Schossig	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	+90	3	Wieland	Gropp	JV IPPON Rodewisch e. V.
	+90	3	Pascal	Gaulke	SG Weixdorf e. V.
	+90	5	Max	Henzold	SC DHfK Leipzig e. V.

Landeseinzelmeisterschaften U18 am 09.02.2019 in Adorf

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-44	1	Janine	Kratzin	SC DHfK Leipzig e. V.
	-44	2	Sarah	Müller	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-44	3	Sophie	Adler	Judo Holzhausen e. V.
	-48	1	Jenny	Madl	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-48	2	Vivia	Jäger	HSG Turbine Zittau e. V.
	-48	3	Leonie	Mähler	SV Einheit Altenburg e. V.
	-48	3	Emma	Brosig	JSV Werdau e. V.
	-48	5	Hannah	Richter	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.

	-52	1	Shenna	Nitsche	VFL Riesa e. V.
	-52	2	Stefanie	Görsch	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-52	3	Jennifer	Rinke	JSV Rammenau e. V.
	-52	3	Lisa	Peschel	JC ARASHI Dresden e. V.
	-52	5	Nelly	Fiedler	ESV Lokomotive Zwickau e. V.
	-52	5	Lucia	Marschner	JSV Rammenau e. V.
	-52	7	Katrin	Fomin	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-52	7	Larissa	Claus	RJC Burgstädt e. V.
	-57	1	Mia	Holz	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	2	Maya Jordan	Zippel	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-57	3	Emely	Günzel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-57	3	Alisa	Tesch	RJC Burgstädt e. V.
	-57	5	Annalena	Wagner	JC ARASHI Dresden e. V.
	-57	5	Emilie	Pörschmann	Judosportverein 61 Zwickau e. V.
	-57	7	Vivien-Marie	Müller	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-57	7	Lisa	Maffee	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-63	1	Lea	Wierick	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-63	2	Marie	Klotsche	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-63	3	Anna	Gommlich	Polizeisportverein Freital e. V.
	-63	3	Jessica	Treichel	TSV 1862 Schildau e. V.
	-63	5	Anna	Hickmann	SG Weixdorf e. V.
	-63	5	Christina	Ginder	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-63	7	Elisawet	Tzimopoulou	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	7	Caroline	Singer	Judo Holzhausen e. V.
	-70	1	Emilie	Schulz	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-70	2	Sarah	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-70	3	Lenja	Elflein	Judo-Sportverein Eilenburg e. V.
	-70	3	Sarah	Lindner	JSV Werdau e. V.
	-70	5	Sophie	Heisler	Judoverein Dresden e. V.
	-70	5	Annelu	Caspary	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-70	7	Hanna	Kleint	SG Weixdorf e. V.
	-78	1	Lilo	Barich	HSG Mittweida e. V.
	+78	1	Lea	Fischer	SG Weixdorf e. V.
	+78	2	Carolin	Budde	Judo Holzhausen e. V.
	+78	3	Lina	Lehmann	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.

männlich	-43	1	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-43	2	Paul-Gregor	Rollka	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
	-43	3	Fritz	Ender	ESV Lokomotive Zwickau e. V.
	-43	3	Tim	Cruse	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.

	-46	1	Conrad	Riß	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-46	2	Lukas	Eisele	SG Weixdorf e. V.
	-46	3	Cody	Neumann	PSV Kamenz e. V.
	-46	3	Lorenzo	Haller	Budosportverein Adorf e. V.
	-50	1	Kevin	Schulze	RJC Burgstädt e. V.
	-50	2	Felix	Siegemund	PSV Kamenz e. V.
	-50	3	Patrick	Friedrich	VFL Riesa e. V.
	-50	3	Avraam	Tsamourlidis	Judoclub Leipzig e. V.
	-50	5	Brandon Ethan	Tröger	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-50	5	Karl	Flatter	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-50	7	Leonard	Schramm	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-50	7	Kevin	Grünker	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-55	1	Julian	Mann	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-55	2	Jeremy	Krulich	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-55	3	Puriya	Aslani	PSV Kamenz e. V.
	-55	3	Johannes	Sube	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-55	5	Nico	Mareth	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-55	5	Rakib	MD	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-55	7	Erik Leonard	Taubert	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-55	7	Tobias	Meyer	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-60	1	Anzor	Asmolatov	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-60	2	Felix	Ahrenberg	JC ARASHI Dresden e. V.
	-60	3	Johan Georg	Hänsch	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-60	3	Moritz	Lindner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-60	5	Michael	Pokas	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-60	5	Franz	Förster	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	7	Maurice	Schneider	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-60	7	Max	Schildbach	VFL Riesa e. V.
	-66	1	Bernhardt	Berg	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-66	2	Anton	Hofmann	BSC Motor Rochlitz e. V.
	-66	3	Niclas	Morgner	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-66	3	Marcus	Sobek	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	5	Nicklas	Kunisch	JC ARASHI Dresden e. V.
	-66	5	Johannes	Hofmann	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	7	Yazan	Atwoah	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-66	7	Fabrice	Hilbig	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-73	1	Jonas	Müller	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-73	2	Moritz	Kasper	JSV Rammenau e. V.
	-73	3	Elias	Gräßler	Judosportverein 61 Zwickau e. V.

	-73	3	Piet	Preller	PSV Kamenz e. V.
	-73	5	Tom	Schmidt	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-73	5	Odin	Johne	Judoclub Leipzig e. V.
	-73	7	Tom	Martin	Judoclub Leipzig e. V.
	-73	7	Jonas	Schumann	Polizeisportverein Freital e. V.
	-81	1	Alexander	Quack	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-81	2	Philipp	Koch	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-81	3	Peter	Eppinger	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-81	3	Leonard	Klingner	JSV Rammenau e. V.
	-81	5	Dominik	Kövesi	JC ARASHI Dresden e. V.
	-81	5	Lennard	Rodig	JSV Rammenau e. V.
	-81	7	Phil	Platzek	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-90	1	Arne	Stephan	Judoclub Leipzig e. V.
	-90	2	Jannek	Engelmann	Judo Holzhausen e. V.
	-90	3	Philip	Mironov	ASV Oelsnitz e. V.
	-90	3	Philipp Marco	Schossig	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-90	5	Tim	Schmidt	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-90	5	Richard	Barthel	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-90	7	Tom	Graichen	SV Einheit Altenburg e. V.
	-90	7	Gregor	Elflein	Judo-Sportverein Eilenburg e. V.
	+90	1	Wieland	Gropp	JV IPPON Rodewisch e. V.
	+90	2	Max	Henzold	SC DHfK Leipzig e. V.
	+90	3	Pascal	Gaulke	SG Weixdorf e. V.
	+90	3	Stefan	Schäfer	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	+90	5	Lukas	Krumbholz	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.

Bundesichtungsturnier U20 am 26.09.2019 in München

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
männlich	-66	2	Lennart	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.

Bundesichtungsturnier U20 am 09.11.2019 in Mannheim

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-57	1	Yara	Slamberger	Judoclub Leipzig
	-52	3	Nicole	Stakhov	JC RBS 1991 Leipzig e. V.
	-63	5	Luise	Friede	Judoclub Leipzig e. V.
männlich	-66	1	Lennart	Slamberger	Judoclub Leipzig e. V.

Bundesichtungsturniere U16 am 07.04.2019 in Duisburg und Oberhausen

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	+78	1	Lea	Fischer	SG Weixdorf e. V.
	-52	3	Shenna	Nitsche	VfL Riesa

	-70	5	Sarah	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-57	7.	Mia	Holz	Judoclub Leipzig e. V.
männlich	-43	1.	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig West e. V.
	-37	7.	Florian	Görsch	JC RBS 1991 Leipzig e. V.

Bundesichtungsturniere U17 am 28.09.2019 in Halle und Bamberg

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-52	3	Nicole	Stakhov	JC RBS 1991 Leipzig e. V.
	+78	3	Lea	Fischer	SG Weixdorf e. V.
	-57	5	Shenna	Nitsche	VfL Riesa e. V.
	-63	5	Tanja	Hanschmann	Judoclub Leipzig
männlich	-46	1	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig West e. V.
	-73	2	Erwin	Adam	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-60	3	Viktor	Becker	Judo Holzhausen e. V.
	-90	3	Arne	Stephan	Judoclub Leipzig e. V.
	-43	5	Darien	Hertel	PSV Kamenz e. V.
	-43	7	Fritz	Ender	ESV Lokomotive Zwickau e. V.
	+90	7	Wieland	Gropp	JV IPPON Rodewisch e. V.

Bundesichtungsturniere U17 am 09.11.2019 in Herne und Holzwickede

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-52	3.	Nicole	Stakhov	JC RBS 1991 Leipzig e. V.
	+78	3.	Lea	Fischer	SG Weixdorf e. V.
	-57	5.	Shenna	Nitsche	VfL Riesa e. V.
	-63	5.	Maya	Zippel	Leipziger Sportlöwen e. V.
männlich	-73	1.	Erwin	Adam	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-43	3.	Florian	Görsch	JC RBS 1991 Leipzig e. V.
	-50	3.	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig West e. V.
	-60	3.	Viktor	Becker	Judo Holzhausen e. V.
	-66	5.	Bernhardt	Berg	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-73	7.	Franz	Büttner	Judoclub Leipzig e. V.
	-81	7.	Odin	Johne	Judoclub Leipzig e. V.

Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften U15 am 15.06.2019 in Merseburg

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-33	1	Roza	Agumara	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-33	3	Anna	Scheppan	Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.
	-36	2	Sina	Grabe	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-36	3	Chantal	Dolle	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-36	3	Helena	Wirth	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-40	1	Luna	Semoud	Judoclub Leipzig e. V.

	-40	3	Xenia	Dolle	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-40	3	Hermine	Greger	RJC Burgstädt e. V.
	-40	5	Karla	Eckert	SG Weixdorf e. V.
	-44	3	Tabea	Mecklenburg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-44	5	Mara	Herzog	JSV Werdau e. V.
	-44	5	Alina	Streblau	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-48	2	Marlene	Holler	Judo Holzhausen e. V.
	-48	3	Emma	Kämpf	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-48	5	Charlize	Richter	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-52	2	Emilie	Poppe	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-52	3	Carlotta	Oertel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-52	5	Kora	Kittel	Judo Holzhausen e. V.
	-57	5	Norah	Schnabel	Judo Holzhausen e. V.
	-63	1	Tanja	Hanschmann	Judoclub Leipzig e. V.
	-63	3	Josephine	Peetz	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-63	3	Melissa	Öhler	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-63	5	Yara	Gerth	Judoclub Leipzig e. V.
	+63	2	Hermine	Just	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	+63	3	Josee	Feige	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	+63	5	Lina	Rienäcker	TSV 1862 Schildau e. V.

männlich	-34	1	Niklas	Richter	Judoclub Leipzig e. V.
	-34	2	Finn	Wurlitzer	SG Weixdorf e. V.
	-34	3	Nick	Reichel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-34	5	Linus	Zentner	SG Weixdorf e. V.
	-37	2	Georg	Becker	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	3	Moritz	Dornick	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	5	Julian	Ratke	ASV Oelsnitz e. V.
	-37	5	Tino	Lehnik	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	1	Florian	Görsch	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-40	2	Edo	Dieckmann	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	3	Erwin	Teresniak	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-43	2	Niklas Joel	Haugk	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-43	3	Darien	Hertel	PSV Kamenz e. V.
	-43	3	Luis	Burmeister	Judo Holzhausen e. V.

	-46	1	Luca	Weede	Judoclub Leipzig e. V.
	-46	2	Erik	Tasler	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-46	3	Christos	Tsamourlidis	Judoclub Leipzig e. V.
	-46	5	Lucas	Rosenkranz	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-50	1	Kilian	Bringezu	Judoclub Leipzig e. V.
	-50	2	Max	Flachowski	PSV Kamenz e. V.
	-50	3	Nika	Agumara	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-55	1	Edgar	Wielsch	Judoclub Leipzig e. V.
	-55	2	Niklas	Schütz	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-55	3	Bruno	Kirsch	Judoclub Leipzig e. V.
	-55	5	Nevio	Reich	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-60	1	Fritz	Kressin	Judoclub Leipzig e. V.
	-60	5	Jonas	Reinhold	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-66	2	Bruno	Hofmann	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-66	3	Richard	Heinrich	Judoclub Leipzig e. V.
	-66	3	Quentin	Paul	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-66	5	Emil	Gödan	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	+66	1	Leon	Hubert	Judoclub Leipzig e. V.
	+66	2	Fabrice	Schumann	Polizeisportverein Freital e. V.
	+66	3	Willy	Schulze	Polizeisportverein Freital e. V.
	+66	5	Philip	Kotalla	Judo Holzhausen e. V.

Landeseinzelmeisterschaften U15 am 25.05.2019 in Kamenz

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-33	1	Roza	Agumara	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-33	2	Anna	Scheppan	Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.
	-36	1	Sina	Grabe	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-36	2	Helena	Wirth	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-36	3	Frances	Wiesenberger	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-36	3	Chantal	Dolle	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-40	1	Luna	Semoud	Judoclub Leipzig e. V.
	-40	2	Karla	Eckert	SG Weixdorf e. V.
	-40	3	Xenia	Dolle	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-40	3	Hermine	Greger	RJC Burgstädt e. V.
	-44	1	Tabea	Mecklenburg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.

	-44	2	Mara	Herzog	JSV Werdau e. V.
	-44	3	Alina	Streblau	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-44	3	Klara	Streich	SC DHfK Leipzig e. V.
	-48	1	Charlize	Richter	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-48	2	Mia	Wendler	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-48	3	Anna	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-48	3	Saskia	Hummitzsch	PSV Kamenz e. V.
	-52	1	Carlotta	Oertel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-52	2	Emilie	Poppe	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-52	3	Kora	Kittel	Judo Holzhausen e. V.
	-52	3	Lina	Dörrer	JSV Werdau e. V.
	-57	1	Celina	Reichel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-57	2	Marleen	Sorkalle	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-57	3	Mia	Friedrich	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-57	3	Norah	Schnabel	Judo Holzhausen e. V.
	-63	1	Josephine	Peetz	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-63	2	Yara	Gerth	Judoclub Leipzig e. V.
	-63	3	Senta	Krause	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-63	3	Melissa	Öhler	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	+63	1	Lina	Rienäcker	TSV 1862 Schildau e. V.
	+63	2	Josee	Feige	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	+63	3	Hermine	Just	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	+63	3	Lea-Maria	Mühle	BSG Motor Dippoldiswalde e. V.

männlich	-34	1	Finn	Wurlitzer	SG Weixdorf e. V.
	-34	2	Nick	Reichel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-34	3	Linus	Zentner	SG Weixdorf e. V.
	-34	3	Niklas	Richter	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	1	Moritz	Dornick	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	2	Tino	Lehnik	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-37	3	Julian	Ratke	ASV Oelsnitz e. V.
	-37	3	Georg	Becker	Judoclub Leipzig e. V.
	-40	1	Erwin	Teresniak	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-40	2	Valentino	Petke	Polizeisportverein Freital e. V.
	-40	3	Ben	Singer	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-40	3	Vincent	Reimann	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-43	1	Niklas Joel	Haugk	JV IPPON Rodewisch e. V.

	-43	2	Marc	Singer	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-43	3	Louis	Gräßler	Judosportverein 61 Zwickau e. V.
	-43	3	Darien	Hertel	PSV Kamenz e. V.
	-46	1	Christos	Tsamourlidis	Judoclub Leipzig e. V.
	-46	2	Lucas	Rosenkranz	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-46	3	Phillipp	Langnickel	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-46	3	Erik	Tasler	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-50	1	Bill	Schweiger	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-50	2	Max	Flachowski	PSV Kamenz e. V.
	-50	3	Philip	Maffee	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-50	3	Nika	Agumara	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-55	1	Edgar	Wielsch	Judoclub Leipzig e. V.
	-55	2	Bruno	Kirsch	Judoclub Leipzig e. V.
	-55	3	Henry	Thämelt	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-55	3	Nevio	Reich	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-60	1	Eric-Fynn	Roeder	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-60	2	Jonas	Reinhold	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-60	3	Luce	Hönke	Budosportverein Adorf e. V.
	-60	3	Carlos	Noack	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-66	1	Emil	Gödan	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-66	2	Bruno	Hofmann	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-66	3	Quentin	Paul	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-66	3	Anton	Boine	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	+66	1	Moritz	Thiel	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
	+66	2	Philip	Kotalla	Judo Holzhausen e. V.
	+66	3	Fabrice	Schumann	Polizeisportverein Freital e. V.
	+66	3	Willy	Schulze	Polizeisportverein Freital e. V.

Landeseinzelmeisterschaften U13 am 13.04.2019 in Rodewisch

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-27	1	Josephin	Teuchert	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-27	2	Melanie	Knoblich	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-30	1	Corina	Schlegel	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-30	2	Amely	Menzel	SV Bischofswerda e. V.
	-30	3	Marlene	Richter	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-30	3	Frieda	Hering	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-30	5	Luise Martha	Schäfer	SG Weixdorf e. V.

	-33	1	Lucy Joelle	Wetzig	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-33	2	Charlotte	Pietsch	JSV Rammenau e. V.
	-33	3	Helena	Ivanov	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-33	3	Bianca	Zedler	BSV Blau Gelb Neustadt Sa. e. V.
	-33	5	Helene	Rose	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-33	5	Hannah	Hoop	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-33	7	Enna	Grabmann	SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V.
	-36	1	Leana	Gerber	Polizeisportverein Plauen e. V.
	-36	2	Chantal	Dolle	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-36	3	Helena	Wirth	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-36	3	Katrin	Karonow	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-36	5	Marie	Kern	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-36	5	Minea	Brodowski	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-36	7	Lara	Decker	SC DHfK Leipzig e. V.
	-36	7	Maxi Elisa	Boine	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-40	1	Luna	Semond	Judoclub Leipzig e. V.
	-40	2	Xenia	Dolle	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-40	3	Pia	Bartozewicz	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	3	Lina	Seidel	JSV Rammenau e. V.
	-40	5	Amy	Kramer	TSV „Vorwärts“ Mylau 1891 e. V.
	-40	5	Ann-Sophie	Schiller	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-40	7	Maria Elly	Gohr	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	7	Jule	Nixdorf	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-44	1	Lara	Neubert	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-44	2	Finia	Scholle	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-44	3	Anni	Goldmann	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-44	3	Laura	Tylla	Judoverein Dresden e. V.
	-44	5	Romy	Wittenbecher	SC DHfK Leipzig e. V.
	-44	5	Helene	Dettmer	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-44	7	Jette	Hölzel	SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V.
	-48	1	Anna	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-48	2	Eloise	Mittelberger	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
	-48	3	Lena	Böhm	JSV Rammenau e. V.
	-48	3	Laura	Skamrahl	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-48	5	Johanna	Bilz	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-48	5	Lilli Sue	Reinhardt	SpVgg Heinsdorfergrund 02 e. V.
	-48	7	Merlind	Papst	Judo-Sportverein Eilenburg e. V.
	-48	7	Sophia	Zickert	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-52	1	Alina	Schmidt	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.

	-52	2	Mariella	Richter	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-52	3	Jette Mae	Kirst	Judoverein Coswig e. V.
	-52	3	Frieda	Baumbach	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-57	1	Helene	Gothe	JSV Rammenau e. V.
	-57	2	Marleen	Sorkalle	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	+57	1	Alisia	Liebig	TSV „Vorwärts“ Mylau 1891 e. V.
	+57	2	Gillian	Wittl	Judo Holzhausen e. V.
	+57	3	Sarah Sophie	Scheffler	SV Motor Mickten Dresden e. V.

männlich	-28	1	Finley	Mennicke	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-28	2	Collin	Ropella	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-28	3	Lorenzo	Eberlein	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-28	3	Gregor	Lindner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-28	5	Ares	Müller	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-31	1	David	Richter	Judoclub Leipzig e. V.
	-31	2	Theo	Wielsch	Judoclub Leipzig e. V.
	-31	3	Dorian	Klein	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-31	3	Nick	Rabe	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-31	5	Dean	Richter	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-31	5	Devin	Wolf	TSV „Vorwärts“ Mylau 1891 e. V.
	-31	7	Marian	Korzeniak	JC ARASHI Dresden e. V.
	-31	7	Dominic	Bloch	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-34	1	Nick	Reichel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-34	2	Willy	Büttner	Judoclub Leipzig e. V.
	-34	3	Dennis	Kondakov	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-34	3	Paul	Goschler	JSV Rammenau e. V.
	-34	5	Anton	Beck	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-34	5	Keno	Born	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-34	7	Paul Christian	Forchheim	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-34	7	Anton	Kurka	Judoclub Leipzig e. V.
	-38	1	Georg	Becker	Judoclub Leipzig e. V.
	-38	2	Mika-Lennart	Sargus	JSV Werdau e. V.
	-38	3	Ben	Singer	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-38	3	Johann	Teuchert	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-38	5	Justus	Hummert	JC ARASHI Dresden e. V.
	-38	5	Fritz	Bauer	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-38	7	Janis	Gregoric	Judoclub Leipzig e. V.
	-38	7	Pepe	Seliger	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-42	1	Lennox	Schiffner	HSG Mittweida e. V.

	-42	2	Luis	Burmeister	Judo Holzhausen e. V.
	-42	3	Mark	Windrich	Kampfsportverein Pulsnitz e. V.
	-42	3	Al-Huseyn	Gaffarli	Judoclub Leipzig e. V.
	-42	5	Elias	Wagner	ESV Lokomotive Zwickau e. V.
	-42	5	Anselm	Hubel	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-42	7	Oliver	Rosin	Judoclub Leipzig e. V.
	-42	7	Tim	Höpfner	JSV Rammenau e. V.
	-46	1	Damien	Kretzschmar	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-46	2	Hannes	Neumann	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-46	3	Tim	Franke	SG Weixdorf e. V.
	-46	3	Moritz	Walter	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-46	5	Philipp	Tyrian	SV Dresden Mitte 1950 e. V.
	-46	5	Erik	Lohse	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-46	7	Marek	Thiel	Athletik-Club 1990 Taucha e. V.
	-46	7	Jonas	Mikosch	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-50	1	Jamy	Neumann	PSV Kamenz e. V.
	-50	2	Linus	Lippold	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-50	3	Florian	Preußler	JV Leipzig-Stahmeln e. V.
	-50	3	Christoph	Haufe	JSV Rammenau e. V.
	-50	5	Felix	Mäder	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-50	5	Emil	Hilger	Budoclub Frankenberg e. V.
	-50	7	Sebastian	Mach	JC ARASHI Dresden e. V.
	-50	7	Theo	Keiderling	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-55	1	Nevio	Reich	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-55	2	Willem	Wiesel	Judoclub Leipzig e. V.
	-55	3	Tillmann	Hecking	Judoclub Leipzig e. V.
	-55	3	Lennard	Witschass	PSV Kamenz e. V.
	-55	5	Niels	Treiber	Polizeisportverein Plauen e. V.
	-55	5	Rio	Graf	Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietssportverein e. V.
	-55	7	Luis	Rodig	JSV Rammenau e. V.
	-55	7	Elias	Herfert	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-60	1	Florian	Lossin	Judo Holzhausen e. V.
	-60	2	Ivan	Saptsov	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-60	3	Tim- Oliver	Dierking	SV Dresden Mitte 1950 e. V.
	-60	3	Maurice	Lasch	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-60	5	Maximilian	Franz	SC DHfK Leipzig e. V.
	-60	5	Jon	Roy	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-60	7	Erik	Gesell	Leipziger Sportlöwen e. V.

	+60	1	Eduard	Rudi	HSG Mittweida e. V.
	+60	2	Titus	Wünsch	SG Weixdorf e. V.
	+60	3	Kevin	Kövesi	JC ARASHI Dresden e. V.
	+60	3	John	Gilweit	Judoverein Grimma e. V.

Landesjugendspiele U14 am 30.06.2019 in Dresden

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-33	1	Roza	Agumava	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-33	2	Josephin	Teuchert	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-33	3	Anna	Scheppan	Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.
	-36	1	Stella	Dieckmann	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-36	2	Marie	Kern	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-39	1	Luna	Semoud	Judoclub Leipzig e. V.
	-39	2	Caroline	Gentsch	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-39	3	Lena	Gerbert	Polizeisportverein Plauen e. V.
	-39	3	Helena	Wirth	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-43	1	Hermine	Greger	RJC Burgstädt e. V.
	-43	2	Tabea	Mecklenburg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-43	3	Pia	Bartoszewicz	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-43	3	Klara	Streich	SC DHfK Leipzig e. V.
	-43	5	Ida	Sladek	JSV Rammenau e. V.
	-43	5	Mara	Herzog	JSV Werdau e. V.
	-43	7	Helene	Dettmer	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-43	7	Helene	Knauth	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-47	1	Alina	Hartung	RJC Burgstädt e. V.
	-47	2	Melissa	Wiesehütter	TSV 1864 Schlettau e. V.
	-47	3	Emma	Kämpf	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-47	3	Mia	Wendler	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-47	5	Romy	Wittenbecher	SC DHfK Leipzig e. V.
	-47	5	Hanka	Bombach	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-47	7	Emma	Fischer	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-51	1	Emilie	Poppe	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-51	2	Marlene	Holler	Judo Holzhausen e. V.
	-51	3	Lina	Dörrer	JSV Werdau e. V.
	-51	3	Anna	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-51	5	Laura	Skamrahl	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-51	5	Mariella	Richter	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-51	7	Magdalena	Köster	SV Motor Mickten Dresden e. V.

	-51	7	Helene	Müller	TSV 1864 Schlettau e. V.
	-56	1	Marleen	Sorkalle	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-56	2	Anna	Enderlein	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-56	3	Amely	Wolf	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-62	1	Adele	Friedrich	RJC Burgstädt e. V.
	-62	2	Sarah Sophie	Scheffler	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-62	3	Alina	Neufeldt	PSV Kamenz e. V.
	+62	1	Josephine	Peetz	RANDORI Leipzig-West e. V.
	+62	2	Hannah	Becker	SC DHfK Leipzig e. V.

männlich	-31	1	Gregor	Lindner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-31	2	Eric	Albrecht	SV Dresden Mitte 1950 e. V.
	-34	1	Nick	Reichel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-34	2	Frederik	Forke	Budo-Club Radeberg e. V.
	-34	3	Marc	Albrecht	SV Dresden Mitte 1950 e. V.
	-34	3	Theodor	Nothnagel	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-34	5	Joel	Schiefer	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-37	1	Moritz	Dornick	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	2	Georg	Becker	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	3	David	Kutsch	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-37	3	Niklas	Richter	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	5	Milo	Babatz	Budo-Club Radeberg e. V.
	-37	5	Noah	Schmiedel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-37	7	Felix	Muck	Budosportverein Adorf e. V.
	-37	7	Johannes	Föst	JSV Rammenau e. V.
	-40	1	Luis	Burmeister	Judo Holzhausen e. V.
	-40	2	Julius	Buchhorn	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-40	3	Tino	Lehnik	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	3	Vincent	Reimann	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-40	5	Ben	Singer	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-40	5	Tim	Wolfram	Judoclub Leipzig e. V.
	-40	7	Tom	Lauer	JSV Rammenau e. V.
	-40	7	Mika	Sargus	JSV Werdau e. V.
	-44	1	Marc	Singer	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-44	2	Lennox	Schiffner	HSG Mittweida e. V.
	-44	3	Luca	Techritz	PSV Kamenz e. V.
	-44	3	Fabian	Arelin	Judoclub Leipzig e. V.

	-44	5	Mansur	Muzulchanow	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-44	5	Al-Huseyn	Gaffarli	Judoclub Leipzig e. V.
	-44	7	Kai	Gebauer	Kampfsportverein Pulsnitz e. V.
	-44	7	Jon	Urland	HSG Turbine Zittau e. V.
	-48	1	Lukas	Rosenkranz	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-48	2	Christos	Tsarmourlidis	Judoclub Leipzig e. V.
	-48	3	Karl	Müller	Judosportverein 61 Zwickau e. V.
	-48	3	Philipp	Langnickel	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-48	5	Otto	Adam	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-48	5	Arne	Hirschberg	Judoclub Leipzig e. V.
	-48	7	Lukas	Schädlich	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-48	7	Luca	Schulze	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-52	1	Nevio	Reich	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-52	2	Henry	Thämelt	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-52	3	Luca Alfred	Großmann	TSV Reichenberg/Boxdorf e. V.
	-52	3	Max	Flachowsky	PSV Kamenz e. V.
	-52	5	Tobias	Diederich	Polizeisportverein Plauen e. V.
	-52	5	Daniil	Talanov	SV Fair Sport e. V.
	-52	7	Lucas	Seidel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-52	7	Georg	Fröbel	SG Weixdorf e. V.
	-58	1	Erik	Schwarz	JSV Rammenau e. V.
	-58	2	Lennard	Witschaß	PSV Kamenz e. V.
	-58	3	Mauro	Wiesner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-58	3	Willem	Wiesel	Judoclub Leipzig e. V.
	-58	5	Jacob	Schramm	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-58	5	Tillmann	Hecking	Judoclub Leipzig e. V.
	-58	7	Florian	Lossin	Judo Holzhausen e. V.
	-58	7	Luis	Rodig	JSV Rammenau e. V.
	-65	1	Luis	Lerma	Judoclub Leipzig e. V.
	-65	2	Julien-Oliver	Schulze	Budo-Club Radeberg e. V.
	+65	1	Ben-Luca	Klemm	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	+65	2	Hubertus	Gothe	JSV Rammenau e. V.
	+65	3	Leo	Adamson	SC DHfK Leipzig e. V.
	+65	3	Nino	Trän	JSV Rammenau e. V.

Landesjugendspiele U12 am 29.06.2019 in Dresden

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
weiblich	-23,7	1	Neele	Unger	TSV 1864 Schlettau e. V.
	-23,7	2	Lena	Jacobi	Judo Holzhausen e. V.

	-26	1	Lena	Petzold	VFL Riesa e. V.
	-26	2	Magdalena	Anders	JSV Rammenau e. V.
	-26	3	Hannah	Pittl	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-26	3	Nina	Meyer	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-26	5	Johanna	Makowski	SG Weixdorf e. V.
	-26	5	Emily	Höber	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-28	1	Kira	Heimburger	JC Arashi Dresden e. V.
	-28	2	Greta	Heimburger	JC Arashi Dresden e. V.
	-28	3	Kyra	Unger	Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietssportverein e. V.
	-28	3	Xira	Wasmann	JSV Rammenau e. V.
	-28	5	Layla	Mauksch	JSV Rammenau e. V.
	-28	5	Ronja	Wehner	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-30,3	1	Yasmina	Khadzieva	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-30,3	2	Tess	Bäßler	VFL Riesa e. V.
	-30,3	3	Mirjam	Weigel	JC Arashi Dresden e. V.
	-30,3	3	Annalena	Böhme	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-30,3	5	Fiona	Baumhöfer	JSV Rammenau e. V.
	-30,3	5	Amely-Sophie	Menzel	SV Bischofswerda e. V.
	-30,3	7	Sina	Wesendonk	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-30,3	7	Emma	Berger	JSV Rammenau e. V.
	-33,5	1	Salila	Brückmann	JC Arashi Dresden e. V.
	-33,5	2	Hanna	Kertzscher	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-33,5	3	Paula	Pawlaßeck	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-33,5	3	Ameli	Schöne	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-33,5	5	Emilia	Klien	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-33,5	5	Helene	Rose	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-33,5	7	Larissa	Klatte	JC Spree-Neiße e. V.
	-33,5	7	Stella	Gelfort	Judosportverein 61 Zwickau e. V.
	-36,8	1	Lina	Seidel	JSV Rammenau e. V.
	-36,8	2	Lucy Joelle	Wetzig	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-36,8	3	Adele	Schneider	SC DHfK Leipzig e. V.
	-36,8	3	Charlotte	Pietsch	JSV Rammenau e. V.
	-36,8	5	Vanessa	Ratke	ASV Oelsnitz e. V.
	-36,8	5	Lisa	Böhme	VFL Riesa e. V.
	-36,8	7	Fiona	Vater	Judoclub Leipzig e. V.
	-36,8	7	Hannah	Hoop	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-40	1	Maria	Gohr	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	2	Hanna	Gross	Judoclub Leipzig e. V.

	-40	3	Martha	Schneider	Judoverein Markneukirchen e. V.
	-40	3	Nora	Ettrich	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-40	5	Minea	Brodowski	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	5	Jule	Nixdorf	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-40	7	Emma	Goldschmidt	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-40	7	Leoni	Albrecht	Polizeisportverein Plauen e. V.
	-44	1	Lara	Neubert	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-44	2	Samira	Lenk	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-44	3	Clara	Hübner	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-44	3	Lina	Schwab	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-44	5	Carolina	Ferrer Nunez	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-47,2	1	Johanna	Bilz	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-47,2	2	Merle	Scholz	JSV Rammenau e. V.
	-47,2	3	Sarah	Maschke	Kampfsportverein Pulsnitz e. V.
	-47,2	3	Leni	Kröpelin	Judosportclub Großenhain e. V.
	-47,2	5	Lena	Böhm	JSV Rammenau e. V.
	-47,2	5	Jule	Härtel	TSV 1864 Schlettau e. V.
	-47,2	7	Lina	Gnauck	SV Bischofswerda e. V.
	-52	1	Alina	Schmidt	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-52	2	Frieda	Baumbach	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-55,6	1	Helene	Gothe	JSV Rammenau e. V.
	-55,6	2	Mathilde	Sander	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-58,5	1	Emely	Rüger	SV Bischofswerda e. V.
	-58,5	2	Diana	Hartmann	Judo Holzhausen e. V.
	+60	1	Victoria	Schröter	JC Spree-Neiße e. V.

männlich	-22	1	Erik	Kammer	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-22	2	Ben	Herrmann	Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietssportverein e. V.
	-22	3	Maurizio	Eberlein	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-26	1	Ali	Gaffarli	Judoclub Leipzig e. V.
	-26	2	Hasan	Gaffarli	Judoclub Leipzig e. V.
	-26	3	Willy	Umbreit	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-26	3	Elias	Wunderlich	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-26	5	Damian	Heusinger	JSV Rammenau e. V.
	-26	5	Artem	Talanov	SV Fair Sport e. V.
	-26	7	Pepe	Stange	HSG Turbine Zittau e. V.
	-26	7	Sirius	Hils	Judoverein Coswig e. V.

	-28,2	1	Rashid	Baimurzaev	HSG Turbine Zittau e. V.
	-28,2	2	Leo	Dittrich	VFL Riesa e. V.
	-28,2	3	Julius	Neugebauer	Judo Holzhausen e. V.
	-28,2	3	Alex	König	JSV Rammenau e. V.
	-28,2	5	Anton	Fuchs	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-28,2	5	Jonas	Richter	JSV Rammenau e. V.
	-28,2	7	Jannik	Zintl	SC DHfK Leipzig e. V.
	-28,2	7	Louis	Kern	Judoverein Coswig e. V.
	-29,4	1	David	Richter	Judoclub Leipzig e. V.
	-29,4	2	Konrad	Jahner	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-29,4	3	Cedrik	Schütz	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-29,4	3	Tim	Seidel	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-29,4	5	Paul	Jose	Judoclub Leipzig e. V.
	-29,4	5	Emilio	Nitzsche	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-29,4	7	Adrian	Günthel	Judoverein Coswig e. V.
	-29,4	7	Toni	Weber	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-30,4	1	Dean	Richter	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-30,4	2	Theo	Wielsch	Judoclub Leipzig e. V.
	-30,4	3	Julian	Hägele	Judoclub Leipzig e. V.
	-30,4	3	Elias	Brückner	Kampfsportverein Pulsnitz e. V.
	-30,4	5	Jonas	Meyer	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-30,4	5	Tim	Gustmann	SC DHfK Leipzig e. V.
	-30,4	7	Emilio	Prescher	Kampfsportverein Pulsnitz e. V.
	-30,4	7	Anton	Nakonieczny	Judosportclub Großenhain e. V.
	-31,2	1	Keno	Born	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-31,2	2	Alexander	Hägele	Judoclub Leipzig e. V.
	-31,2	3	Roan	Bischof	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-31,2	3	Nick	Rabe	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-31,2	5	Jurek	Bombach	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-31,2	5	Karl-Georg	Siegert	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-31,2	7	Jakob	Oßendorf	VFL Riesa e. V.
	-31,2	7	Julius	Stütz	TSV 1864 Schlettau e. V.
	-33	1	Timon	Wiesner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-33	2	Yannick	Ratke	ASV Oelsnitz e. V.
	-33	3	Bilal	Atarchanov	HSG Turbine Zittau e. V.
	-33	3	Anton	Kurka	Judoclub Leipzig e. V.
	-33	5	Leonard	Schmidt	JSV Rammenau e. V.
	-33	5	Jonas	Hummert	JC Arashi Dresden e. V.
	-33	7	Anton	Beck	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-33	7	Rachman	Gaerbekow	HSG Turbine Zittau e. V.

	-34,5	1	Willy	Büttner	Judoclub Leipzig e. V.
	-34,5	2	August	Kotte	Judoclub Leipzig e. V.
	-34,5	3	Anton	Weitz	Judo Holzhausen e. V.
	-34,5	3	Hannes	Schürer	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-34,5	5	Hanno	Tief	Judo Holzhausen e. V.
	-34,5	5	Philip	Proft	SC DHfK Leipzig e. V.
	-34,5	7	Thomas	Neubert	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
	-34,5	7	Juri	Hanschmann	Judoclub Leipzig e. V.
	-35,6	1	Dennis	Kondakov	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-35,6	2	Paul	Goschler	JSV Rammenau e. V.
	-35,6	3	Justus	Hummert	JC Arashi Dresden e. V.
	-35,6	3	Pascal	Heinig	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-35,6	5	Muslim	Paritov	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-35,6	5	Fabian	Richter	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-35,6	7	Fabian	Klaus	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-35,6	7	Levin	Dinter	HSG Mittweida e. V.
	-36,8	1	Benno	Berkemeier	HSG Turbine Zittau e. V.
	-36,8	2	Ludwig	Otto	Judo Holzhausen e. V.
	-36,8	3	Johann	Teuchert	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-36,8	3	Maximilian	Vogel	Polizeisportverein Plauen e. V.
	-36,8	5	David	Gense	PSV Kamenz e. V.
	-36,8	5	Ibrahim	Hussein	RJC Burgstädt e. V.
	-36,8	7	Paul	Seiler	JSV Rammenau e. V.
	-36,8	7	Dominik	Lehmann	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-39,9	1	Leonard	Stöhr	ASV Oelsnitz e. V.
	-39,9	2	Oliver	Jurkutat	Judoclub Leipzig e. V.
	-39,9	3	Max	Klotsche	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-39,9	3	Tim	Höpfner	JSV Rammenau e. V.
	-39,9	5	Ruben	Lorenz	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-39,9	5	Benjamin	Diehr	Judoverein Markneukirchen e. V.
	-39,9	7	Alexander	Donath	Dresdner Sportverein Grün-Weiß 90 e. V.
	-39,9	7	Paul	Koch	Polizeisportverein Plauen e. V.
	-43,3	1	Benno	Grundmann	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-43,3	2	Dušan	Blagojevic	Judosportverein 61 Zwickau e. V.
	-43,3	3	Benjamin	Raabe	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-43,3	3	Max	Dümichen	VfB Schöneck e. V.
	-43,3	5	Max	Behrisch	Judoverein Coswig e. V.
	-43,3	5	Kai	Fischer	TSV 1886 Lichtenberg e. V.

	-46,8	1	Conrad	Ritter	SG Weixdorf e. V.
	-46,8	2	Eric	Schulz	Polizeisportclub Bautzen e. V.
	-46,8	3	Benno	Junik	Judoclub Leipzig e. V.
	-46,8	3	Tim	Karrasch	ASV Oelsnitz e. V.
	-46,8	5	Jannes	Manja	PSV Kamenz e. V.
	-46,8	5	Elias	Korth	Judo Holzhausen e. V.
	-50	1	Linus	Noack	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-50	2	Paul Alfred	Ladisch	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	-50	3	Bennet	Szillat	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.
	-50	3	Marvin	Schurig	Judoverein Coswig e. V.
	-54	1	Sebastian	Mach	JC Arashi Dresden e. V.
	-54	2	Moritz	Fleig	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-54	3	Chris	Urland	HSG Turbine Zittau e. V.
	-54	3	Maximilian	Musinski	Judo Holzhausen e. V.
	-54	5	Piere	Kolewe	HSG Turbine Zittau e. V.
	-58	1	Elias	Herfert	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-58	2	Colin	Schönbrodt	Judo Holzhausen e. V.
	-58	3	Rolland	Kohl	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-61,5	1	Robin	Mann	Judosportclub Großenhain e. V.
	-61,5	2	Tim	Gangloff	Judo Holzhausen e. V.
	+62	1	Eduard	Rudi	HSG Mittweida e. V.

Sichtungsturnier U14/U16 am 14.09.2019 in Leipzig

	Gewicht	Platz	Vorname	Name	Verein
U14 weiblich	-33	1	Roza	Agumava	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-33	2	Josephin	Teuchert	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-33	3	Anna	Scheppan	Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.
	-36	2	Frances Sophia	Wiesenberger	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-39	3	Xenia	Dolle	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-39	3	Katrin	Karonow	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-39	5	Helena	Wirth	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-43	2	Luna	Semoud	Judoclub Leipzig e. V.
	-43	5	Tabea	Mecklenburg	VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	-43	7	Hermine	Greger	RJC Burgstädt e. V.

	-47	2	Emma	Kämpf	Randori Leipzig-West e. V.
	-47	7	Laura	Wust	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-51	3	Anna	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-51	5	Emilie	Poppe	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-56	5	Michelle	Schraps	Judo-Club Crimmitschau e. V.
	-56	7	Marleen	Sorkalle	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-62	1	Laura	Jurkutat	Judoclub Leipzig e. V.
	+62	2	Josephine	Peetz	RANDORI Leipzig-West e. V.
	+62	3	Adele	Friedrich	RJC Burgstädt e. V.

U14 männl.	-31	1	Colin	Ropella	Polizeisportverein Leipzig e. V.
	-31	2	Gregor	Lindner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-31	3	Jeremy	Wolter	Randori Leipzig-West e. V.
	-33	3	Nick	Reichel	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-33	3	Dorian	Klein	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-37	3	Moritz	Dornik	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	3	Georg	Becker	Judo Holzhausen e. V.
	-37	5	Niklas	Richter	Judoclub Leipzig e. V.
	-37	7	David	Kutsch	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	-40	3	Mika Lennart	Sargus	JSV Werdau e. V.
	-40	7	Tim	Wolfram	Judoclub Leipzig e. V.
	-44	2	Marc	Singer	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-44	3	Lennox	Schiffner	HSG Mittweida e. V.
	-44	5	Luca	Techritz	PSV Kamenz e. V.
	-44	7	Mansur	Muzulchanow	1. Judoclub Stollberg e. V.
	-44	7	Mark	Windrich	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-48	1	Lucas	Rosenkranz	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-48	2	Christos	Tsamourlidis	Judoclub Leipzig e. V.
	-48	5	Lukas	Schädlich	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-48	5	Phillip	Langnickel	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-48	7	Arne	Hirschberg	Judoclub Leipzig e. V.
	-52	1	Henry	Thämelt	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
	-52	5	Nevio	Reich	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-52	5	Erik	Tasler	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	-52	7	Arthur	Körner	Judoverein Dresden e. V.

	-58	3	Max	Flachowsky	PSV Kamenz e. V.
	-58	5	Tillmann	Hecking	Judoclub Leipzig e. V.
	-58	7	Linus	Lippold	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-65	5	Titus	Wünsch	SG Weixdorf e. V.
	-65	5	Luis	Lerma	Judoclub Leipzig e. V.
	-65	7	Tim	Wottgen	Judoclub Leipzig e. V.
	+65	2	Roman	Slyarenko	Delitzscher Sportfüchse e. V.
	+65	3	Paul	Weinhold	SV Falkenbach e. V.
	+65	3	John	Neu	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	+65	5	Yaron	Gerth	Judoclub Leipzig e. V.

U16 weiblich	-44	7	Alina	Streblau	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-44	7	Sophie	Adler	Judo Holzhausen e. V.
	-48	3	Charlize	Richter	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	-52	5	Nelly	Fiedler	ESV Lokomotive Zwickau e. V.
	-52	7	Judy	Asperger	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-57	2	Annalena	Wagner	JC ARASHI Dresden e. V.
	-57	3	Mia	Holz	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	7	Lisa	Peschel	JC ARASHI Dresden e. V.
	-63	2	Tanja	Hanschmann	Judoclub Leipzig e. V.
	-63	5	Norah	Schnabel	Judo Holzhausen e. V.
	-63	7	Senta	Krause	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	-63	7	Yara	Gerth	Judoclub Leipzig e. V.
	+63	3	Sarah	Lorenz	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	+63	5	Lina	Bernhard	JUDO-CLUB Gornau e. V.
	+63	5	Hermine	Just	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
	+63	7	Anneka	Schreiter	1. Judoclub Stollberg e. V.

U16 männl.	-40	1	Florian	Görsch	Judo-Club RBS 1991 Leipzig e. V.
	-40	3	Felix	Meyer	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-44	2	Fritz	Ender	ESV Lokomotive Zwickau e. V.
	-44	3	Edo	Dieckmann	Leipziger Sportlöwen e. V.
	-48	1	Lenny	Burk	RANDORI Leipzig-West e. V.
	-48	2	Luca	Weede	Judoclub Leipzig e. V.
	-48	7	Niklas	Lehmann	SG Weixdorf e. V.

	-52	3	Patrick	Friedrich	VFL Riesa e. V.
	-52	5	Nika	Agumava	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-52	7	Cody	Neumann	PSV Kamenz e. V.
	-52	7	Lukas	Eisele	SG Weixdorf e. V.
	-57	5	Kilian	Bringezu	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	7	Edgar	Wielsch	Judoclub Leipzig e. V.
	-57	7	Avraam	Tsamourlidis	Judoclub Leipzig e. V.
	-63	5	Fritz	Kressin	Judoclub Leipzig e. V.
	-63	7	Jonas	Reinhold	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-63	7	Moritz	Lindner	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	-70	5	Aykan	Heydenreich	Judoclub Leipzig e. V.
	-70	7	Etienne	Günzel	JV IPPON Rodewisch e. V.
	-70	7	Richard	Heinrich	Judoclub Leipzig e. V.
	+70	3	Adolar	Hartmann	Judo Holzhausen e. V.
	+70	5	Ashir	Khan	VFL Riesa e. V.
	+70	7	Wieland	Gropp	JV IPPON Rodewisch e. V.

Mannschaften Jugend

Deutscher Jugendpokal U14 am 02./03.11.2019 in Senftenberg

	Platz	Verein
weiblich	5	KG RJC Burgstädt e. V./JV IPPON Rodewisch e. V.

Landesausscheid Deutscher Jugendpokal U14 am 05.10.2019 in Rodewisch

	Platz	Verein
weiblich	1	KG RJC Burgstädt e. V./JV IPPON Rodewisch e. V.
	2	KG RANDORI Leipzig-West e. V. / Judo Holzhausen e. V.
	3	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
männlich	1	Judoclub Leipzig e. V.
	2	KG Chemnitzer Polizeisportverein e. V. / 1. Judoclub Stollberg e. V.
	3	Judo Holzhausen e. V.
	3	JV IPPON Rodewisch e. V.
	5	Leipziger Sportlöwen e. V.
	5	TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	7	SG Weixdorf e.V
	7	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.

Landesausscheid Deutscher Jugendpokal U16 am 11.05.2019 in Bautzen

	Platz	Verein
männlich	1	JV IPPON Rodewisch e. V.

	2	KG Athletik-Club 1990 Taucha e. V. / RANDORI Leipzig-West e. V.
	3	KG TSV Lichtenberg e. V. / Polizeisportclub Bautzen e. V.

Landesausscheid Deutscher Jugendpokal U18 am 05.10.2019 in Rodewisch

	Platz	Verein
männlich	1	KG JV IPPON Rodewisch e. V. / RJC Burgstädt e. V.
	2	KG Judoclub Leipzig e. V. / RANDORI Leipzig-West e. V.
	3	KG PSV Kamenz e. V. / VfB Hellerau Klotzsche e. V.
	4	KG Polizeisportclub Bautzen e. V. / TSV 1886 Lichtenberg e. V.
	5	SG Weixdorf e. V.

Landesvereinsmannschaftsmeisterschaft U13 am 30.11.2019 in Adorf

	Platz	Verein
weiblich	1	Leipziger Sportlöwen e. V.
	2	Judoclub Leipzig e. V.
	3	JV IPPON Rodewisch e. V.
	4	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.
	5	SV Motor Mickten Dresden e. V.
	5	SC DHfK Leipzig e. V.
männlich	1	Judo Holzhausen e. V.
	2	KG 1. Judoclub Stollberg e. V. / HSG Mittweida e. V.
	3	Judoclub Leipzig e. V.II
	3	Judoclub Dynamo Oelsnitz/V. e. V.
	5	JV IPPON Rodewisch e. V.
	5	Leipziger Sportlöwen e. V.
	7	HSG Turbine Zittau e. V.
	7	Polizeisportverein Plauen e. V.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA 2019

Bundesfinale JTFO WKIII vom 23.09. bis 26.09.2019 in Berlin

	Platz	Verein
weiblich	9	Landesgymnasium für Sport Leipzig
männlich	4	Landesgymnasium für Sport Leipzig
Team	4	Landesgymnasium für Sport Leipzig

Landesfinale JTFO am 25.06.2019 in Leipzig

	Platz	Verein
WK II weiblich	1.	Sportoberschule der Stadt Leipzig
	2.	Friedrich-Adolf-Diesterweg-Oberschule Chemnitz
WK II männlich	1.	Sächsisches Landesgymnasium für Sport Leipzig
	2.	Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule - Gymnasium der Stadt Leipzig
	3.	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch
	4.	Wiprecht-Gymnasium Groitzsch

	5.	Oberschule Weischlitz
WK III weiblich	1.	Sächsisches Landesggymnasium für Sport Leipzig
	2.	Gymnasium Zschopau
WK III männlich	1.	Sächsisches Landesgymnasium für Sport Leipzig
	2.	Lessing-Gymnasium Döblen
	3.	Gymnasium Zschopau
	3.	Goethe-Gymnasium Auerbach/Vogtland
	5.	Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule - Gymnasium der Stadt Leipzig
	5.	Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasium Delitzsch
	7.	Gottlieb-Daimler-Oberschule Bautzen
WK IV weiblich	1.	Lessing-Gymnasium Döbeln
	2.	Seminar-Oberschule Auerbach
	3.	Friedrich-Adolf-Wilhelm-Diesterweg-Oberschule Chemnitz
	4.	Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule - Gymnasium der Stadt Leipzig
WK IV männlich	1.	Seminar-Oberschule Auerbach
	2.	Geschwister-Scholl-Gymnasium Taucha
	3.	Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule - Gymnasium der Stadt Leipzig
	4.	Lessing-Gymnasium Döbeln

Regionalfinale „Mixed“ JTFO am 14.03.2019 in Chemnitz

	Platz	**Verein**
Gesamtwertung Oberschulen/Gymnasien	1.	Seminar Oberschule Auerbach
	2.	Humanistisches Greifenstein-Gymnasium Thum 1
	3.	Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule - Gymnasium der Stadt Leipzig
	4.	Humanistisches Greifenstein-Gymnasium Thum 2
	5.	Goeteh-Gymnasium Leipzig
Gesamtwertung Grundschulen	1.	Charles Darwin Grundschule Chemnitz
Gesamtwertung Sonderschulen	1.	Sonderpädagogisches Förderzentrum Johannes Trüper Schule Chemnitz

Ergebnisse des Judo-Verbandes Sachsen e. V.
Aus- und Fortbildung von Trainern, Übungleitern und Kampfrichtern

Trainer C – Neuausbildung 2019

Name	**Vorname**	**Verein**
Heilmann	Benny	ASV Oelsnitz e. V.
Liebert	Aiko	SV Dresden Mitte 1950 e. V.
Heidingsfelder	Johannes	SV Dresden Mitte 1950 e. V.
Scholz	Philipp	SV Dresden Mitte 1950 e. V.
Weidauer	Reinhard	Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.
Bielstein	Marcel	Polizeisportverein Leipzig e. V.

Schmidt	Christian	Polizeisportverein Leipzig e. V.
Winkler	Julia Verena	Judoverein Grimma e. V.
Boegner	Christian	Judoverein Grimma e. V.
Hertel	Constantin	PSV Kamenz e. V.
Schürer	Martin	TSV 1864 Schlettau e. V.
Wolf	Benedikt	TSV 1864 Schlettau e. V.
Hummitzsch	Lea	PSV Kamenz e. V.
Barich	Lilo	HSG Mittweida e. V.
Scholz	Stephanie	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Futak	Sandor	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Höna	Ralf	Yorokobi Radebeul e. V.
Pommeranz	Tony	Judosportclub Großenhain e. V.
Wolff	Florian	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
Sängerlaub	Martin	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
Döring	Sven	Dresdner Sportverein Grün-Weiß 90 e. V.
Spielvogel	Tilo	Dresdner Sportverein Grün-Weiß 90 e. V.
Abbenseth	Arne	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
Schröder	Jörg	SV Sachsenwerk Dresden e. V.
Meyer	Tobias	JV IPPON Rodewisch e. V.

Ausbildung von Sportassistenten 2019

Name	**Vorname**	**Verein**
Schulz	Emilie	JUDO-CLUB Gornau e. V.
Oertel	Carlotta	JUDO-CLUB Gornau e. V.
Wolf	Jonathan	TSV 1864 Schlettau e. V.
Madl	Jenny	1. Judoclub Stollberg e. V.
Blümich	Wencke	1. Judoclub Stollberg e. V.
Gommlich	Anna	Polizeisportverein Freital e. V.
Schumann	Fabrice	Polizeisportverein Freital e. V.
Mucke	Max	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.
Richter	Hanah	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.
Hänsch	Lannie	SV 1949 e. V. Langenleuba-Niederhain
Ruhland	Pauline	SV 1949 e. V. Langenleuba-Niederhain
Spöhr	Lissy	SV 1949 e. V. Langenleuba-Niederhain
Zink	Mark	BSC Freiberg e. V.
Grünker	Lukas	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Hübler	Allard	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Höhne	Vincent	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Nolte	Dominik	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Müller	Franz	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Müller	Jens	BSV „Traktor“ Schmölln/OL e. V.
Friedrich	Mia	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
Grabe	Sina	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
Maffee	Philip	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.

Just	Hermine	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
Maffee	Ute	Judokan Schkeuditz 2000 e. V.
Fabich	Yasmin	RANDORI Leipzig-West e. V.

Neuausbildung und Erwerb höherer Kampfrichter-Lizenzen 2019

Name	Vorname	Verein	
Kitschke	Philipp	Chemnitzer Polizeisportclub BUDO e. V.	Bez
Gaulke	Pascal	SG Weixdorf e. V.	BAn
Kittel	Tom	Judo Holzhausen e. V.	BAn
Kreusel	Thea	Judo Holzhausen e. V.	BAn
Mann	Julian	TSV 1886 Lichtenberg e. V.	BAn
Schöne	Nils	TSV 1886 Lichtenberg e. V.	BAn
Sachse	Gisela	JSV Werdau e. V.	Bez
Grunert	Magdalena	JSV Werdau e. V.	Bez
Sobek	Marcus	Judoclub Leipzig e. V.	BAn
Büttner	Franz	Judoclub Leipzig e. V.	BAn
Richter	Niclas	Judosportclub Großenhain e. V.	Bez
Mann	Carolina	RANDORI Leipzig-West e. V.	BAn
Seyfert	Julie Marie	RANDORI Leipzig-West e. V.	BAn
Sömisch	Gregor	Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.	BAn
Rinke	Virginia	JSV Rammenau e. V.	Bez
Marschner	Lucia	JSV Rammenau e. V.	BAn
Schiller	Robert	Polizeisportverein Freital e. V.	L
Olbrich	Ronny	HSG Turbine Zittau e. V.	Bez
Hoppe	Uwe	Chemnitzer Polizeisportverein e. V.	Bez
Scholz	Philipp	SV Dresden Mitte 1950 e. V.	Bez
Röseberg	Eliza	JSV Rammenau e. V.	Bez
Marschner	Saskia	JSV Rammenau e. V.	Bez
Dzedzig	Felix	Polizeisportclub Bautzen e. V.	Bez
Schneider	Aaron	Leipziger Sportlöwen e. V.	Bez
Richter	Toni	Döbelner Sportclub 02/90 e. V.	Bez
Reiter	Jens	JSV Rammenau e. V.	L
Müller	Claudia	Judo-Sportverein Eilenburg e. V.	BU/B

1. Dan-Prüfung am 18.05.2019 in Kamenz

Name	Vorname	Verein	
Sven	Glawe	SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V.	4. Dan
Alexander	Knoth	SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V.	2. Dan
Claudia	Pätzold	SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V.	1. Dan
Karsten	Heß	SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e. V.	1. Dan
Marlen	Helbig	SV Fair Sport Dresden e. V.	1. Dan
Tom	Semmler	SC DHfK Leipzig e. V.	1. Dan
Luise	Friede	SC DHfK Leipzig e. V.	1. Dan
Lucas	Friede	Delitzscher Sportfüchse e. V.	1. Dan

Stefanie	Grindt	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Carsten	Grindt	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Fred	Lange	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Freya	Husstedt	PSV Kamenz e. V.	1. Dan
Julia	Druschke	PSV Kamenz e. V.	1. Dan

2. Dan-Prüfung am 24.11.2019 in Mittweida

Name	**Vorname**	**Verein**	
Tobias	Meier	Polizeisportverein Freital e. V.	2. Dan
Jörg	Last	HSG Mittweida e. V.	1. Dan
Darinka	Schäfer	ISG Hagenwerder e. V.	1. Dan
Helene	Foede	Judoclub Leipzig e. V.	1. Dan
Annett	Lichtenberger	Polizeisportverein Leipzig e. V.	1. Dan

SACHSEN - JUDO

DER ORT FÜR SPORT

Sport | Training | Urlaub | Freizeit | Tagung
Erlebnis | Incentive

Rabenberg
sportlich - aktiv - vielseitig

SPORTPARK RABENBERG
Auf dem Rabenberg
08359 Breitenbrunn
Telefon: 037756 171-0
www.sportpark-rabenberg.de

Sportschule WERDAU

SPORTSCHULE WERDAU
An der Sportschule 1
08412 Werdau
Telefon: 03761 1818-0
www.sportschule-werdau.de

SPORT PENSION DRESDEN

SPORTPENSION DRESDEN
Marienallee 14b
01099 Dresden
Telefon: 0351 8009971
www.sportpension-dresden.de